

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 2008

Revidierte Bevölkerungs- und Wanderungsstatistik 2002 - 2007

Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung-Statistik
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, August 2009

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung - Statistik**

Bearbeitung: **Peter Berger**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2
Heiliggeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Telefon: 508 / 3622
Telefax: 508 / 3605
e-mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 – Einleitung	1
2 – Entwicklung der Wohnbevölkerung	3
3 – Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	8
4 – Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung	12
5 – Wohnbevölkerung nach Geburtsland	21
6 – Die natürliche Bevölkerungsbewegung	24
6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate	25
6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit	31
6.3 Eheschließungen und Ehescheidungen; Ehelösungen	33
7 – Die räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)	43
7.1 Die Wanderungsstatistik	43
7.2 Wanderungsvolumen	44
7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung	45
8 – Einbürgerungen	54
9 – Personen mit weiterem bzw. Zweitwohnsitz	57
10 – Ergebnisse nach Gemeinden	65
Quellen und Definitionen	65
<u>Gemeindetabelle 1. Teil: Wohnbevölkerung 2008 und 2007, österreichische StaatsbürgerInnen 2008</u>	67
<u>Gemeindetabelle 2. Teil: Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht 2008</u>	74
<u>Gemeindetabelle 3. Teil: Ausländische StaatsbürgerInnen 2008; Personen mit Zweitwohnsitz 2008</u>	81
<u>Gemeindetabelle 4. Teil: Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008: Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene</u>	89
<u>Gemeindetabelle 5. Teil: Zuzüge, Wegzüge, Wanderungssaldo und Umzüge in der Gemeinde 2008</u>	96

VERZEICHNIS DER TEXTTABELLEN

Seite

<u>Tab. 1:</u>	Demographische Daten Tirol 1996-2008	
<u>Tab. 2:</u>	Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten	3
<u>Tab. 3.1:</u>	Bevölkerungsentwicklung 2008 nach Bezirken und Veränderungskomponenten	5
<u>Tab. 3.2:</u>	Bevölkerungsentwicklung 2001 - 2008 nach Bezirken und Veränderungskomp.	6
<u>Tab. 4:</u>	Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden	8
<u>Tab. 5:</u>	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	9
<u>Tab. 6:</u>	Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken	11
<u>Tab. 7:</u>	AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	14
<u>Tab. 8:</u>	Bevölkerungsentwicklung seit 1990 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft	15
<u>Tab. 9:</u>	Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden	17
<u>Tab. 10:</u>	Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	17
<u>Tab. 11:</u>	Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten	19
<u>Tab. 12:</u>	Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	20
<u>Tab. 13:</u>	Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit – Relativwerte	20
<u>Tab. 14:</u>	Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit	23
<u>Tab. 15:</u>	Die 20 häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen des Jahres 2007	25
<u>Tab. 16:</u>	Die 20 häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen der Jahre 1984 - 2007	26
<u>Tab. 17:</u>	Ausgewählte demographische Indikatoren für Tirol seit 1961	35
<u>Tab. 18:</u>	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich	36
<u>Tab. 19:</u>	Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970	37
<u>Tab. 20:</u>	Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen	38
<u>Tab. 21:</u>	Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken	39
<u>Tab. 22:</u>	Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975	40
<u>Tab. 23:</u>	Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht	41
<u>Tab. 24:</u>	Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht	42

<u>Tab. 25:</u>	Die Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 – mehrjährige Durchschnitte (Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)	42
<u>Tab. 26:</u>	Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien	45
<u>Tab. 27:</u>	Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit	47
<u>Tab. 28:</u>	Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland	48
<u>Tab. 29:</u>	Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter	49
<u>Tab. 30:</u>	Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken	50
<u>Tab. 31:</u>	Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken	50
<u>Tab. 32:</u>	Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken	51
<u>Tab. 33:</u>	Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken	52
<u>Tab. 34:</u>	Einbürgerungen in Tirol nach bisheriger Staatsangehörigkeit seit 1985	55
<u>Tab. 35:</u>	Einbürgerungen in Tirol nach bisheriger detaillierter Staatsangehörigkeit	56
<u>Tab. 36:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft	58
<u>Tab. 37:</u>	Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	59
<u>Tab. 38:</u>	AusländerInnen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	59
<u>Tab. 39:</u>	Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote	60
<u>Tab. 40:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	60
<u>Tab. 41:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte	62
<u>Tab. 42:</u>	Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden	62

Tab. 1:

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 1996 - 2008

MERKMAL	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2007	2008
WOHNBEVÖLKERUNG	658.498	665.391	672.209	679.457	688.954	697.253	700.707	704.472
dar. AusländerInnen	58.190	60.869	63.688	66.846	67.284	69.153	71.197	73.983
in % der Wohnbevölkerung	8,8	9,1	9,5	9,8	9,8	9,9	10,2	10,5
dar. aus EU-Staaten ¹	14.235	15.379	17.783	20.307	26.275	30.421	33.893	36.870
in % der Wohnbevölkerung	2,2	2,3	2,6	3,0	3,8	4,4	4,8	5,2
Änderung zum Vorjahr abs.	4.385	3.490	3.861	3.756	5.315	3.000	3.454	3.765
in %	0,7	0,5	0,6	0,6	0,8	0,4	0,5	0,5
LEBENDGEBORENE	8.322	7.701	7.151	6.975	7.038	6.908	6.653	6.705
dar. unehelich in %	31,5	31,4	33,2	36,4	39,0	41,3	41,1	42,1
AusländerInnen	1.030	995	979	862	674	681	632	707
STERBEFÄLLE	5.195	5.110	5.066	5.000	5.051	4.993	5.157	5.191
GEBURTENSALDO	3.127	2.591	2.085	1.975	1.987	1.915	1.496	1.514
dav. ÖsterreicherInnen	2.276	1.757	1.257	1.256	1.493	1.403	1.036	1.006
AusländerInnen	851	834	828	719	494	512	460	508
ERRECHNETER								
WANDERUNGSSALDO	1.258	899	1.776	1.781	3.328	1.085	1.958	2.251
dav. ÖsterreicherInnen	- 796	- 596	- 304	- 1.508	186	- 600	- 788	- 827
AusländerInnen	2.054	1.495	2.080	3.289	3.142	1.685	2.746	3.078
TATSÄCHLICHER								
WANDERUNGSSALDO ²	1.001	144	1.687	1.715	3.027	1.036	1.998	2.259
Binnenwanderungssaldo	- 198	- 471	- 263	- 129	89	- 356	- 547	- 699
Außenwanderungssaldo	1.199	615	1.950	1.844	2.938	1.392	2.545	2.958
LEBENSERWARTUNG (Jahre)								
Frau	81,1	81,5	82,2	83,0	83,2	83,5	83,7	83,7
Mann	75,4	75,8	76,4	77,2	78,1	78,9	78,8	79,3
EHESCHLIESSUNGEN	3.472	3.197	3.054	2.815	2.893	3.072	2.924	2.871
EHESCHIEDUNGEN	1.077	1.164	1.250	1.276	1.246	1.237	1.237	1.223
EINBÜRGERUNGEN	1.154	978	1.204	2.689	3.431	2.027	1.162	800
PERSONEN M. ZWEITWOHNSITZ	82.004	81.451	81.773	76.371	91.092	96.434	96.965	99.972
dar. AusländerInnen in %	38,1	36,6	37,3	40,7	41,3	43,3	43,7	45,2
Zweitwohnsitzquote	12,5	12,2	12,2	11,2	13,2	13,8	13,8	14,2

¹ Bis 2003 EU (15); 2004 bis 2006 EU (25); ab 2007 EU (27)

² Binnenwanderungssaldo mit den österreichischen Bundesländern, Außenwanderungssaldo mit dem Ausland

1 – EINLEITUNG: Revision Bevölkerungs- und Wanderungsstatistik

Die vorliegende Broschüre über die demographische Entwicklung im Jahr 2008 basiert bezüglich der Zahlen über **Personen mit Hauptwohnsitz** (Wohnbevölkerung) auf den **Auswertungen der Tiroler Landesstatistik** aus dem **Bevölkerungsregister der Bundesanstalt Statistik Austria (POPREG)**, welches von dieser auf **Basis des Zentralen Melderegisters (ZMR) beim Bundesministerium für Inneres** geführt wird. Diese Informationsquelle liefert auch Angaben über **Geschlechts- und Altersstruktur sowie das Geburtsland der Einwohner**. In Verbindung mit der Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung von Statistik Austria**, welche Eheschließungen, Geburten¹ und Sterbefälle umfasst, informieren diese (bereinigten) ZMR-Daten über die Bevölkerungssituation in den Gemeinden im Jahr 2008. Als Ergänzung sind noch - allerdings nicht auf Gemeindeebene - die Ergebnisse über **Ehescheidungen und Einbürgerungen** im Jahre 2008 angeführt (Quelle: Statistik Austria). Die Informationen über **Personen mit weiterem (Neben-, Zweit-) Wohnsitz** stammen direkt aus dem ZMR.

Mit **Stichtag 31. 10. 2006** wurde von Statistik Austria als Vorbereitung auf die Volkszählung 2011, welche erstmalig als **Registerzählung** geplant ist, eine **Probezählung** durchgeführt. Diese brachte ein von der **Statistik des Bevölkerungsstandes laut ZMR/POPREG abweichendes Ergebnis von rund – 3.000 Personen in Tirol**. Entsprechend der nach Volkszählungen üblichen Revision der laufenden Bevölkerungsstatistik wurden daher die **Daten für die Jahre 2002 bis 2007 revidiert** und in diese Publikation eingearbeitet.

Das mit 1. Jänner 1995 in Kraft getretene **Hauptwohnsitzgesetz, BGBl Nr. 505/1994**, enthält unter Artikel I, 1. Abschnitt, § 1 „Begriffsbestimmungen“, die Definition der Wohnsitzarten:

→ (6) Ein **Wohnsitz** eines Menschen ist an einer Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.

→ (7) Der **Hauptwohnsitz** eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als **Hauptwohnsitz** zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.

Mit Hilfe dieser Richtlinien sollte sichergestellt sein, dass jede Person nur einen Hauptwohnsitz (in Österreich) begründen kann und **im Zuge der Ermittlung der Wohnbevölkerung Mehrfachzählungen vermieden werden**. Wie bereits in den vorangegangenen Broschüren erläutert, sind nach Auffassung der Sicherheitsdirektion **in Tirol beschäftigte ausländische StaatsbürgerInnen nach den Bestimmungen des Meldegesetzes mit Hauptwohnsitz**

¹ Für Jungholz wurde die Zahl der Lebendgeborenen (2008 um 2 Geborene mehr als in der Bundesstatistik ausgewiesen) vom Gemeindeamt zurückgehend bis 1986 erfragt und die Bundesstatistik für die vorliegende Broschüre um diese Werte ergänzt.

anzumelden, wenn sie Inhaber einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz sind, insbesondere, wenn auch ihre Familien in einer Tiroler Gemeinde wohnen. Dies ist besonders bei der Beurteilung des Einwohnerstandes in **tourismus-intensiven Gemeinden** zu berücksichtigen.

Ebenfalls (ab dem Jahr 2002) aus dem ZMR erarbeitet und damit auf eine neue Basis gestellt wurde die **Wanderungsstatistik**, wobei im Zuge der Datenaufbereitung durch Statistik Austria umfangreiche Kontroll- und Korrekturarbeiten durchzuführen sind, um entsprechend den Empfehlungen der United Nations aus dem Jahr 1998 zur Erfassung von MigrantInnen nach ihrer Aufenthaltsdauer Personen mit Kurzaufenthalten (bis 90 Tage) unberücksichtigt zu lassen. Auch die **Ergebnisse der Wanderungsstatistik** wurden in Folge der Probezählung 2006 für die **Jahre 2002 bis 2007 einer Revision unterzogen**.

Anmerkungen zum Merkmal „Staatsangehörigkeit“:

„**ÖsterreicherInnen**“ im Sinne dieser Statistik sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Unter dem Begriff „**AusländerInnen**“ sind alle jene subsumiert, die StaatsbürgerInnen eines Landes außerhalb Österreichs sind, weiters „Staatenlose“ sowie Personen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt oder unbekannt ist.

Die „**Europäische Union (15)**“ umfasst die Mitgliedsländer zum Zeitpunkt Jänner 1995:

Belgien	Griechenland	Österreich
Dänemark	Irland	Portugal
Deutschland	Italien	Schweden
Finnland	Luxemburg	Spanien
Frankreich	Niederlande	Vereinigtes Königreich

Im Mai 2004 wurde der Beitritt folgender Länder zur Europäischen Union vollzogen, ab diesem Zeitpunkt gilt die Definition „**Europäische Union (25)**“:

Estland	Polen	Tschechische Republik
Lettland	Slowakei	Zypern
Litauen	Slowenien	
Malta	Ungarn	

Schließlich wurden mit 1. Jänner 2007 zwei weitere Staaten in den Kreis der Gemeinschaft aufgenommen, in die „**Europäische Union (27)**“ eingegliedert sind seither auch Bulgarien und Rumänien

Slowenien ist sowohl **Mitgliedsland der Europäischen Union** als auch **Nachfolgestaat des ehemaligen Jugoslawien**, folglich ist die Zahl der slowenischen BürgerInnen, falls nicht anders vermerkt, jeweils in beiden Ländergruppen enthalten. Aus der **Aufsummierung** der einzelnen Länder bzw. Ländergruppen in den betreffenden Tabellen resultiert daher **nicht die Zahl der AusländerInnen insgesamt**.

2 - ENTWICKLUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG

Tirols Einwohnerzahl im Jahr 2008 um 3.800 auf 704.500 Personen gestiegen – aus Zuwanderung (+ 0,3 %) und Geburtenüberschuss (+ 0,2 %) resultiert moderate Bevölkerungszunahme von + 0,5 %

Zum Jahresende 2008 hatten **704.472 Personen ihren Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Bundeslandes Tirol** begründet, im Verlauf des vergangenen Jahres ist die Wohnbevölkerung um 3.765 Personen oder 0,5 % gewachsen. Die **Bevölkerungszunahme** erreichte damit etwa das gleiche Ausmaß wie im Jahr 2007 und liegt um etwa ein Fünftel unter den durchschnittlichen Wachstumsraten der ersten Hälfte des Jahrzehntes. Eine **positiven Geburtenbilanz** (ca. 1.500 Personen) und ein (errechneter) **positiver Wanderungssaldo** („Nettozuwanderung“, von knapp 2.300 Personen) trugen 2008 im Verhältnis 2:3 zur positiven Einwohnerentwicklung bei.

Tab. 2:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12	Veränderung zum Vorjahr					
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1990	621.826						
1991	630.145	8.319	1,3	3.554	0,6	4.765	0,8
1992	639.954	9.809	1,6	3.578	0,6	6.231	1,0
1993	647.954	8.000	1,3	3.644	0,6	4.356	0,7
1994	652.242	4.288	0,7	3.434	0,5	854	0,1
1995	654.113	1.871	0,3	3.175	0,5	- 1.304	- 0,2
1996	658.498	4.385	0,7	3.127	0,5	1.258	0,2
1997	661.901	3.403	0,5	2.576	0,4	827	0,1
1998	665.391	3.490	0,5	2.591	0,4	899	0,1
1999	668.348	2.957	0,4	2.031	0,3	926	0,1
2000	672.209	3.861	0,6	2.085	0,3	1.776	0,3
2001	675.701	3.492	0,5	1.713	0,3	1.779	0,3
2002	679.457	3.756	0,6	1.975	0,3	1.781	0,3
2003	683.639	4.182	0,6	1.736	0,3	2.446	0,4
2004	688.954	5.315	0,8	1.987	0,3	3.328	0,5
2005	694.253	5.299	0,8	1.761	0,3	3.538	0,5
2006	697.253	3.000	0,4	1.915	0,3	1.085	0,2
2007	700.707	3.454	0,5	1.496	0,2	1.958	0,3
2008	704.472	3.765	0,5	1.514	0,2	2.251	0,3

Der aus der Differenz zwischen den 6.705 Lebendgeborenen und den 5.191 Verstorbenen des Jahres 2008 resultierende **Geburtenüberschuss** von 1.514 Personen liegt nur minimal über dem Vorjahreswert und ist mit diesem der niedrigste seit dem 2. Weltkrieg. **Im Durchschnitt**

der vorangegangenen zehn Jahre (+ 2.040 Personen pro Jahr) lag die Geburtenbilanz um mehr als 500 über dem derzeitigen Niveau - allerdings mit beständig sinkender Tendenz, seit der Jahrtausendwende bewegt sie sich konstant unter der Schwelle von + 2.000.

Die errechnete **Wanderungsbilanz** ist nach dem markanten Rückgang vor 2 Jahren auf 1.100 Personen im Jahr 2008 mit einem Gewinn von rund 2.300 Personen wieder deutlich angestiegen.

Bevölkerungszunahmen in 61 % der Gemeinden

Die Auswertung der **Bevölkerungszahlen auf Gemeindebasis** ergibt in 10 Gemeinden in Summe keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr, für 169 bzw. 61 % der Gemeinden wurden Zunahmen und für 100 (36 %) Rückgänge verzeichnet.

Die **größten relativen Zunahmen** werden alljährlich jeweils in kleineren Gemeinden mit meist deutlich unter 2.000 Einwohnern, wo lokale Ereignisse wie z. B. die Besiedelung neuer Wohnobjekte durch auswärtige Familien bereits bedeutende Bevölkerungszuwächse bewirken, aber auch in **tourismusintensiven Gemeinden** erzielt. Konkret sind dies im Jahr 2008 Flauring, Ehenbichl, St. Jakob i. Haus und Fiss mit einem Plus an Einwohnern zwischen 4,4 % und 7,9 % – alle diese Gemeinden haben Bevölkerungszahlen unter 1.200 - sowie die Tourismusgemeinde Mayrhofen mit + 4,2 %. Nach **absoluten Zahlen** haben Innsbruck (885), Kufstein (297), ebenfalls Mayrhofen (159) und Sölden (139) die meisten Einwohner gewonnen.

Durch Abwanderung deutlich abgenommen hat die Bevölkerung in relativen Zahlen - zwischen - 3,3 % und – 6,6 % - in den Kleingemeinden (jeweils unter 1.000 Einwohner) Brandberg, Bichlbach, Kaisers, Holzgau, Spiss und Rattenberg sowie in Serfaus – in letzterer schlägt die Tourismus-Beschäftigung durch. Die deutlichsten **absoluten Bevölkerungsverluste** sind neben den beiden Osttiroler Gemeinden Matri (115 Personen weniger als 2007) und Lienz (- 69) noch für Kematen (- 60) und Buch bei Jenbach (- 58) zu registrieren.

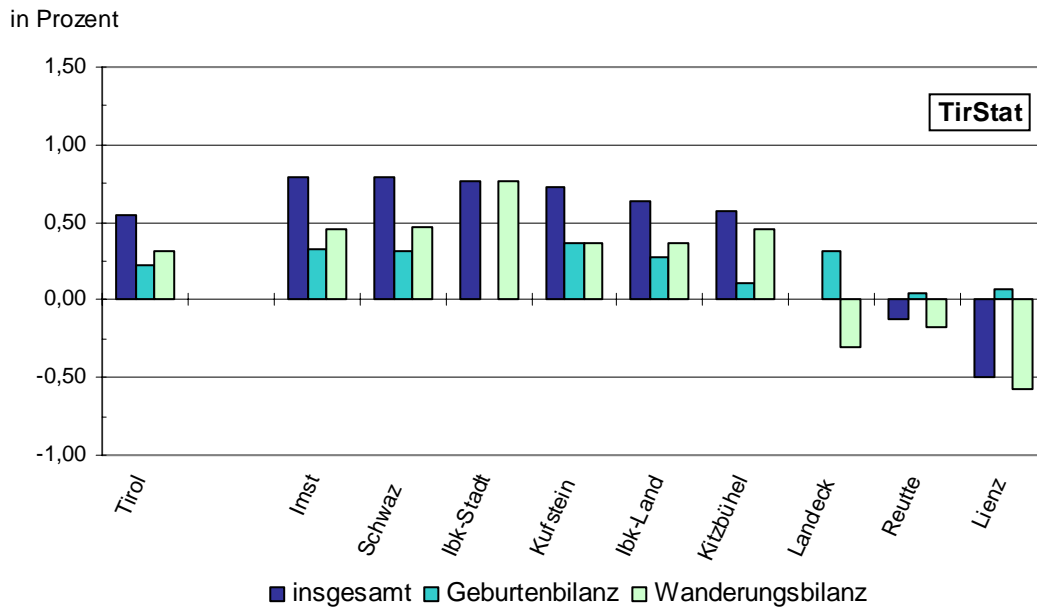
(Errechnete) Wanderungsverluste für die Bezirke Landeck, Lienz und Reutte, Geburtenüberschuss in allen Bezirken außer der Stadt Innsbruck

Diese Entwicklung in den Gemeinden wirkt sich natürlich auch auf die (errechnete) **Wanderungsbilanz auf Bezirksebene** aus, für die Bezirke Landeck, Reutte und Lienz (Höchstwert mit – 0,6 %) ergibt sich 2008 durch den Wanderungsverlust eine Abnahme des Einwohnerstandes. Die anderen Bezirke können mehr oder weniger ausgeprägte Bevölkerungsgewinne aus der Wanderungstätigkeit lukrieren, die in der Landeshauptstadt mit 0,8 % des letztjährigen Einwohnerstandes das Maximum erreichen. Die Ergebnisse aus der Wanderungsstatistik - sie entsprechen weitgehend der „errechneten Wanderungsbilanz“ - sind in einem späteren Abschnitt beschrieben.

In der Stadt Innsbruck (Geburtensaldo - 2 Personen) hielten sich Geburten und Sterbefälle im Jahr 2008 die Waage, alle anderen Bezirke verzeichnen **Bevölkerungszuwächse durch**

positive Geburtensalden - den höchsten Kufstein mit 0,4 % des vorjährigen Einwohnerstandes.

Entwicklung der Wohnbevölkerung in den Bezirken 2008 nach Veränderungskomponenten



Tab. 3.1:

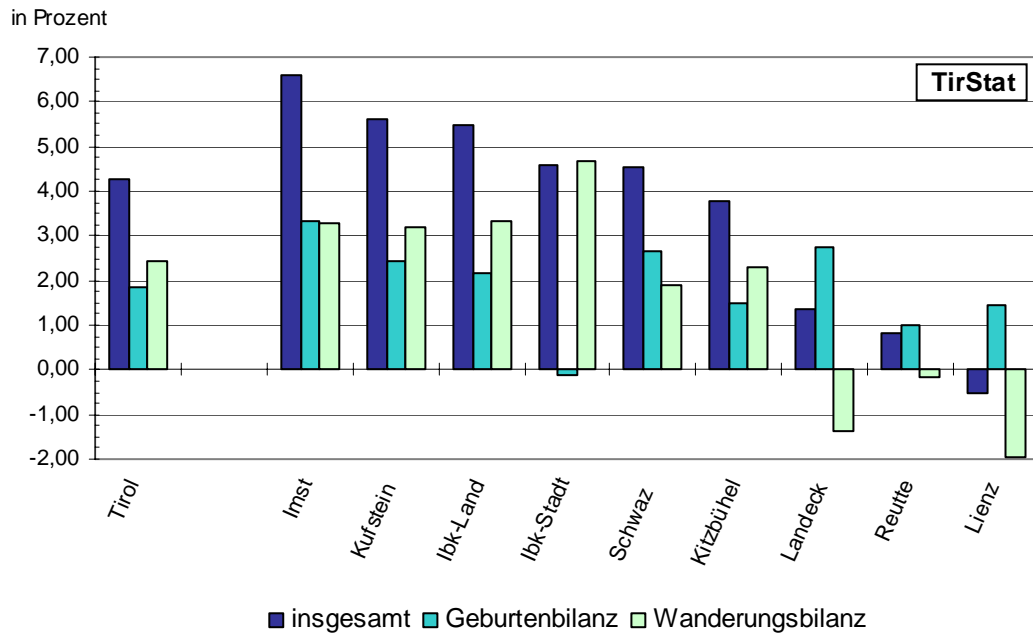
Bevölkerungsentwicklung 2008 nach Bezirken und Veränderungskomponenten

Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung					
	31. 12. 2008	31.12.2007	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	118.035	117.150	885	0,8	- 2	- 0,0	887	0,8
Imst	56.734	56.292	442	0,8	187	0,3	255	0,5
Ibk-Land	164.027	162.987	1.040	0,6	455	0,3	585	0,4
Kitzbühel	61.557	61.208	349	0,6	69	0,1	280	0,5
Kufstein	99.394	98.678	716	0,7	364	0,4	352	0,4
Landeck	44.178	44.172	6	0,0	141	0,3	- 135	- 0,3
Lienz	50.100	50.353	- 253	- 0,5	33	0,1	- 286	- 0,6
Reutte	31.837	31.874	- 37	- 0,1	17	0,1	- 54	- 0,2
Schwaz	78.610	77.993	617	0,8	250	0,3	367	0,5
Tirol	704.472	700.707	3.765	0,5	1.514	0,2	2.251	0,3

Ganz ähnlich stellt sich die **Bevölkerungsentwicklung der Bezirke im Zeitraum 2001 bis 2008** dar: Wanderungsverlusten von bis zu - 2 Prozent in Reutte, Landeck und Lienz stehen

Gewinne in den restlichen Bezirken bis maximal 4,7 % in der Stadt Innsbruck gegenüber, während - ausgenommen Innsbruck (- 0,1 %) - alle Bezirke Bevölkerungszuwächse durch Geburtenüberschüsse (Maximum Imst mit + 3,3 %) vorweisen.

Entwicklung der Wohnbevölkerung in den Bezirken 2001 - 2008 nach Veränderungskomponenten

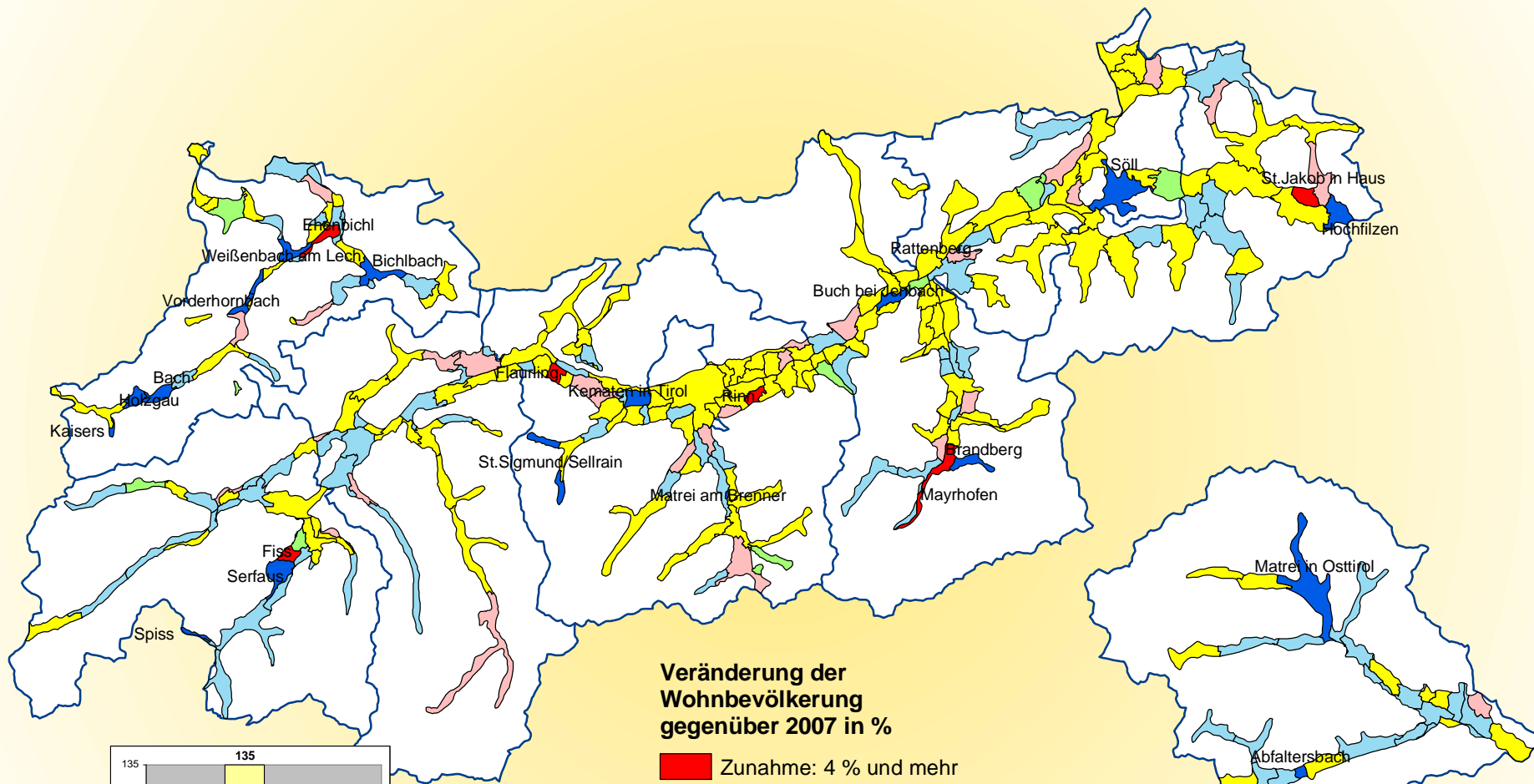


Tab. 3.2:

Bevölkerungsentwicklung 2001 - 2008 nach Bezirken und Veränderungskomponenten

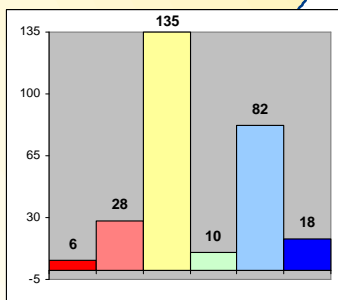
Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung 2001 bis 2008					
	31.12.2008	31.12.2001	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	118.035	112.882	5.153	4,6	- 112	-0,1	5.265	4,7
Imst	56.734	53.219	3.515	6,6	1.761	3,3	1.754	3,3
Ibk-Land	164.027	155.474	8.553	5,5	3.339	2,1	5.214	3,4
Kitzbühel	61.557	59.308	2.249	3,8	881	1,5	1.368	2,3
Kufstein	99.394	94.100	5.294	5,6	2.285	2,4	3.009	3,2
Landeck	44.178	43.583	595	1,4	1.192	2,7	- 597	- 1,4
Lienz	50.100	50.365	- 265	-0,5	721	1,4	- 986	- 2,0
Reutte	31.837	31.578	259	0,8	309	1,0	- 50	-0,2
Schwaz	78.610	75.192	3.418	4,5	2.008	2,7	1.410	1,9
Tirol	704.472	675.701	28.771	4,3	12.384	1,8	16.387	2,4

Entwicklung der Wohnbevölkerung 2008 in den Gemeinden Tirols



Veränderung der Wohnbevölkerung gegenüber 2007 in %

- Zunahme: 4 % und mehr
- 2 % bis unter 4 %
- unter 2 %
- Gleichstand
- Abnahme: unter 2 %
- 2 % und mehr



Tab. 4:

Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

Änderung zwischen 31.12.2007 und 31.12.2008	Zahl der Gemeinden	Anteil an allen Tiroler Gemeinden in %
Zunahme		
4 % und mehr	6	2,2
2 bis unter 4 %	28	10,0
unter 2 %	135	48,4
Gemeinden mit Zunahmen	169	60,6
Gleichstand	10	3,6
Abnahme		
unter 2 %	82	29,4
2 % und mehr	18	6,5
Gemeinden mit Abnahmen	100	35,8
Gemeinden insgesamt	279	100,0

3 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTER UND GESCHLECHT

Die 359.914 Frauen und Mädchen erreichten zum Stichtag 31. 12. 2008 gleich wie in den beiden Jahren vorher einen Anteil von 51,1 % an der Tiroler Bevölkerung, die 344.558 Männer und Knaben bildeten mit 48,9 % klar die Minderheit. Aus dieser Verteilung errechnet sich eine **Sexualproportion** von **957 Männern auf 1.000 Frauen** (2007: 956).

Bis etwa zum 45. Lebensjahr mehr Männer, im höheren Alter mehr Frauen; über 9.200 Tirolerinnen und 3.300 Tiroler sind bereits 85 Jahre und älter

Im langjährigen Durchschnitt kommen zwar in Tirol jährlich um rund **5 % mehr Knaben als Mädchen** zur Welt, die höhere männliche Sterblichkeit und in abnehmendem Ausmaß auch noch die Verluste aus den Kriegszeiten führen jedoch bald nach der Lebensmitte, derzeit exakt ab dem 47. Lebensjahr, zu einer **zahlenmäßigen Überlegenheit der Frauen**. Für die Bevölkerung unter 45 Jahren ergibt sich dadurch eine Sexualproportion von 1.021, für jene ab 45 Jahren eine von nur noch 872 Männern je 1.000 Frauen. Die kriegsbedingten Einflüsse auf die geschlechtsspezifische Bevölkerungsstruktur schwinden jedoch wie erwähnt zunehmend, Anfang der sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts, also vor etwa 45 Jahren, erreichte die Sexualproportion lediglich einen Wert von rund 920.

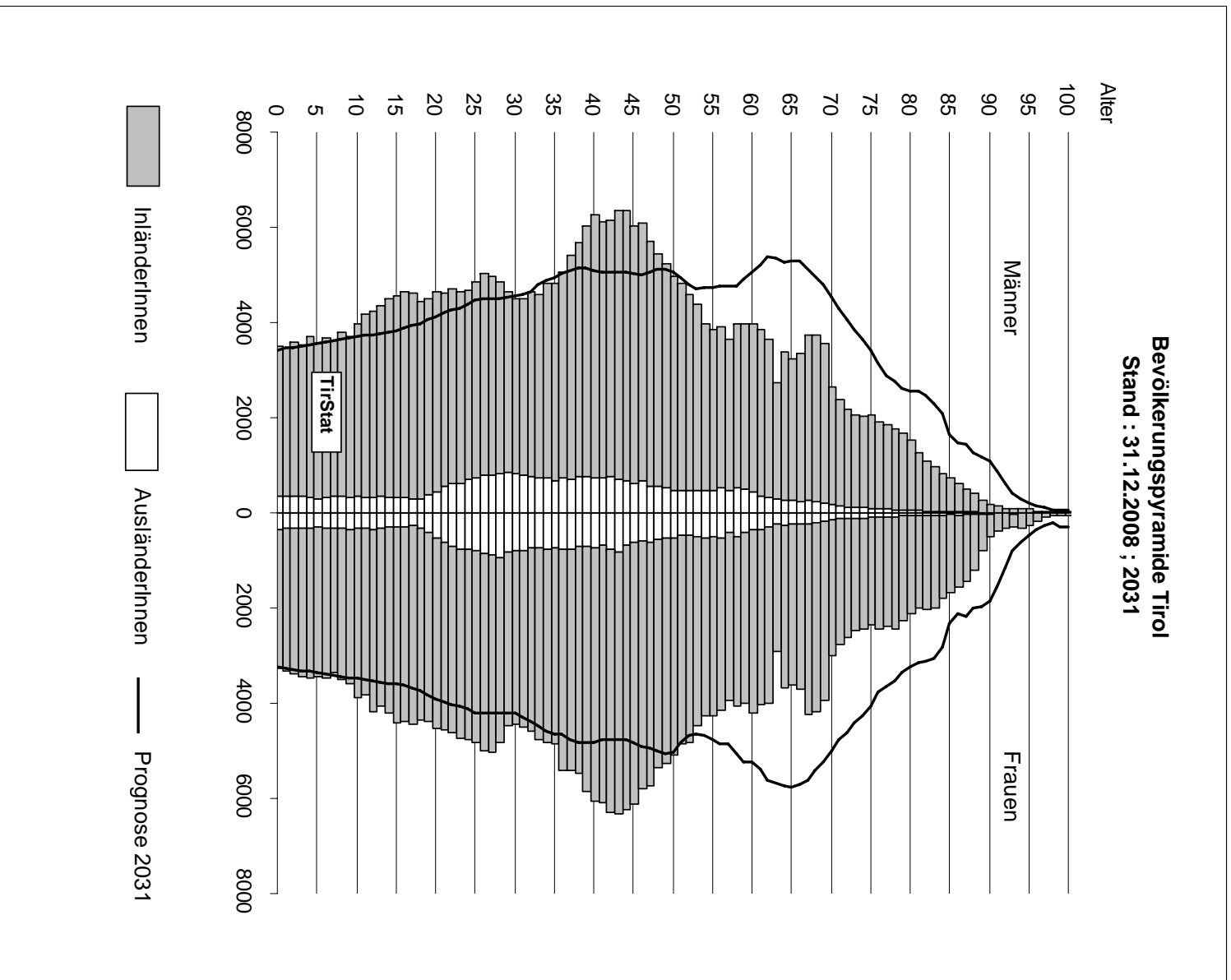
15,9 % oder rund 111.800 der TirolerInnen waren 2008 noch **Kinder**, also unter 15 Jahre alt, und schon fast gleich viele, nämlich 111.300 oder 15,8 %, hatten das 65. Lebensjahr bereits vollendet und werden hier den **SeniorInnen** zugerechnet. Die 481.400 Personen zwischen dem 15. und dem 65. Lebensjahr bilden das **Erwerbspotential**, ihr Anteil an der Bevölkerung

beträgt 68,3 %. Innerhalb des vergangenen Jahres ist der Anteil der Kinder um 0,3 Prozentpunkte gesunken und der SeniorInnenanteil in gleichem Ausmaß gestiegen. Im Lauf von einem Jahrzehnt, seit 1998, ist der Altenanteil um 2,8 Prozentpunkte zu Lasten des Kinderanteils (- 3,2) gewachsen. Die beachtliche Anzahl von 12.547 Personen (9.219 Frauen und 3.328 Männer) hatte Ende 2008 das 85. Lebensjahr bereits vollendet, immerhin 708 Tirolerinnen und 196 Tiroler konnten schon ihren 95. Geburtstag feiern.

Tab. 5:

Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	Wohnbevölkerung zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	20.535	2,9	10.570	51,5	9.965	48,5
3 bis 5	21.175	3,0	10.811	51,1	10.364	48,9
6 bis 9	28.706	4,1	14.786	51,5	13.920	48,5
10 bis 14	41.412	5,9	21.237	51,3	20.175	48,7
15 bis 19	44.736	6,4	22.762	50,9	21.974	49,1
20 bis 29	95.009	13,5	47.638	50,1	47.371	49,9
30 bis 39	100.246	14,2	50.113	50,0	50.133	50,0
40 bis 49	118.993	16,9	59.763	50,2	59.230	49,8
50 bis 59	86.009	12,2	42.090	48,9	43.919	51,1
60 bis 64	36.400	5,2	17.602	48,4	18.798	51,6
65 bis 69	37.314	5,3	17.620	47,2	19.694	52,8
70 bis 74	24.575	3,5	11.285	45,9	13.290	54,1
75 bis 79	21.168	3,0	9.264	43,8	11.904	56,2
80 bis 84	15.647	2,2	5.689	36,4	9.958	63,6
85 bis 89	9.236	1,3	2.545	27,6	6.691	72,4
90 bis 94	2.407	0,3	587	24,4	1.820	75,6
95 bis 99	828	0,1	180	21,7	648	78,3
100 und älter	76	0,0	16	21,1	60	78,9
ausgewählte Altersgruppen						
unter 14 (Unmündige)	103.141	14,6	52.914	51,3	50.227	48,7
14 bis 17 (Jugendliche)	35.738	5,1	18.300	51,2	17.438	48,8
unter 18 (Minderjährige)	138.879	19,7	71.214	51,3	67.665	48,7
60 und älter	147.651	21,0	64.788	43,9	82.863	56,1
85 und älter	12.547	1,8	3.328	26,5	9.219	73,5
unter 15	111.828	15,9	57.404	51,3	54.424	48,7
15 – 64	481.393	68,3	239.968	49,8	241.425	50,2
65 und älter	111.251	15,8	47.186	42,4	64.065	57,6
Insgesamt	704.472	100,0	344.558	48,9	359.914	51,1



Tab. 6:

Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	unter 14 (Unmündige)		14 bis 17 (Jugendliche)		darunter ausgewählte Altersgruppen (Jahre)				65 und älter		85 und älter (Hochbetagte)	
		abs.	in %	abs.	in %	unter 15		15 bis 64		abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt	118.035	14.070	11,9	4.318	3,7	15.095	12,8	81.571	69,1	21.369	18,1	3.049	2,6
lmst	56.734	9.225	16,3	3.140	5,5	9.975	17,6	39.143	69,0	7.616	13,4	783	1,4
lbk-Land	164.027	24.404	14,9	8.758	5,3	26.512	16,2	112.792	68,8	24.723	15,1	2.495	1,5
Kitzbühel	61.557	8.769	14,2	3.051	5,0	9.492	15,4	41.646	67,7	10.419	16,9	1.158	1,9
Kufstein	99.394	15.367	15,5	5.134	5,2	16.627	16,7	67.750	68,2	15.017	15,1	1.585	1,6
Landeck	44.178	6.939	15,7	2.573	5,8	7.578	17,2	29.987	67,9	6.613	15,0	696	1,6
Lienz	50.100	7.736	15,4	2.848	5,7	8.457	16,9	32.904	65,7	8.739	17,4	1.055	2,1
Reutte	31.837	4.533	14,2	1.711	5,4	4.941	15,5	21.628	67,9	5.268	16,5	558	1,8
Schwaz	78.610	12.098	15,4	4.205	5,3	13.151	16,7	53.972	68,7	11.487	14,6	1.168	1,5
Tirol	704.472	103.141	14,6	35.738	5,1	111.828	15,9	481.393	68,3	111.251	15,8	12.547	1,8

4 - STAATSANGEHÖRIGKEIT DER WOHNBEVÖLKERUNG

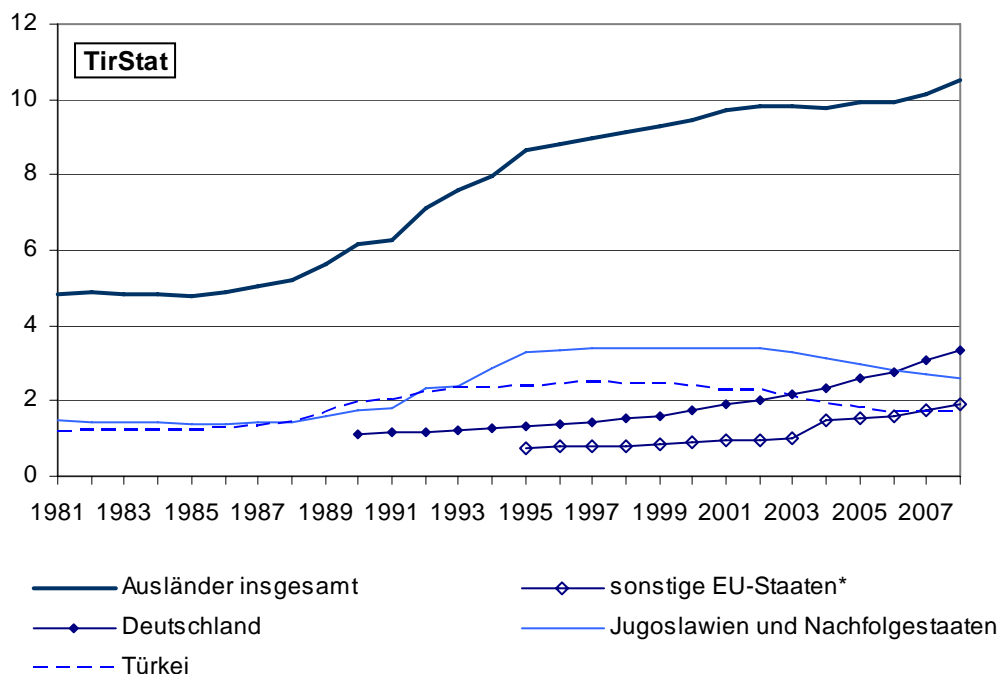
Von den rund 704.500 EinwohnerInnen Tirols (Personen mit Hauptwohnsitz) zum Jahresende 2008 besitzen **630.489 oder 89,5 % die österreichische Staatsbürgerschaft, 73.983 Personen (10,5 %) gehören zum ausländischen Bevölkerungsteil** Tirols. Der AusländerInnenanteil ist damit im Jahresabstand um 0,3 Prozentpunkte gestiegen. Der nicht-österreichische Teil der Tiroler Wohnbevölkerung besteht zu **93,5 % aus Angehörigen europäischer Staaten (inkl. Türkei)**, 6,1 % kommen aus anderen Kontinenten und der Rest (0,4 %) ist staatenlos oder hat keine geklärte Staatsbürgerschaft.

Bürger aus 145 Nationen leben in Tirol

Nicht weniger als **145 verschiedene Staatszugehörigkeiten** (ohne Österreich) bilden den Nationenmix der derzeitigen Tiroler Population, die Migration des eingewanderten Bevölkerungsteiles nahm in **160 unterschiedlichen Ländern (Geburtsländer)** ihren Ausgang – eine bemerkenswerte Vielfalt, beträgt doch die Zahl der von der UNO anerkannten Staaten nur etwas mehr als 190.

Anteil der AusländerInnen an der Gesamtbevölkerung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten seit 1981

Anteil in Prozent



* Bis 2003 EU (15); 2004 bis 2006 EU (25); ab 2007 EU (27)

10,5 % AusländerInnenanteil in Tirol, 50 % der Nicht-ÖsterreicherInnen sind EU(27)-BürgerInnen – etwa jede(r) dritte AusländerIn besitzt deutsche Staatsbürgerschaft

BürgerInnen aus den **jugoslawischen Nachfolgestaaten** (25 %, darunter 9 % aus Serbien und Montenegro, ebenfalls 9 % aus Bosnien und Herzegowina, 6 % aus Kroatien und zusammen 0,6 % aus Slowenien und Mazedonien) und **türkische Staatsangehörige** (16 %) stellen zusammen gut zwei Fünftel (**41 %**) der **ausländischen Wohnbevölkerung Tirols**. Etwas mehr, nämlich 44 % der Nicht-ÖsterreicherInnen kommen aus den „alten“ Mitgliedsländern der Europäischen Union (EU 15) und weitere 6 % aus den „neuen“ EU-Staaten, sodass insgesamt **50 % der AusländerInnen der Europäischen Union** angehören. Dabei sind 32 % aller ausländischen TirolerInnen deutsche, 5,1 % italienische, 2,2 % niederländische und je 1,5 % britische und ungarische StaatsbürgerInnen. Die UnionsbürgerInnen (EU 27), in erster Linie die deutschen Staatsangehörigen (+ 1,6 Prozentpunkte), haben im Vergleich zum Vorjahr - wie auch schon in den vorangegangenen Jahren - ihren Anteil auf Kosten von ex-jugoslawischen (- 1,6) und türkischen StaatsbürgerInnen (- 0,6) um 2,2 Prozentpunkte erhöht, die **deutschen Staatsangehörigen** nehmen unangefochten den 1. Rang unter den „**stärksten AusländerInnennationen**“ in Tirol ein und sind in deutlich größerer Zahl in Tirol wohnhaft als z. B. die Angehörigen der jugoslawischen Nachfolgestaaten in Summe.

Jungholz im Bezirk Reutte ist als Folge seiner separierten Lage - die Gemeinde kann auf der Straße nur über deutsches Gebiet erreicht werden - **die mit großem Abstand stärkste AusländerInnengemeinde Tirols**. Mehr als die Hälfte der momentan 297 EinwohnerInnen (53 %) besitzt eine ausländische - meist die deutsche (141 Personen) - Staatsbürgerschaft. In der Reihung nach der Höhe der AusländerInnenquoten folgen die Gemeinden Sölden mit 29 %, Seefeld i. T. (24 %), Grän, Scharnitz (je 22 %) und Mayrhofen (21 %). In Scharnitz sind deutsche StaatsbürgerInnen deutlich vor ex-jugoslawischen am stärksten vertreten, in Sölden halten sich deutsche und ex-jugoslawische Angehörige derzeit etwa die Waage. BürgerInnen der jugoslawischen Nachfolgestaaten stellen in Seefeld, Grän und Mayrhofen das größte AusländerInnenkontingent. Am Ende dieser Reihung finden sich im Jahr 2008 die Osttiroler Gemeinden Außervillgraten und Prägraten sowie Stanz bei Landeck mit AusländerInnenanteilen von jeweils unter einem Prozent.

82 oder 29 % der **Tiroler Gemeinden** haben **AusländerInnenquoten unter 5 %**, zu Beginn der Neunziger Jahre waren in dieser Gruppe noch 60 % aller Gemeinden zu finden. Mit Ausnahme der Osttiroler Gemeinden Matrei und Nußdorf-Debant handelt es sich dabei durchwegs um Orte mit EinwohnerInnenzahlen unter 3.000. In 115 bzw. 41 % der Gemeinden, z. B. in den bevölkerungsstarken Orten (über 5.000 Einwohner) Absam, Axams, Rum, Völs, Wattens, Zirl, Hopfgarten i. B., Kirchbichl und Lienz, stellen AusländerInnen zwischen 5 und 10 Prozent der Bevölkerung. Für die restlichen **82 Gemeinden (29 %)**, darunter ausgenommen Lienz alle Orte mit über 10.000 EinwohnerInnen, ergibt sich ein **Anteil der ausländischen Bevölkerung von 10 % und darüber**.

Bei einer Reihung nach der **absoluten Zahl der wohnhaften AusländerInnen** liegt die Stadt Innsbruck mit rund 17.900 Personen weit voran, es folgen Kufstein (3.100), Telfs (2.000), Hall i. T. (1.800), Wörgl (1.700), Schwaz (1.500), Kitzbühel (1.200) sowie Imst, Sölden, St. Johann in Tirol und Reutte mit je rund 1.100 Nicht-ÖsterreicherInnen.

Tab. 7:

AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	AusländerInnen zusammen	EU-Staaten zusammen ¹	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				Jugoslawien u. Nachfolgest.	Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande			
1990	33.771	.	6.976	2.069	.	8.600	11.276	
1991	39.428	.	7.305	2.150	502	11.494	12.880	
1992	45.626	.	7.550	2.268	552	15.037	14.368	
1993	49.281	.	7.877	2.310	577	15.594	15.061	
1994	51.835	.	8.162	2.444	660	18.654	15.105	
1995	56.439	13.596	8.679	2.590	716	21.465	15.734	
1996	58.190	14.235	9.018	2.666	715	22.156	16.018	
1997	59.518	14.579	9.419	2.726	747	22.390	16.347	
1998	60.869	15.379	10.091	2.814	778	22.774	16.323	
1999	61.984	16.348	10.743	2.876	820	22.804	16.192	
2000	63.688	17.783	11.639	2.990	905	22.985	16.075	
2001	65.527	19.573	13.016	3.222	964	22.978	15.563	
2002	66.846	20.307	13.654	3.165	1.003	23.196	15.486	
2003	67.079	21.658	14.784	3.197	1.092	22.570	14.544	
2004	67.284	26.275	16.123	3.260	1.143	21.442	13.170	
2005	68.983	28.811	18.101	3.372	1.291	20.650	12.635	
2006	69.153	30.421	19.407	3.501	1.376	19.696	12.031	
2007	71.197	33.893	21.436	3.625	1.481	18.901	11.986	
2008	73.983	36.870	23.441	3.787	1.610	18.410	11.998	

¹ Bis 2003 EU (15); 2004 bis 2006 EU (25); ab 2007 EU (27)

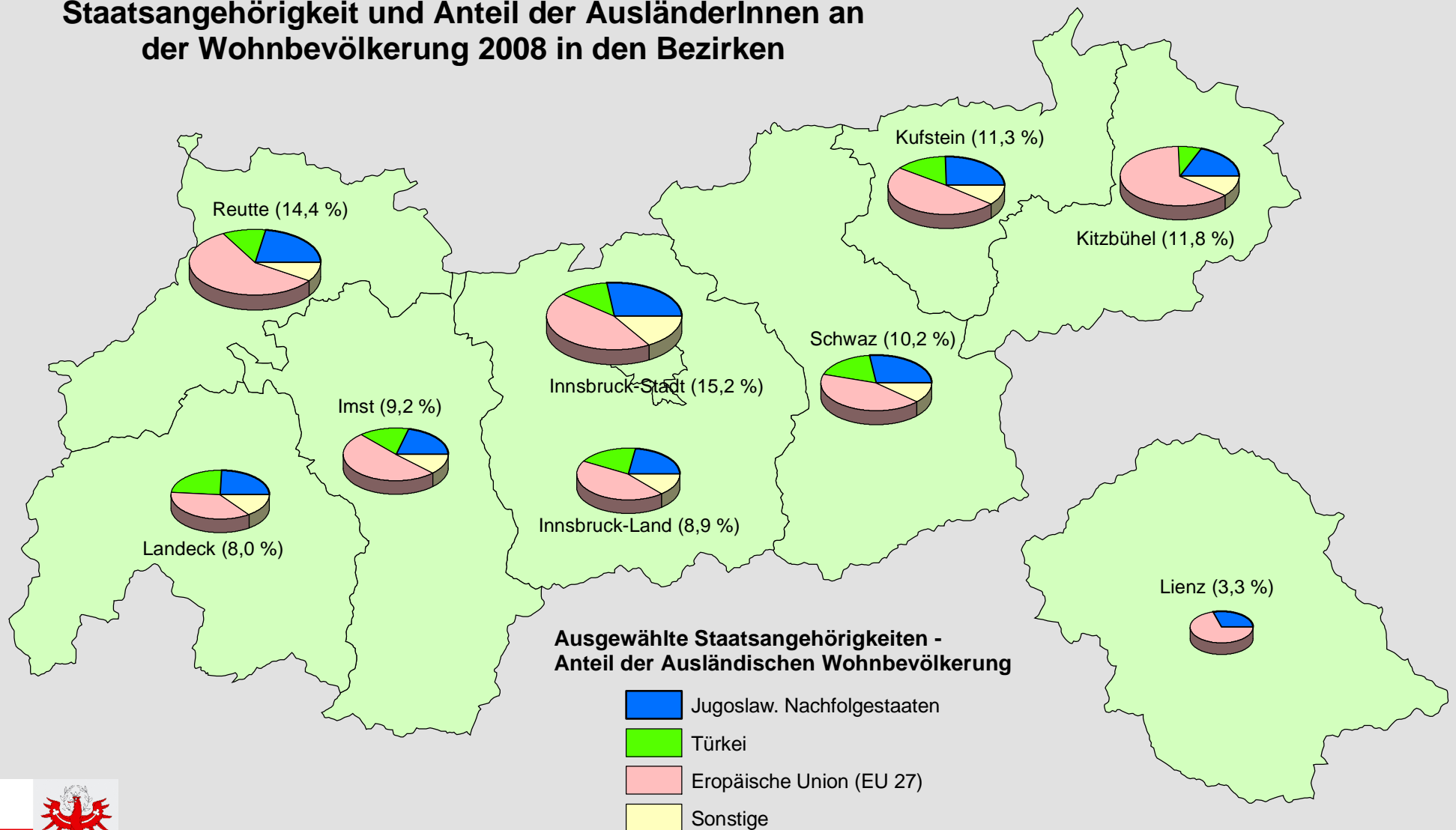
Tab. 8:

Bevölkerungsentwicklung seit 1990 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12.	Veränderung zum Vorjahr								
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch Einbürgerungen		durch (errechnete) Wanderungsbilanz		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN										
1990	588.055									
1991	590.717	2.662	0,5	3.012	0,5	369	0,1	- 719	- 0,1	
1992	594.328	3.611	0,6	2.737	0,5	413	0,1	461	0,1	
1993	598.673	4.345	0,7	2.735	0,5	566	0,1	1.044	0,2	
1994	600.407	1.734	0,3	2.514	0,4	666	0,1	- 1.446	- 0,2	
1995 ¹	597.674	- 2.733	- 0,5	2.367	0,4	1.005	0,2	- 6.105	- 1,0	
1996	600.308	2.634	0,4	2.276	0,4	1.154	0,2	- 796	- 0,1	
1997	602.383	2.075	0,3	1.717	0,3	981	0,2	- 623	- 0,1	
1998	604.522	2.139	0,4	1.757	0,3	978	0,2	- 596	- 0,1	
1999	606.364	1.842	0,3	1.241	0,2	1.421	0,2	- 820	- 0,1	
2000	608.521	2.157	0,4	1.257	0,2	1.204	0,2	- 304	- 0,1	
2001	610.174	1.653	0,3	989	0,2	1.793	0,3	- 1.129	- 0,2	
2002	612.611	2.437	0,4	1.256	0,2	2.689	0,4	- 1.508	- 0,2	
2003	616.560	3.949	0,6	1.167	0,2	2.984	0,5	- 202	- 0,0	
2004	621.670	5.110	0,8	1.493	0,2	3.431	0,6	186	0,0	
2005	625.270	3.600	0,6	1.250	0,2	2.540	0,4	- 190	- 0,0	
2006	628.100	2.830	0,5	1.403	0,2	2.027	0,3	- 600	- 0,1	
2007	629.510	1.410	0,2	1.036	0,2	1.162	0,2	- 788	- 0,1	
2008	630.489	979	0,2	1.006	0,2	800	0,1	- 827	- 0,1	
AUSLÄNDER/INNEN										
1990	33.771									
1991	39.428	5.657	16,8	542	1,6	- 369	- 1,1	5.484	16,2	
1992	45.626	6.198	15,7	841	2,1	- 413	- 1,0	5.770	14,6	
1993	49.281	3.655	8,0	909	2,0	- 566	- 1,2	3.312	7,3	
1994	51.835	2.554	5,2	920	1,9	- 666	- 1,4	2.300	4,7	
1995 ¹	56.439	4.604	8,9	808	1,6	- 1.005	- 1,9	4.801	9,3	
1996	58.190	1.751	3,1	851	1,5	- 1.154	- 2,0	2.054	3,6	
1997	59.518	1.328	2,3	859	1,5	- 981	- 1,7	1.450	2,5	
1998	60.869	1.351	2,3	834	1,4	- 978	- 1,6	1.495	2,5	
1999	61.984	1.115	1,8	790	1,3	- 1.421	- 2,3	1.746	2,9	
2000	63.688	1.704	2,7	828	1,3	- 1.204	- 1,9	2.080	3,4	
2001	65.527	1.839	2,9	724	1,1	- 1.793	- 2,8	2.908	4,6	
2002	66.846	1.319	2,0	719	1,1	- 2.689	- 4,1	3.289	5,0	
2003	67.079	233	0,3	569	0,9	- 2.984	- 4,5	2.648	4,0	
2004	67.284	205	0,3	494	0,7	- 3.431	- 5,1	3.142	4,7	
2005	68.983	1.699	2,5	511	0,8	- 2.540	- 3,8	3.728	5,5	
2006	69.153	170	0,2	512	0,7	- 2.027	- 2,9	1.685	2,4	
2007	71.197	2.044	3,0	460	0,7	- 1.162	- 1,7	2.746	4,0	
2008	73.983	2.786	3,9	508	0,7	- 800	- 1,1	3.078	4,3	

¹ Zeitreihenbruch durch das in Kraft Treten des Hauptwohnsitzgesetzes am 1. 1. 1995 (siehe Einleitung!).

Staatsangehörigkeit und Anteil der AusländerInnen an der Wohnbevölkerung 2008 in den Bezirken



Tab. 9:

Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden

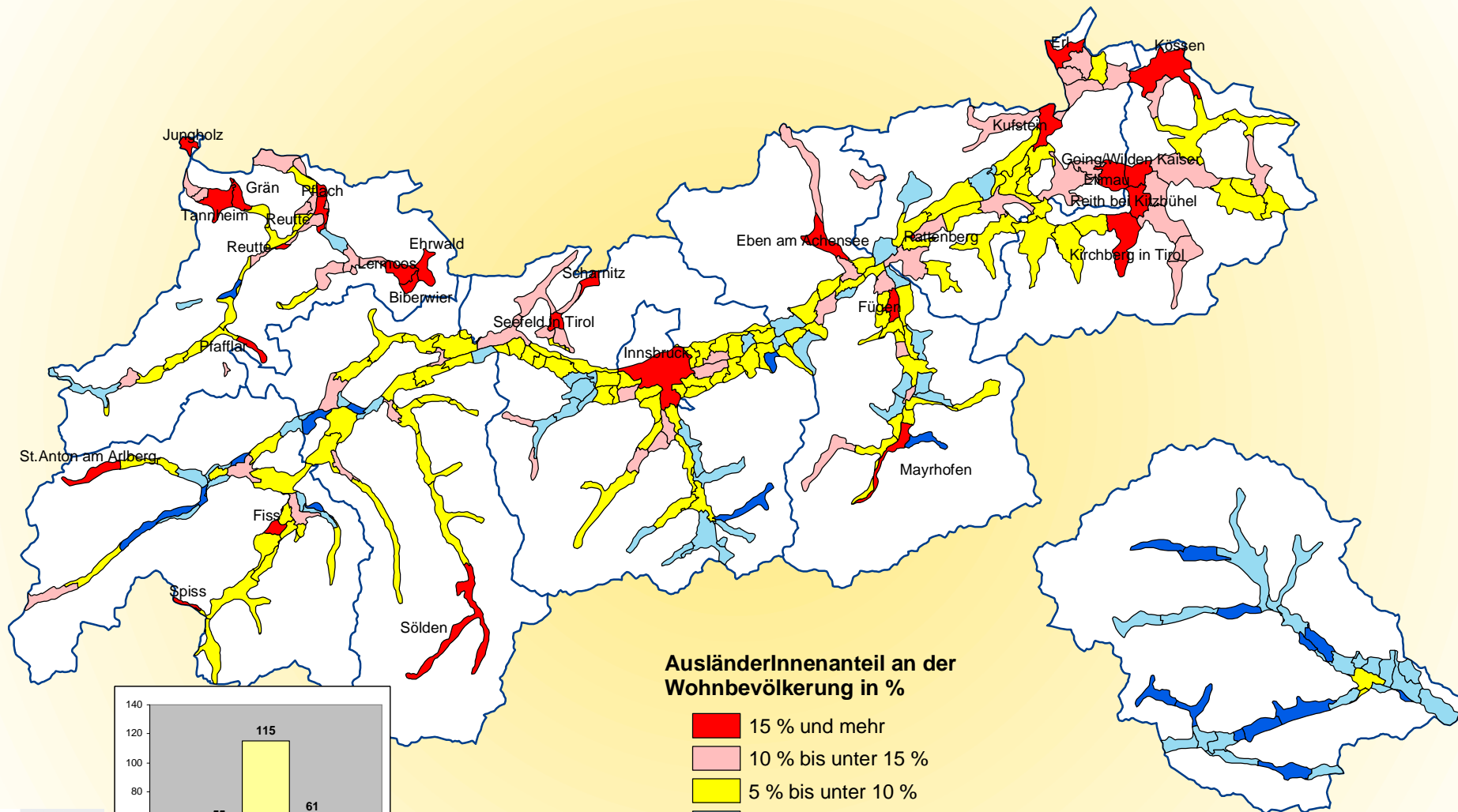
AusländerInnenanteil in %	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine AusländerInnen	-	-
unter 2 %	21	7,5
2 bis unter 5 %	61	21,9
5 bis unter 10 %	115	41,2
10 bis unter 15 %	55	19,7
15 % und darüber	27	9,7
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Tab. 10:

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

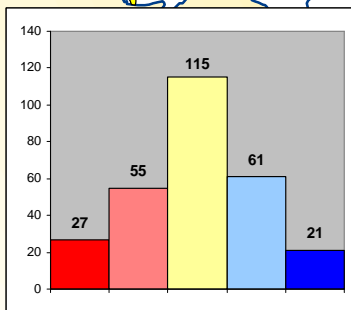
Bezirk	ÖsterreicherInnen				AusländerInnen			
	am 31.12.		Veränderung		am 31.12.		Veränderung	
	2008	2007	absolut	in %	2008	2007	absolut	in %
Ibk-Stadt	100.127	100.124	3	0,0	17.908	17.026	882	5,2
Imst	51.515	51.356	159	0,3	5.219	4.936	283	5,7
Ibk-Land	149.472	148.873	599	0,4	14.555	14.114	441	3,1
Kitzbühel	54.288	54.277	11	0,0	7.269	6.931	338	4,9
Kufstein	88.201	87.696	505	0,6	11.193	10.982	211	1,9
Landeck	40.662	40.694	- 32	- 0,1	3.516	3.478	38	1,1
Lienz	48.423	48.691	- 268	- 0,6	1.677	1.662	15	0,9
Reutte	27.248	27.373	- 125	- 0,5	4.589	4.501	88	2,0
Schwaz	70.553	70.426	127	0,2	8.057	7.567	490	6,5
Tirol	630.489	629.510	979	0,2	73.983	71.197	2.786	3,9

AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung 2008 in den Gemeinden Tirols



AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung in %

- 15 % und mehr
- 10 % bis unter 15 %
- 5 % bis unter 10 %
- 2 % bis unter 5 %
- unter 2 %



Tab. 11:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten

Staatsangehörigkeit	Wohnbevölkerung am 31.12.		insgesamt		Veränderung davon durch (in Prozent)		
	2008	2007	abs.	in %	Geburten- bilanz	Einbürge- rungen	(err.) Wande- rungsbilanz
Zusammen	704.472	700.707	3.765	0,5	0,2	-	0,3
Österreich	630.489	629.510	979	0,2	0,2	0,1	- 0,1
Ausland	73.983	71.197	2.786	3,9	0,7	- 1,1	4,3
Europäische Union (EU 15)	32.286	29.733	2.553	8,6	0,4	- 0,1	8,2
Europäische Union (EU 25)	35.695	32.934	2.761	8,4	0,5	- 0,1	8,0
Europäische Union (EU 27)	36.870	33.893	2.977	8,8	0,5	- 0,1	8,4
davon Deutschland	23.441	21.436	2.005	9,4	0,4	- 0,0	9,0
Italien	3.787	3.625	162	4,5	0,3	- 0,2	4,4
Niederlande	1.610	1.481	129	8,7	0,7	- 0,1	8,1
Vereinigtes Königreich	1.137	1.023	114	11,1	0,2	-	10,9
Ungarn	1.090	972	118	12,1	1,1	-	11,0
Slowakei	791	738	53	7,2	0,9	- 0,4	6,6
Polen	720	719	1	0,1	0,8	- 0,1	- 0,6
Rumänien	785	638	147	23,0	1,6	- 0,8	22,3
Frankreich	571	562	9	1,6	0,9	-	0,7
Tschechische Republik	441	408	33	8,1	1,2	- 1,5	8,3
Schweden	368	363	5	1,4	- 0,3	-	1,7
Bulgarien	390	321	69	21,5	1,9	- 0,3	19,9
Slowenien ¹	261	257	4	1,6	0,8	- 0,4	1,2
Belgien	259	233	26	11,2	2,1	-	9,0
Spanien	228	210	18	8,6	0,5	-	8,1
andere EU-(27)-Länder	991	907	84	9,3	0,8	-	8,5
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten	18.410	18.901	- 491	- 2,6	0,6	- 2,4	- 0,8
dav. Serbien, Jugoslawien (Serbien und Montenegro)	6.910	7.146	- 236	- 3,3	0,5	- 2,5	- 1,3
Bosnien u. Herzegowina	6.480	6.625	- 145	- 2,2	0,8	- 3,0	0,0
Kroatien	4.619	4.724	- 105	- 2,2	0,5	- 1,5	- 1,2
Slowenien ¹	261	257	4	1,6	0,8	- 0,4	1,2
Mazedonien, eh. jug. Rep.	140	149	- 9	- 6,0	1,3	- 4,0	- 3,4
Türkei	11.998	11.986	12	0,1	1,2	- 1,7	0,6
andere europäische Staaten	2.127	2.066	61	3,0	0,4	- 0,8	3,3
Europa insg. (mit Türkei)	69.144	66.589	2.555	3,8	0,7	- 1,1	4,2
asiatische Staaten	2.231	2.141	90	4,2	1,4	- 1,9	4,6
amerikanische Staaten	1.163	1.105	58	5,2	0,1	- 1,5	6,7
afrikanische Staaten	933	861	72	8,4	1,2	- 3,4	10,6
Australien, Ozeanien	184	175	9	5,1	-	- 0,6	5,7
Staatenlos, ungeklärt, unbek.	328	326	2	0,6	5,2	- 0,9	- 3,7

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union“ (EU 25 und EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 12:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	100.127	17.908	4.777	2.772	3.698	1.880	2.155	2.673
Imst	51.515	5.219	984	921	1.944	115	883	400
lbk-Land	149.472	14.555	3.612	2.890	4.248	853	1.618	1.387
Kitzbühel	54.288	7.269	1.384	515	3.501	143	1.196	561
Kufstein	88.201	11.193	2.712	2.018	4.103	212	1.497	674
Landeck	40.662	3.516	896	860	806	94	509	367
Lienz	48.423	1.677	367	33	587	281	218	202
Reutte	27.248	4.589	1.098	734	2.096	58	405	211
Schwaz	70.553	8.057	2.580	1.255	2.458	151	1.161	491
Tirol	630.489	73.983	18.410	11.998	23.441	3.787	9.642	6.966

Tab. 13:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹ - Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	84,8	15,2	4,0	2,3	3,1	1,6	1,8	2,3
Imst	90,8	9,2	1,7	1,6	3,4	0,2	1,6	0,7
lbk-Land	91,1	8,9	2,2	1,8	2,6	0,5	1,0	0,8
Kitzbühel	88,2	11,8	2,2	0,8	5,7	0,2	1,9	0,9
Kufstein	88,7	11,3	2,7	2,0	4,1	0,2	1,5	0,7
Landeck	92,0	8,0	2,0	1,9	1,8	0,2	1,2	0,8
Lienz	96,7	3,3	0,7	0,1	1,2	0,6	0,4	0,4
Reutte	85,6	14,4	3,4	2,3	6,6	0,2	1,3	0,7
Schwaz	89,8	10,2	3,3	1,6	3,1	0,2	1,5	0,6
Tirol	89,5	10,5	2,6	1,7	3,3	0,5	1,4	1,0

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union 27“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

5 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH GEBURTSLAND

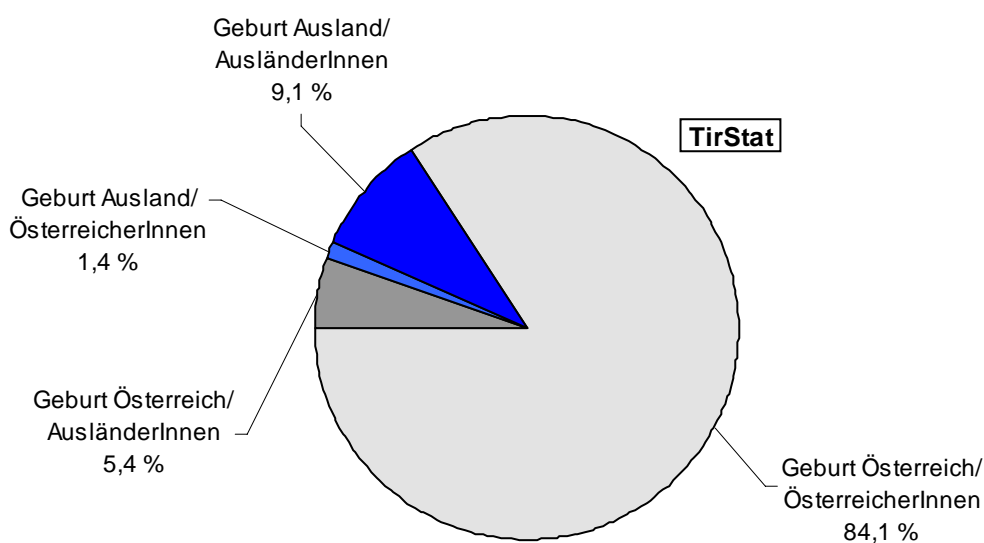
Als weitere Information aus dem Bevölkerungsregister steht das Geburtsland (nach heutigen Grenzen) der TirolerInnen zur Verfügung.

Über 14 % aller EinwohnerInnen – 6,0 % der ÖsterreicherInnen und 86,8 % der AusländerInnen - wurden im Ausland geboren

Rund 102.000 Personen bzw. 14,5 % der derzeitigen Bevölkerung Tirols wurden im Ausland geboren, im Rahmen der Volkszählung 2001 erreichte dieser Anteil 12,4 % (83.400 Personen, damals wurde diese Frage zum ersten Mal im Rahmen einer Volkszählung in Österreich gestellt).

Knapp 52 % oder 52.800 dieser zugewanderten Personen kamen in einem anderen EU(27)-Land zur Welt, der Großteil davon in Deutschland (31.200) und in Italien (8.400 Personen). Weitere 19 % bzw. 19.800 Personen wurden im ehemaligen Jugoslawien und seinen Nachfolgestaaten (ohne Slowenien), darunter rund 9.300 in Bosnien und Herzegowina, 7.800 in Serbien und Montenegro und 2.500 in Kroatien geboren. 17.600 oder 17 % der zugewanderten Tiroler EinwohnerInnen erblickten in der Türkei das Licht der Welt, weitere 3.000 bzw. 3 % verbrachten in anderen europäischen Ländern zumindest ihre ersten Lebensstage, sodass insgesamt rund 93.200 oder 91 % der Zugewanderten in Europa geboren wurden. Schließlich sind noch 7.500 TirolerInnen (8 %) aus anderen Kontinenten zugewandert, ein Kreis von etwa 1.000 Personen (1 % der außerhalb Österreichs Geborenen) ist staatenlos bzw. ist das Geburtsland von diesen nicht bekannt.

Wohnbevölkerung nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit



13 % der AusländerInnen kamen in Österreich, 6 % der österreichischen StaatsbürgerInnen im Ausland zur Welt

Das Gros der in Tirol wohnhaften 74.000 AusländerInnen wurde zwar im Ausland geboren, aber immerhin 9.800 dieser Personen (13 %) kamen in einer österreichischen Gemeinde zur Welt. 51 % der nicht in Österreich geborenen Tiroler AusländerInnen haben den Geburtsort in einem EU(27)-Land, darunter 33 % in Deutschland und knapp 5 % in Italien, weitere 23 % in den jugoslawischen Nachfolgestaaten (ohne Slowenien), 15 % in der Türkei und 3 % in anderen Ländern Europas. Insgesamt 92 % der Zugewanderten mit fremder Staatsbürgerschaft wurden in europäischen Ländern außerhalb Österreichs geboren, 7 % in Ländern anderer Kontinente und 1 % kennen ihr Geburtsland nicht oder sind staatenlos.

Von den 630.500 österreichischen StaatsbürgerInnen in Tirol wurden 37.800 oder 6 % nicht im Inland geboren. 19.900 davon kamen in einem EU(27)-Land, darunter 10.200 in Deutschland und 5.400 in Italien, zur Welt, 7.900 in der Türkei, 5.300 in den jugoslawischen Nachfolgestaaten ausgenommen Slowenien und 1.100 in den restlichen europäischen Ländern. Insgesamt 34.200 oder 91 % der im Ausland geborenen österreichischen StaatsbürgerInnen Tirols haben in Summe ein europäisches Geburtsland außerhalb Österreichs, 3.000 bzw. 7,9 % stammen von Ländern anderer Kontinente und von 560 Personen (1,5 %) ist das Geburtsland nicht bekannt.

112.000 Menschen in Tirol mit Migrationshintergrund

Der Begriff „Personen mit Migrationshintergrund“ umfasst alle EinwohnerInnen Tirols, deren Eltern im Ausland geboren wurden. Sind diese EinwohnerInnen selbst irgendwann nach Österreich bzw. Tirol zugezogen, so spricht man von Zuwanderern 1. Generation, sind jedoch die Eltern zugewandert und die Personen selbst in Österreich zur Welt gekommen, werden sie zu den MigrantInnen der 2. Generation gezählt.

Geht man nun davon aus, dass der österreichische Bevölkerungsteil mit Geburtsort im Ausland und der ausländische Bevölkerungsteil in Summe die EinwohnerInnenzahl mit Migrationshintergrund bilden, so ergibt sich in Tirol ein Stand von 111.743 Zugewanderten der 1. und 2. Generation, das sind 15,9 % der Gesamtbevölkerung. Laut der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung vom 1. Quartal 2008 (Statistik Austria) sind 77,3 % der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Privathaushalten Zuwanderer der 1. und 22,7 % der 2. Generation. Übertragen auf die zuvor erwähnten 111.700 Personen resultiert daraus, dass zum 31. 12. 2008 in Tirol 86.300 Zugewanderte der 1. Generation und 25.400 der 2. Generation wohnhaft waren.

Tab. 14:

Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit

Geburtsland	Bevölkerung insgesamt		Staatsangehörigkeit			
	absolut	in %	ÖsterreicherInnen absolut	in %	AusländerInnen absolut	in %
Zusammen	704.472	100,0	630.489	100,0	73.983	100,0
Österreich	602.519	85,5	592.729	94,0	9.790	13,2
Ausland	101.953	14,5	37.760	6,0	64.193	86,8
Europäische Union (EU 15)	45.097	6,4	16.904	2,7	28.193	38,1
Europäische Union (EU 25)	51.033	7,2	19.304	3,1	31.729	42,9
Europäische Union (EU 27)	52.832	7,5	19.908	3,2	32.924	44,5
davon Deutschland	31.163	4,4	10.245	1,6	20.918	28,3
Italien	8.364	1,2	5.406	0,9	2.958	4,0
Niederlande	1.681	0,2	320	0,1	1.361	1,8
Tschechische Republik	1.509	0,2	935	0,1	574	0,8
Ungarn	1.411	0,2	369	0,1	1.042	1,4
Polen	1.368	0,2	514	0,1	854	1,2
Vereinigtes Königreich	1.324	0,2	307	0,0	1.017	1,4
Rumänien	1.241	0,2	423	0,1	818	1,1
Slowakei	877	0,1	122	0,0	755	1,0
Frankreich	658	0,1	203	0,0	455	0,6
Slowenien ¹	645	0,1	435	0,1	210	0,3
Bulgarien	558	0,1	181	0,0	377	0,5
Schweden	402	0,1	91	0,0	311	0,4
Belgien	318	0,0	94	0,0	224	0,3
Spanien	282	0,0	72	0,0	210	0,3
Griechenland	213	0,0	76	0,0	137	0,2
andere EU-Länder (EU 27)	818	0,1	115	0,0	703	1,0
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten	20.472	2,9	5.748	0,9	14.724	19,9
davon Bosnien u. Herzegowina	9.266	1,3	2.533	0,4	6.733	9,1
Serbien, Jugoslawien (Serbien und Montenegro)	7.838	1,1	1.999	0,3	5.839	7,9
Kroatien	2.539	0,4	736	0,1	1.803	2,4
Slowenien ¹	645	0,1	435	0,1	210	0,3
Mazedonien, ehem. Rep. Jug.	184	0,0	45	0,0	139	0,2
Türkei	17.569	2,5	7.904	1,3	9.665	13,1
Schweiz	1.481	0,2	806	0,1	675	0,9
Russische Föderation	909	0,1	99	0,0	810	1,1
andere europäische Staaten	620	0,1	173	0,0	447	0,6
Europa insg. (mit Türkei)	93.238	13,2	34.203	5,4	59.035	79,8
asiatische Staaten	3.521	0,5	1.233	0,2	2.288	3,1
amerikanische Staaten	2.040	0,3	792	0,1	1.248	1,7
afrikanische Staaten	1.868	0,3	864	0,1	1.004	1,4
Australien, Ozeanien	308	0,0	108	0,0	200	0,3
Unbekannt, ungeklärt, staatenlos	978	0,1	560	0,1	418	0,6

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union“ (EU 25 und EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

6 - DIE NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Das Jahr 2008 unter dem Aspekt der natürlichen Bevölkerungsbewegung in Tirol:

- **geringe Zunahme von rund 1 % bei Geburten und Sterbefällen**
- **positive Geburtenbilanz - Tirol bei Geburtenüberschuss im Spitzenfeld der Bundesländer**
- **jedes dritte Baby kommt durch Kaiserschnitt zur Welt - Sektio-Rate bei 30 %**
- **Reproduktionsniveau geringfügig gestiegen – derzeit jedoch für Halten des Bevölkerungsstandes um ein Drittel zu niedrig**
- **unter allen Bundesländern niedrigste Säuglingssterblichkeit und höchste Lebenserwartung in Tirol**
- **für 45 % der verstorbenen Frauen und 34 % der Männer waren Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, für 25 bzw. 31 % bösartige Neubildungen die Todesursache**
- **Rückgang von Eheschließungen (- 2 %) und Ehescheidungen (- 1 %)**
- **Scheidungsrate liegt leicht unter dem Vorjahres-Rekordniveau – 37 % der Ehen werden geschieden**
- **aber niedrigste Scheidungsrate aller Bundesländer in Tirol**

Neben den vielen Summen, Durchschnittswerten und anderen Maßzahlen, mit denen sich die folgenden Kapitel beschäftigen, liefert die Bevölkerungsstatistik alljährlich auch eine Reihe von **Extremwerten**, von denen an dieser Stelle wiederum eine Auswahl präsentiert wird:

Die jüngste Tiroler Mutter des Jahres 2008 wurde zwei Monate vor der Geburt ihres Kindes 15 Jahre alt, der jüngste (bekannte) Vater feierte zwei Monate vor seiner Vaterschaft den 18. Geburtstag – beide besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft. Die jüngste Frau feierte 3 Monate nach ihrem 16. Geburtstag Hochzeit, die älteste Braut wechselte hingegen 4 Monate vor ihrem 77. Geburtstag in den Stand der Ehe. Eine Tirolerin gebar ihr Baby 4 Monate vor ihrem 49. Geburtstag und war die älteste Mutter eines Neugeborenen, ein Mann bekam im Alter von 77 Jahren und 7 Monaten ein Baby geschenkt und wurde so zum ältesten Säuglingsvater des Jahres. Der jüngste Mann ist zwei Monate nach seinem 18. Wiegenfest vor das Standesamt getreten, der älteste Tiroler ist gleichzeitig auch der älteste österreichische Bräutigam des Jahres – er lebt beinahe schon ein Jahrhundert lang und war zum Heiratstermin 98 ½ Jahre alt. Seine Braut kam 1959 zur Welt und war damit bei der Hochzeit um 49 Jahre jünger, also halb so alt wie der Mann. Bei der Heirat einer 73-Jährigen war der Bräutigam 42 Jahre alt, folglich um 31 Jahre jünger als die Braut. Sechs Männer und fünf Frauen hatten vor der aktuellen Hochzeit schon drei Eheschließungen hinter sich, besiegelten 2008 also bereits zum vierten Mal den „Bund fürs Leben“, und eine Frau trat bereits zum sechsten Mal vor das Standesamt.

Beim Scheidungstermin war der jüngste Betroffene 20 Jahre und 2 Monate, die jüngste im Jahr 2008 geschiedene Frau 18 Jahre und 10 Monate alt. Die am schnellsten nach der Eheschließung wieder getrennte Ehe hatte lediglich einen Bestand von exakt 14 Wochen. Im Gegensatz dazu wurde 2008 der älteste Mann einen Monat nach seinem 75. Geburtstag geschieden, auch die betagteste Frau war bei ihrer Scheidung etwa im gleichen Alter, nämlich

im 74. Lebensjahr. Die Ehe mit dem größten Abstand zum Heiratstermin wurde nach fast 46 gemeinsamen Jahren durch Scheidung getrennt.

6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate

Neue Vornamen an der Spitze der Beliebtheitsskala: Sarah und David

Nachdem jahrelang Lukas und Anna die Hitliste der beliebtesten Vornamen für Tiroler Babys anführten, setzten sich 2007 - die Ergebnisse für 2008 sind noch nicht verfügbar – mit David und Sarah neue Namen durch. An 86 Mädchen und 95 Knaben wurden von ihren Eltern die Namen Sarah (2,9 % aller 2.940 weiblichen Neugeborenen, von denen der Vorname zum Geburtszeitpunkt schon bekannt war) und David (3,1 % der 3.079 männlichen Babys) gegeben. Auch Simon, Lukas (3,0 % und 2,9 %) und Julian (2,4 %) für Knaben sowie Hannah, Leonie (je 2,7 %) und Lena (2,6 %) für Mädchen wurde von den Eltern relativ häufig ausgewählt.

Tab. 15:

Die 20 häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen des Jahres 2007

K n a b e n			M ä d c h e n		
Rang/Name	Häufigkeit	in %	Rang/Name	Häufigkeit	in %
1 David	95	3,1	1 Sarah	86	2,9
2 Simon	92	3,0	2 Hannah	78	2,7
3 Lukas	90	2,9	Leonie	78	2,7
4 Julian	74	2,4	4 Lena	77	2,6
5 Florian	71	2,3	5 Anna	73	2,5
Tobias	71	2,3	6 Laura	72	2,4
7 Elias	70	2,3	7 Julia	58	2,0
8 Maximilian	66	2,1	8 Lea	54	1,8
9 Fabian	64	2,1	9 Emma	49	1,7
10 Matthias	62	2,0	10 Magdalena	45	1,5
11 Jakob	60	1,9	11 Sophia	44	1,5
12 Felix	53	1,7	12 Katharina	42	1,4
Johannes	53	1,7	13 Johanna	41	1,4
14 Matteo	52	1,7	Sophie	41	1,4
15 Alexander	50	1,6	15 Maria	39	1,3
Philipp	50	1,6	16 Lisa	36	1,2
Raphael	50	1,6	17 Elena	35	1,2
18 Daniel	49	1,6	18 Jana	33	1,1
Jonas	49	1,6	Lara	33	1,1
Paul	49	1,6	Valentina	33	1,1

Quelle: Statistik Austria; %-Anteil bezogen auf Babys mit bekannten Vornamen

Über einen längeren Zeitraum (1984 bis 2007) betrachtet, sind die absoluten „Modenamen“ des Jahres 2007 nicht an vorderster Front zu finden. Spitzenreiter Lukas liegt hier fast gleichauf mit Daniel (je 3,55 %) und vor Michael (3,3 %) ganz vorne, während Simon und

David erst auf den Plätzen 15 und 16 aufscheinen. Bei den Mädchennamen nimmt Sarah mit 2,6 % Platz 4 ein, Julia (3,4 %), Stefanie und Anna (je 2,7 %) bilden das Spitzentrio. Hannah und Leonie belegen die Ränge 21 und 46.

Offensichtlich bringen die frischgebackenen Eltern bei der Namensuche für ihre Mädchen mehr Fantasie auf als für die Knaben: So genügten in den 24 Jahren für rund die Hälfte (51 %) der männlichen Neugeborenen 19 Vornamen, während die Eltern der Mädchen für ebenfalls 51 % ihrer Babys aus immerhin 35 Namen gewählt haben.

Tab. 16:

Die 20 häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen der Jahre 1984 - 2007

K n a b e n			M ä d c h e n		
Rang/Name	Häufigkeit	in %	Rang/Name	Häufigkeit	in %
1 Lukas	3.042	3,6	1 Julia	2.756	3,4
2 Daniel	3.035	3,5	2 Stefanie	2.204	2,7
3 Michael	2.862	3,3	3 Anna	2.188	2,7
4 Florian	2.720	3,2	4 Sarah	2.099	2,6
5 Andreas	2.696	3,1	5 Lisa	1.931	2,4
6 Stefan	2.641	3,1	6 Katharina	1.802	2,2
7 Thomas	2.595	3,0	7 Sabrina	1.513	1,9
8 Matthias	2.445	2,9	8 Melanie	1.481	1,8
9 Christoph	2.374	2,8	9 Christina	1.467	1,8
10 Manuel	2.162	2,5	10 Theresa	1.360	1,7
11 Martin	2.114	2,5	11 Laura	1.248	1,5
12 Patrick	2.049	2,4	12 Maria	1.228	1,5
13 Alexander	2.011	2,3	13 Magdalena	1.166	1,4
14 Markus	1.953	2,3	14 Verena	1.154	1,4
15 Simon	1.878	2,2	15 Sandra	1.136	1,4
16 David	1.802	2,1	16 Carina	1.069	1,3
17 Dominik	1.785	2,1	17 Katrin	1.028	1,3
18 Philipp	1.769	2,1	18 Viktoria	993	1,2
19 Christian	1.636	1,9	19 Nadine	985	1,2
20 Johannes	1.605	1,9	20 Jasmin	952	1,2

Quelle: Statistik Austria; %-Anteil bezogen auf Babys mit bekannten Vornamen

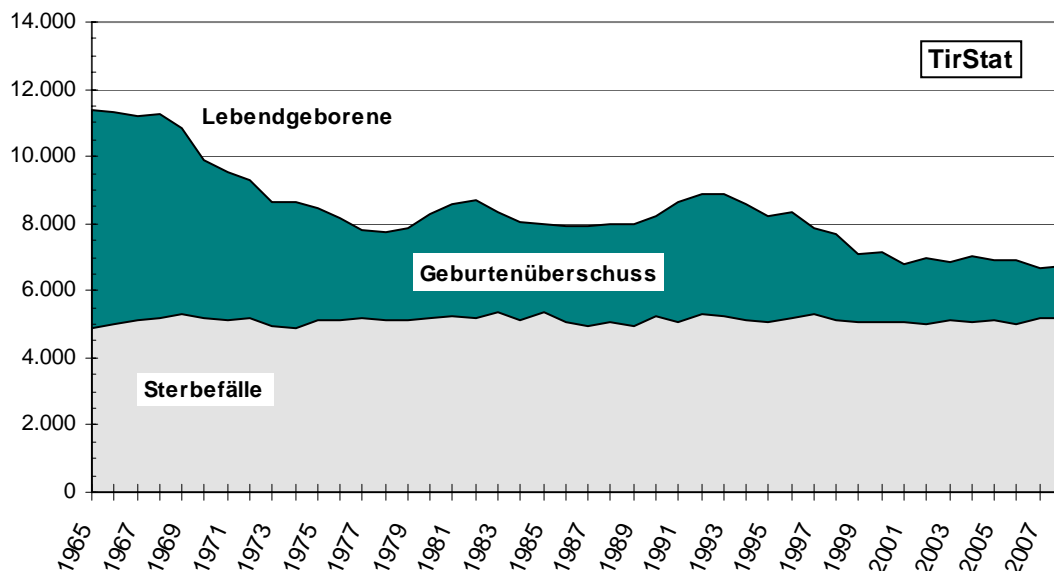
Geburtenzahl stagniert auf tiefem Niveau

Die Geburtenzahl kratzt seit dem Jahr 2001 kaum noch einmal an der Schwelle von 7.000. Im Jahr 2008 brachten Tiroler Mütter mit **6.705 Lebendgeborenen zwar um 52 Babys (0,8 %) mehr** als im Jahr davor zur Welt, nach der bisherigen Entwicklung im Jahr 2009 (Abnahme von - 4 % von Jänner bis Mai) und nach den aktuellen Prognosewerten von Statistik Austria wurde damit jedoch keine nachhaltige Trendumkehr eingeleitet. Die Talsohle sollte aber erst einmal erreicht sein, für das kommende Dezennium sind jährliche Geburtenzahlen zwischen 6.600 und 6.700 zu erwarten.

Jedenfalls liegt derzeit das **Geburtenniveau um rund 20 % tiefer als noch vor etwa 10 bis 15 Jahren** (1992 – 1997 durchschnittlich 8.370 Lebendgeborene pro Jahr), ähnlich niedrige Geburtenzahlen wurden im Tirol der Nachkriegszeit bisher noch nicht verzeichnet.

Parallel zum Geburtenanstieg sind auch die **Gesamtfertilitätsrate** (GFR, 1,39) und die **Nettoreproduktionsrate** (NRR, 0,67) der Tiroler Frauen im Jahr 2008 geringfügig gestiegen, die bisherigen Tiefstwerte sind für das Jahr 2001 verzeichnet (1,33 bzw. 0,64; Definitionen bei Tabelle 17 auf Seite 35). Die NRR liegt damit 2008 um 33 % unter jenem Niveau, das (bei ausgeglichenem Wanderungssaldo) langfristig für ein Gleichbleiben des Bevölkerungsstandes erforderlich wäre. Vereinfacht bedeutet dies, dass die derzeitige Müttergeneration nur zu etwa zwei Drittel durch die Töchtergeneration ersetzt wird. Zuletzt wurde in Tirol in den Jahren 1973/74 eine NRR von mindestens 1,00 registriert.

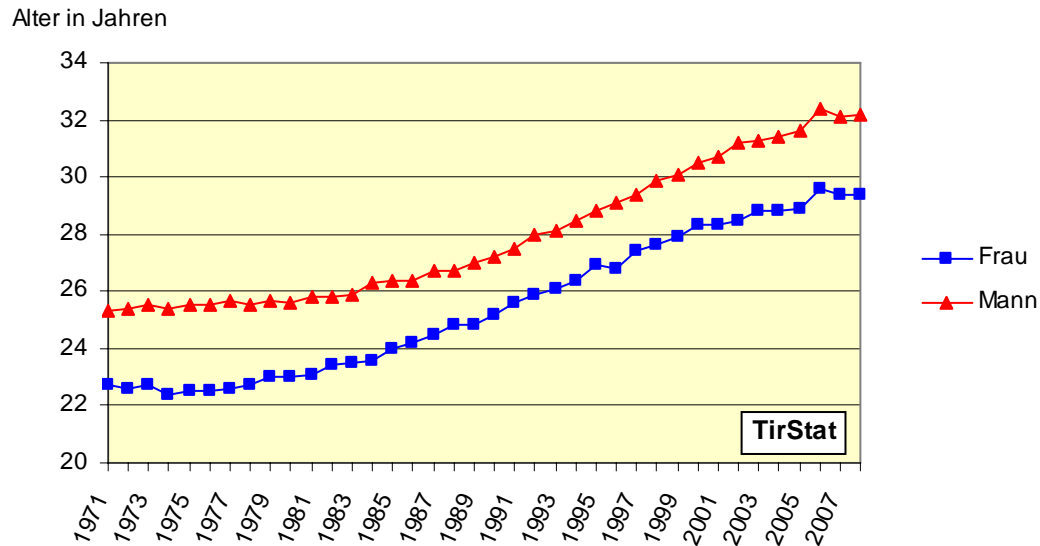
Geburtenbilanz in Tirol seit 1965



Die beiden folgenden Grafiken zeigen deutlich die **Änderungen im altersspezifischen Heirats- und Familienplanungsverhalten der Tiroler Bevölkerung**: In den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts lag das mittlere Erstheiratsalter – beschränkt jeweils auf Personen unter 50 Jahre - durchwegs bei etwa 23 Jahren für die Frauen und bei knapp unter 26 Jahren bei den Männern. Doch seit Beginn der achtziger Jahre wurden Braut und Bräutigam stetig älter, derzeit heiraten Tiroler Frauen (zum ersten Mal) mit etwa 29½ und Männer mit 32 Jahren, sind also beide um etwa 6 Jahre älter als die Brautleute vor ca. 35 Jahren. Interessant dabei, dass der Altersunterschied zwischen den Frischvermählten von anfänglich rund 3 Jahren zuerst auf 2 Jahre geschrumpft ist, seit etwa 10 Jahren jedoch wieder ansteigt und zwischenzeitlich wieder beinahe dem Ausgangswert entspricht. Parallel zum Heiratsverhalten ist auch das Durchschnittsalter der Eltern angestiegen – diese Zeitreihen stehen jedoch erst ab 1989 zur Verfügung.

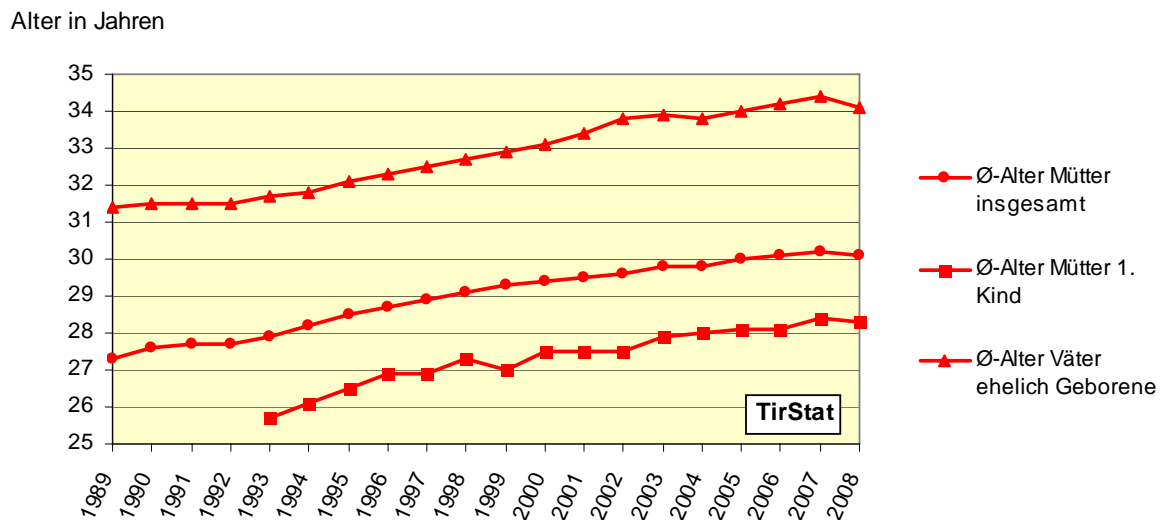
Tiroler Frauen und Männer heiraten immer später ...

Mittleres Erstheiratsalter¹ in Tirol seit 1971



... und werden auch immer später Eltern

Durchschnittliches Alter der Eltern² bei der Geburt der Kinder in Tirol seit 1989



¹ Mittleres Erstheiratsalter (Median) unter 50 Jahren

² Durchschnittsalter (arithmetisches Mittel) bezogen auf Lebendgeborene

Höhere Fertilität der ausländischen Frauen als der Österreicherinnen

Die Unterscheidung nach der **Staatsangehörigkeit der Neugeborenen** ergibt 5.998 Säuglinge mit österreichischer (österreichische Staatsbürgerschaft von Mutter und/oder ehelichem Vater) und 707 mit fremder Staatsangehörigkeit. Die Zahl der **österreichischen Babys** ist leicht um **23 (- 0,4%) gesunken**, Kinder mit **ausländischer Staatsangehörigkeit** wurden jedoch um **75 bzw. 11,9 % mehr geboren**. Bezogen auf jeweils 1.000 Frauen der Tiroler Bevölkerung in der Altersgruppe von 15 bis unter 45 Jahren brachten Österreicherinnen im Jahr 2008 - wie auch schon in den beiden vorangegangenen Jahren - im Durchschnitt 42, Frauen mit anderer Staatsbürgerschaft jedoch 60 Kinder (2006: 66 und 2007 56 Säuglinge) zur Welt. Die **Gesamtfertilitätsrate der Ausländerinnen erreicht 1,63, jene der Österreicherinnen 1,34** (2007: 1,53 bzw. 1,34; Definition bei Tabelle 17). Die 707 Babys mit **fremder Staatsbürgerschaft** ergeben einen **Anteil von 10,5 %** an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen in Tirol, dieser Wert ist zwar um einen Prozentpunkt höher als im Vorjahr, der AusländerInnenanteil bei den Geburten ist aber seit etlichen Jahren tendenziell im Sinken (Höchststand: 2000 mit 13,7 %).

2.826 Babys, um 93 oder 3,4 % mehr als im Jahr 2007, kamen in Tirol **unehelich** zur Welt, für die **ehelichen** Lebendgeborenen ist ein Rückgang um 1,0 % (- 41 Kinder) auf 3.879 Babys zu verzeichnen. Daraus ergibt sich eine **Unehelichenquote von 42,1 %** (2007: 41,1 %).

Das „**Statistische Tiroler Durchschnittsbaby**“ des Jahres 2008 erblickte nach einer 39½ Wochen dauernder Schwangerschaft der zum Zeitpunkt der Spontangeburt knapp über 30 Jahre alten Mutter und des 34-jährigen Vaters in einem Krankenhaus das Licht der Welt und wog bei einer Körpergröße von 50,5 Zentimetern exakt 3,262 Kilogramm. Fast drei Fünftel (57 %) der Neugeborenen wurden nach der 39. Schwangerschaftswoche, darunter 51 % in der 40. oder 41. Woche, geboren. Für 10 % der Säuglinge ereignete sich die Geburt vor der 38. Schwangerschaftswoche, sie werden den **Frühgeborenen** zugerechnet.

6.506 oder 97 % der Säuglinge kamen 2008 als Einzelgeborene zur Welt, 197 Babys (2,9 %) stammen aus Mehrlingsschwangerschaften - alles Zwillingsgeburten.

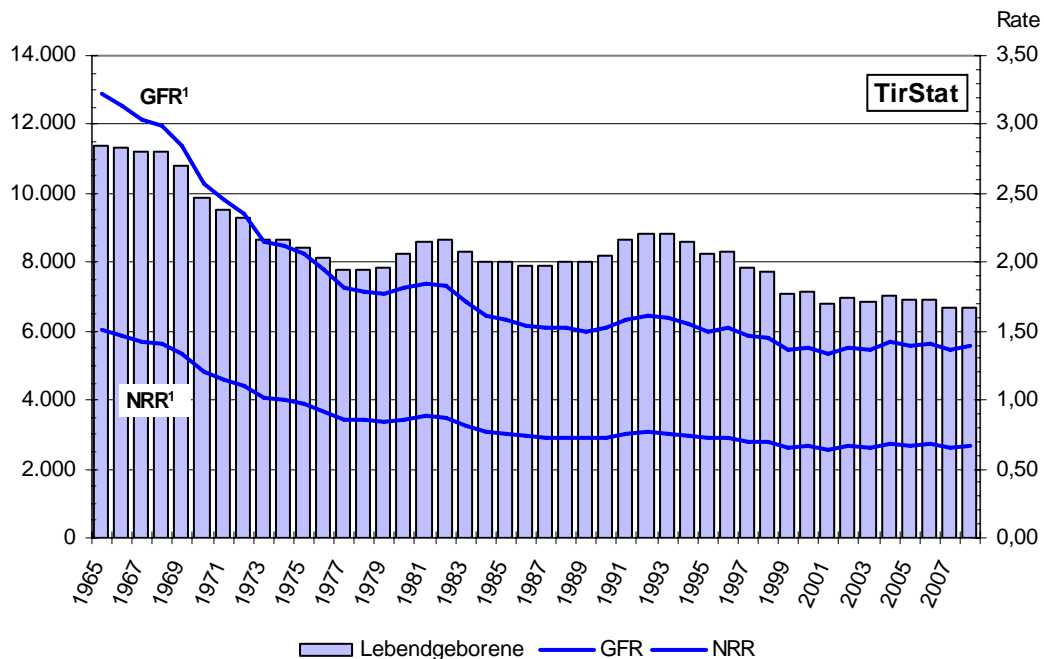
Bereits bei der Geburt sind Mädchen zarter gebaut als Knaben, im Durchschnitt waren vergangenes Jahr männliche Geborene um 7 Millimeter größer und um 128 Gramm schwerer. Im langjährigen Vergleich sind darüber hinaus ehelich geborene Säuglinge um fast einen halben Zentimeter (4 mm) größer und 80 Gramm schwerer als uneheliche Kinder.

Tirol ist bei den Bundesländern mit höchsten Geburtenüberschüssen

Als Differenz aus den 6.705 Lebendgeborenen sowie den 5.191 Verstorbenen ist ein **Geburtenüberschuss** von 1.514 Personen entstanden – als Folge des geringen Anstiegs sowohl bei Geburten als auch bei den Gestorbenen liegt er etwa auf dem Niveau des Vorjahreswertes (+ 18 Personen bzw. + 1,2 %) Damit kann Tirol mit Wien und Oberösterreich zu den Ländern mit den höchsten positiven Geburtenbilanzen gezählt werden, im Burgenland, in Kärnten, Niederösterreich und in der Steiermark ist die Geburtenbilanz negativ, in diesen Ländern starben 2008 bis zu 1.500 mehr EinwohnerInnen als Babys

geboren wurden. Für das gesamte Bundesgebiet ergibt sich ein Geburtenüberschuss von 2.700 Personen.

Fruchtbarkeit in Tirol seit 1965



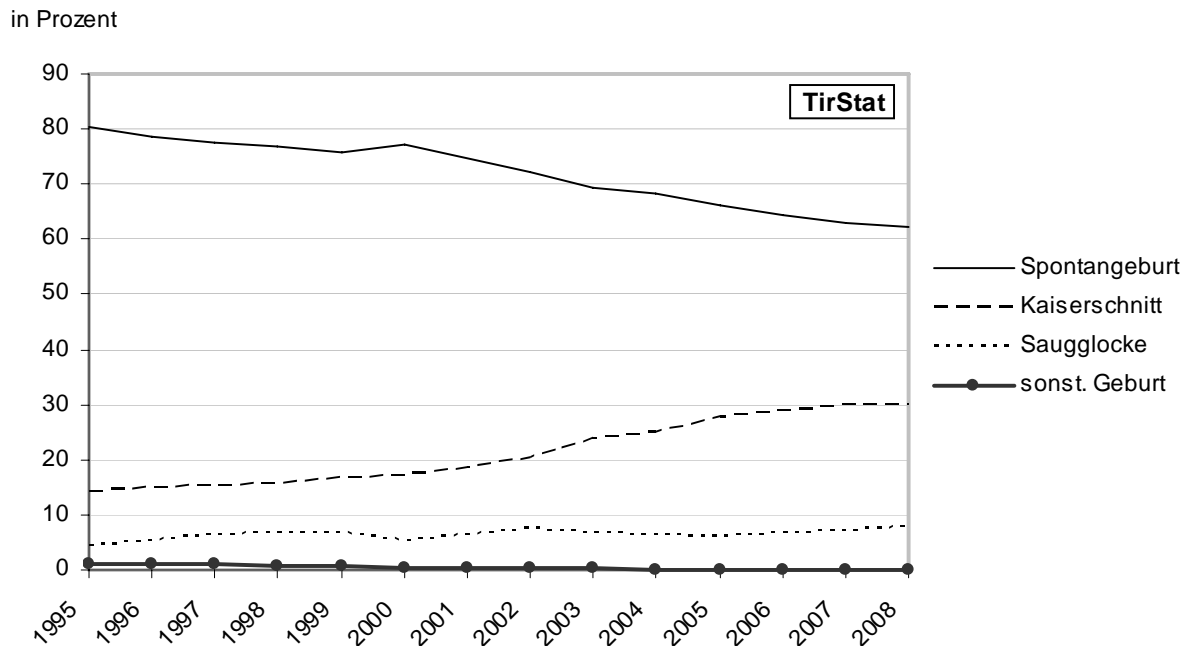
¹ Definition siehe Tabelle 17 auf Seite 35

Anteil von Kaiserschnitt-Geburten auf 30 % gestiegen

Informationen über die Art der Entbindung liegen seit 1995 vor. Damals waren 80 % der Geburten Spontangeburt, 14 % erfolgten durch Kaiserschnitt und in 4 % wurde die Saugglocke eingesetzt. Schließlich kamen 1 % der Babys durch Zangengeburt und Manualhilfe zur Welt.

Inzwischen gibt fast jedes dritte Neugeborene nach erfolgtem **Kaiserschnitt** (Sektio) – 30 % im Jahr 2008 – den ersten Schrei ab, die Sektio-Rate hat sich in diesem Zeitraum mehr als verdoppelt, aber auch die Saugglockengeburt wird mit 8 % doppelt so oft praktiziert als vor 13 Jahren. Der Großteil der Entbindungen (62 %) erfolgt aber nach wie vor im Zuge einer Spontangeburt. Nur noch in Einzelfällen – 2008 in 0,1 % aller Geburten – finden Zangengeburt und Manualhilfe statt.

Lebendgeborene nach Art der Entbindung in Tirol seit 1995



6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit

Die Sterblichkeit in Tirol - Gestorbene in Relation zur Einwohnerzahl - ist im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte mit nur unbedeutenden Unterbrechungen beständig gesunkenen (Tab. 17), als Folge davon ist die **Lebenserwartung** stetig gestiegen und hat eine beachtliche Höhe erreicht. Neugeborene Knaben können zum jetzigen Zeitpunkt mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von knapp 79 ½ Jahren rechnen, weibliche Säuglinge haben derzeit mit gut 83 ½ zu erwartenden Lebensjahren einen Vorsprung von etwa 4 ½ Jahren gegenüber den Knaben. Sowohl die Tiroler Frauen als auch die Männer liegen bezüglich der **Lebenserwartung durchgehend im österreichischen Spitzenfeld**. Allein im Laufe der letzten 20 Jahre ist die Lebenserwartung für Tiroler Frauen um rund 4, für Männer sogar um 6 Lebensjahre gestiegen.

Zum Vergleich: **In den frühen Sechziger Jahren**, also vor rund viereinhalb Jahrzehnten, lag die allgemeine Lebenserwartung in Tirol bei **etwa 70 Jahren** (Frauen 73, Männer 67 Jahre), **vor einem Jahrhundert** - hierfür sind allerdings nur Werte für Österreich vorhanden - konnten **Frauen bei ihrer Geburt rund 39 und Männer 36 Lebensjahre** erwarten.

Gegenüber 2007 blieb die Sterbeziffer unverändert, der historische Tiefstwert des Jahres 2006 von 7,1 Gestorbenen je 1.000 Einwohner bleibt somit unangetastet. Tirol verzeichnet 2008 gemeinsam mit Salzburg hinter Vorarlberg (6,8) eine der niedrigsten Sterbeziffern aller Bundesländer.

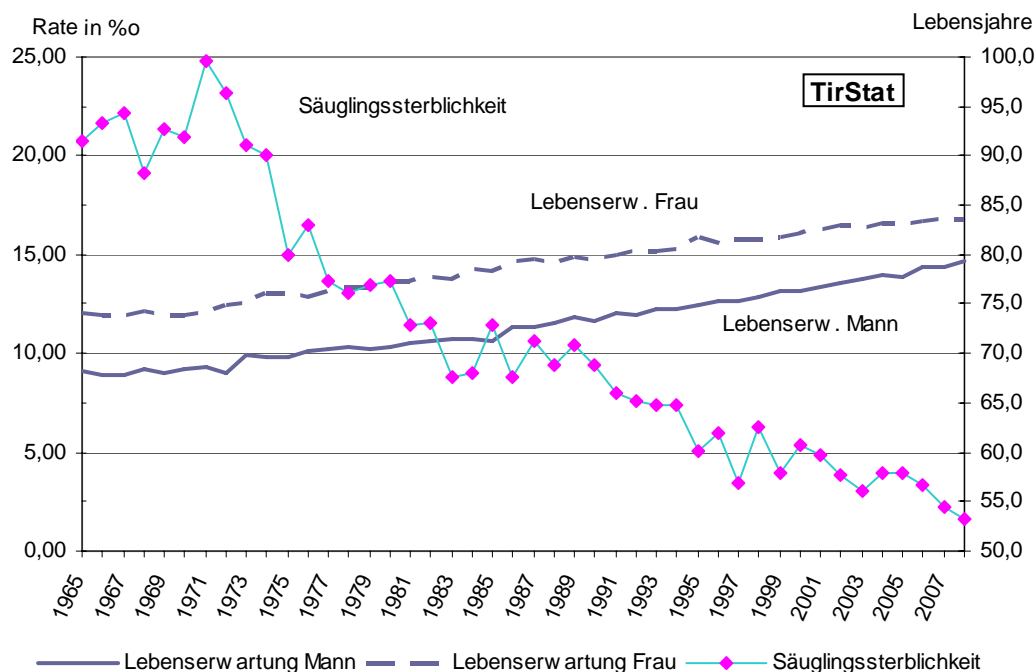
Die Gliederung der **Sterbefälle nach den Todesursachen** und nach dem Alter zeigt auch für Tirol die allgemein bekannten geschlechtsspezifischen Muster: markantes Übergewicht der

Männer bei der Sterblichkeit an bösartigen Neubildungen der Lunge und der sonstigen Atmungsorgane, durch akuten Myokardinfarkt sowie durch Verletzungen und Vergiftungen (Unfälle, Selbstmord und Selbstbeschädigung), hingegen eine deutlich höhere Sterblichkeit der Frauen durch Herz- und Kreislauferkrankungen (ausgenommen akuter Myokardinfarkt) und durch „Brustkrebs“. Aus der Aufstellung der Gestorbenen nach dem Alter ist das erhöhte Sterberisiko der männlichen Bevölkerung bis hinauf in die hohen Altersgruppen gut ablesbar.

Säuglingssterblichkeit in 45 Jahren auf weniger als ein Zehntel gesunken

Die **Säuglingssterblichkeit** hat in Tirol seit 1990 nie mehr einen zweistelligen Promillewert erreicht und pendelt seit mehr als 10 Jahren mit sinkender Tendenz zwischen 6 und zuletzt 2 im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene, im Berichtsjahr ist sie nach einem Wert von 2,3 ‰ im Vorjahr um weitere 0,7 Promillepunkte sogar auf 1,6 ‰ gesunken. Absolut gesehen sind im vergangenen Jahr 11 gestorbene Säuglinge im Bundesland zu beklagen, noch nie war die Zahl der verstorbenen Babys bislang so niedrig. Bei diesen Maßzahlen ist zu berücksichtigen, dass die **Absolutzahlen statistisch gesehen sehr gering** sind und daher **Zufallseinflüsse von Jahr zu Jahr erhebliche Veränderungen bewirken können** - das demonstrieren die in der Tabelle 17 auf Seite 34 angeführten Werte sehr anschaulich. Dies trifft natürlich in noch stärkerem Maße für eine **bezirksweise Aufgliederung** zu, deshalb werden in der betreffenden Tabelle 25 auf Seite 42 nur **mehrfährige Durchschnitte** dargestellt.

Säuglingssterblichkeit und Lebenserwartung in Tirol seit 1965



Längerfristig gesehen ist die Säuglingssterblichkeit **innerhalb der vergangenen viereinhalb Jahrzehnte kontinuierlich auf unter ein Zehntel des Ausgangsniveaus gesunken**. Anfangs der Sechziger Jahre sind noch zwischen 25 und 28 von 1.000 Lebendgeborenen im ersten Lebensjahr verstorben, in den Nachkriegsjahren lag die Sterblichkeit sogar noch über 50 ‰.

6.3 Eheschließungen und Ehescheidungen; Ehelösungen

Die Zahl der **standesamtlichen Eheschließungen** ist in Tirol seit Mitte/Ende der Neunziger Jahre tendenziell rückläufig und eine Trendumkehr zeichnet sich nicht ab. Wurden in den beiden Jahrzehnten davor jährlich etwa um 3.500 Ehen geschlossen – die größeren Schwankungen waren durch Diskussion über die Heiratsbeihilfe (1983/84) und später durch deren tatsächliche Abschaffung (mit 1. 1. 1988) bedingt – so scheint sie sich jetzt bei unter 3.000 jährlichen Hochzeiten einzupendeln. Zwar wurde diese Schwelle im Jahr 2006 mit 3.072 Eheschließungen noch einmal überschritten, mit 2.924 Ehen im Jahr 2007 (- 5 %) hat aber das seit 2004 zu beobachtende „Zwischenhoch“ der Hochzeitzahlen sein Ende gefunden und auch für **2008 ist mit 2.871 Verehelichungen ein Rückgang** (- 1,8 %) zu registrieren.

In Tabelle 22 auf Seite 40 ist die **gegenläufige Entwicklung von Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol - jeweils bezogen auf 1.000 Einwohner - seit 1975** dargestellt. Während sich die Zahl der Trennungen bis zum Jahr 2001 verdoppelt hat, ist jene der Hochzeiten bis heute kontinuierlich um ein schwaches Drittel gesunken. Allerdings wurde bei den Scheidungen mit 2,0 je 1.000 TirolerInnen im Jahr 2001 der Höchststand und bei den Eheschließungen gleichzeitig mit 3,9 der Tiefststand erreicht. Seither verharrt die Scheidungsziffer bei etwa 1,8, die Eheschließungsrate bei knapp über 4,0 – jeweils mit geringen Schwankungen.

Bei **2.117 Hochzeiten des Jahres 2008 (74 %)** waren Braut und Bräutigam vor der Eheschließung ledig (**Erstehen**), in 457 Fällen (16 %) war ein Partner bereits einmal verheiratet, zum Zeitpunkt der (Wieder-)Verheiratung also verwitwet oder geschieden, bei 297 Trauungen (10 %) war es für beide Beteiligten eine Wiederverheiratung. Zum Zeitpunkt der Erstheirat (beide ledig) ist die Braut derzeit (2008) 29 Jahre und 4 Monat alt, der Bräutigam 32 Jahre und 3 Monate. Bezogen auf alle Hochzeiten, heiraten die Frauen fünf Monate vor ihrem 31. Geburtstag, die Männer mit 33 Jahren und 9 Monaten (jeweils Median).

1.006 oder 35 % der Hochzeitspaare hatten zum Zeitpunkt der Eheschließung bereits mindestens ein gemeinsames Kind, insgesamt **1.388 Kinder** wurden **durch die Heirat legitimiert**. Der Großteil dieser Kinder (1.143 oder 82 %) war bei der Hochzeit noch jünger als sechs Jahre, darunter hatten 227 (16 %) das erste Lebensjahr noch nicht vollendet.

Bei mehr als drei Viertel der standesamtlich besiegelten Gemeinschaften, nämlich bei **2.241 (78 %) der Hochzeiten**, waren sowohl Braut als auch Bräutigam **österreichische Staatsangehörige**, in 326 Fällen (11 %) hat ein Österreicher eine Ausländerin und bei 175 Eheschließungen (6,1 %) eine Österreicherin einen Ausländer geheiratet. 129 Ehen (4,5 %) wurden unter ausländischen Staatsangehörigen geschlossen, wobei zumindest der Bräutigam seinen Wohnsitz in Tirol hat.

Scheidungsanzahl minimal gesunken - 38 % der Ehen werden wieder geschieden

Nach den Meldungen der zuständigen Gerichte wurden im Jahr 2008 in Tirol mit 1.223 beinahe gleich viele **Ehen rechtskräftig geschieden** wie im Vorjahr (- 14 Scheidungen bzw. - 1,1 %). Bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen die aufgelösten Ehen

stammen, ergibt sich für das Vorjahr eine **Gesamtscheidungsrate von 37,4** (2007: 37,9), das heißt konkret, dass von fünf derzeit in Tirol geschlossenen Ehen drei dauerhaft bestehen bleiben und zwei eines Tages durch Scheidung wieder gelöst werden - sollten die in den Jahren seit 2001 festgestellten ehedauerspezifischen Scheidungsraten unverändert bleiben. Tirol weist damit nach wie vor die **niedrigste aller Bundesländer-Scheidungsrate** auf, die höchste ergibt sich für Wien mit 59,5. In der Bundeshauptstadt werden also drei von fünf geschlossenen Ehen wieder gerichtlich getrennt. Österreichweit ist jede zweite Eheschließung (49 %) nicht von Dauer.

In Tirol erfolgten 2008 1.092 oder **89 % der Scheidungen im Einvernehmen** (§ 55a EheG), 54 (4 %) wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (§ 55) und 63 (5 %) wegen anderer Eheverfehlungen. Die restlichen 14 Ehen wurden nach ausländischem Recht getrennt. Eingeleitet wurde das Scheidungsverfahren in 74 % der Fälle durch Antrag und in 25 % durch eine Klage - diese wurde überwiegend von den Frauen eingebracht (16 % aller Verfahren). Im Durchschnitt (arithmet. Mittel) dauerte es 2008 genau 3 ½ Monate, bis das Scheidungsverfahren abgeschlossen wurde, **die Hälfte (50 %) der Ehen war aber 2 Monate nach Eröffnung des Verfahrens bereits geschieden (Median 2,0 Monate)**. Für 21 Paare dauerte das Scheidungsverfahren allerdings länger als zwei Jahre.

277 der geschiedenen Ehen (23 %) bestanden weniger als fünf Jahre - darunter 15 sogar kürzer als ein Jahr - , etwa gleich viele, nämlich 276 (23 %) wurden nach einer Ehedauer zwischen fünf und zehn Jahren und weitere 408 (33 %) nach 10 bis 20 Ehejahren geschieden. Die restlichen 262 Ehepaare (21 %) ließen sich 20 oder mehr Jahre nach der Trauung scheiden, darunter 120 erst, nachdem sie die Silberhochzeit schon gefeiert hatten. Das Durchschnittsalter (Median) der Frauen betrug zum Zeitpunkt der 2008 erfolgten Scheidung 40 Jahre und 3 Monate, jenes der Männer 42½ Jahre, die geschiedenen Ehen hatten **durchschnittlich einen Bestand von 11 Jahren und 2 Monaten** (Median).

Durch die erfolgten Scheidungen sind **1.411 Kinder betroffen**, im Schnitt 115 Kinder je 100 geschiedene Ehen bzw. **178 Kinder je 100 Scheidungen von Ehepaaren mit Kindern**. 432 Ehen (35 %) waren kinderlos, in 318 Fällen (26 %) stammt ein Kind und bei 360 Scheidungen (29 %) stammen zwei Kinder aus der getrennten Ehe. 113 der geschiedenen Paare (9 %) haben drei oder mehr Kinder. 1.068 oder 76 % der „Scheidungswaisen„ waren zum Scheidungstermin noch jünger als 18 Jahre (minderjährig), von diesen haben **764 (54 % aller Kinder) das vierzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet**.

In Tirol wurden 2008 um über 300 mehr Ehen aufgelöst als neue Ehen gegründet

Insgesamt wurde im Jahresverlauf 2008 die **standesamtliche Verbindung von 3.194 Tiroler Paaren aufgelöst**. Neben den 1.223 gerichtlichen Scheidungen (38 % der Ehelösungen) wurde die Gemeinschaft von 1.968 Ehepaaren (62 %) durch den Tod der Partnerin/des Partners beendet, drei Ehelösungen erfolgten durch Nichtigerklärung (2) bzw. Aufhebung der Ehe (1). Als Differenz aus den 2.871 Hochzeiten und den 3.194 Ehelösungen ergibt sich für das Referenzjahr ein Eheschließungsdefizit von - 323 (2007: - 342).

Tab. 17:

Ausgewählte demographische Indikatoren für Tirol seit 1961

Jahr	Geburten			Sterbefälle			Lebenserwartung bei der Geburt	
	Lebendgeborene abs.	GFR ¹	NRR ¹	absolut	Sterberate ¹	Säuglingssterberate ¹	Mann	Frau
1961	10.708	3,24	1,51	4.654	10,0	26,8	67,1	73,1
1963	11.420	3,33	1,55	5.138	10,7	27,7	67,0	72,5
1965	11.405	3,22	1,51	4.897	9,8	20,8	68,3	74,0
1967	11.204	3,03	1,42	5.144	9,9	22,1	67,9	73,9
1969	10.817	2,84	1,33	5.291	9,9	21,4	68,1	73,8
1971	9.554	2,46	1,15	5.125	9,4	24,8	68,7	74,3
1973	8.652	2,15	1,01	4.965	8,9	20,6	69,8	75,0
1975	8.449	2,06	0,97	5.099	9,0	15,0	69,7	76,1
1977	7.784	1,82	0,86	5.174	9,0	13,6	70,4	76,4
1979	7.853	1,77	0,84	5.134	8,9	13,5	70,5	76,8
1981	8.606	1,85	0,89	5.264	9,0	11,4	71,0	77,4
1983	8.325	1,72	0,82	5.381	9,0	8,8	71,4	77,6
1985	7.988	1,59	0,76	5.368	8,9	11,4	71,3	78,4
1987	7.909	1,53	0,73	4.969	8,2	10,6	72,7	79,5
1989	8.003	1,50	0,72	4.961	8,1	10,4	73,6	79,7
1991	8.645	1,59	0,76	5.089	8,1	8,0	74,1	79,9
1993	8.858	1,60	0,76	5.214	8,1	7,3	74,5	80,3
1995	8.248	1,50	0,72	5.073	7,8	5,1	74,9	81,7
1997	7.853	1,46	0,70	5.277	8,0	3,4	75,3	81,5
1999	7.096	1,36	0,65	5.065	7,6	3,9	76,4	81,8
2001	6.784	1,33	0,64	5.071	7,5	4,9	76,7	82,5
2002	6.975	1,38	0,67	5.000	7,4	3,9	77,2	83,0
2003	6.849	1,37	0,66	5.113	7,5	3,1	77,7	82,8
2004	7.038	1,42	0,68	5.051	7,3	4,0	78,1	83,2
2005	6.914	1,40	0,67	5.153	7,4	3,9	77,9	83,3
2006	6.908	1,41	0,68	4.993	7,1	3,3	78,9	83,5
2007	6.653	1,37	0,66	5.157	7,4	2,3	78,8	83,7
2008	6.705	1,39	0,67	5.191	7,4	1,6	79,3	83,7

¹ GFR = **Gesamfruchtbarkeitsrate** oder **Gesamfertilitätsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie im betreffenden Kalenderjahr.

NRR = **Nettoreproduktionsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Mädchen eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr.

Sterberate: Gestorbene auf 1.000 Einwohner.

Säuglingssterberate: im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene desselben Zeitraumes.

Tab. 18:

Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich

Merkmal	TIROL	ÖSTERREICH	Veränderung gegenüber 2007 (Tirol)	
			absolut	in %
<u>Geborene</u>	6.723	78.010	47	0,7
Lebendgeborene	6.705	77.752	52	0,8
dar. AusländerInnen	707	10.404	75	11,9
in % der Lebendgeborenen	10,5	13,4	1,0	
eheliche Lebendgeborene	3.879	47.550	- 41	- 1,0
uneheliche Lebendgeborene	2.826	30.202	93	3,4
in % der Lebendgeborenen	42,1	38,8	1,0	
Gesamfruchtbarkeitsrate	1,39	1,41	0,02	
Nettoreproduktionsrate	0,67	0,68	0,01	
Totgeborene	18	258	- 5	- 21,7
<u>Sterbefälle</u>	5.191	75.083	34	0,7
Sterberate je 1.000 EW.	7,4	9,0	-	
im 1. Lebensjahr Gestorbene	11	287	- 4	- 26,7
in % der Lebendgeborenen	1,6	3,7	- 0,7	
Perinatale Sterblichkeit ¹ abs.	23	416	- 3	- 11,5
in % der Lebendgeborenen	3,4	5,4	- 0,5	
<u>Geburtenüberschuss</u>	1.514	2.669	18	1,2
<u>Lebenserwartung</u> in Jahren				
bei der Geburt Mann	79,3	77,6	0,5	0,6
Frau	83,7	83,0	-	-
mit 60 Jahren Mann	22,5	21,3	0,3	1,4
Frau	25,8	25,1	0,2	0,8
<u>Eheschließungen</u>	2.871	35.223	- 53	- 1,8
dar. Erstehen	2.117	22.751	- 57	- 2,6
in % der Eheschließungen	73,7	64,6	- 0,7	
Mittleres Erstheiratsalter (Median) ²				
Frau	29,4	28,9	-	-
Mann	32,2	31,7	0,1	0,3
<u>Ehescheidungen</u>	1.223	19.701	- 14	- 1,1
betroffene Kinder	1.411	21.020	62	4,6
dar. Kinder unter 18 Jahre	1.068	14.812	81	8,2
Gesamtscheidungsrate ³	37,4	47,8	- 0,5	

¹ **Perinatale Sterblichkeit:** Totgeborene und in der ersten Lebenswoche gestorbene Säuglinge

² **Mittleres Erstheiratsalter** bezogen auf Eheschließende unter 50 Jahre

³ **Gesamtscheidungsrate:** Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen

Tab. 19:

Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970

Jahr	Lebendgeborene Staatsbürgerschaft			Geburtenbilanz Staatsbürgerschaft		
	Österreich abs.	Ausland abs.	in %	Österreich abs.	Ausland abs.	in %
1970	9.526	351	3,6	4.488	200	4,3
1972	8.720	551	5,9	3.684	379	9,3
1974	7.909	724	8,4	3.172	567	15,2
1976	7.602	536	6,6	2.646	392	12,9
1978	7.150	616	7,9	2.153	464	17,7
1980	7.643	614	7,4	2.586	497	16,1
1982	8.121	563	6,5	3.107	410	11,7
1984	7.691	322	4,0	2.686	174	6,1
1986	7.604	314	4,0	2.714	161	5,6
1988	7.638	359	4,5	2.739	217	7,3
1990	7.739	464	5,7	2.658	325	10,9
1992	7.872	981	11,1	2.737	841	23,5
1994	7.498	1.089	12,7	2.514	920	26,8
1996	7.292	1.030	12,4	2.276	851	27,2
1998	6.706	995	12,9	1.757	834	32,2
2000	6.172	979	13,7	1.257	828	39,7
2002	6.113	862	12,4	1.256	719	36,4
2004	6.364	674	9,6	1.493	494	24,9
2006	6.227	681	9,9	1.403	512	26,7
2007	6.021	632	9,5	1.036	460	30,7
2008	5.998	707	10,5	1.006	508	33,6

Tab. 20:

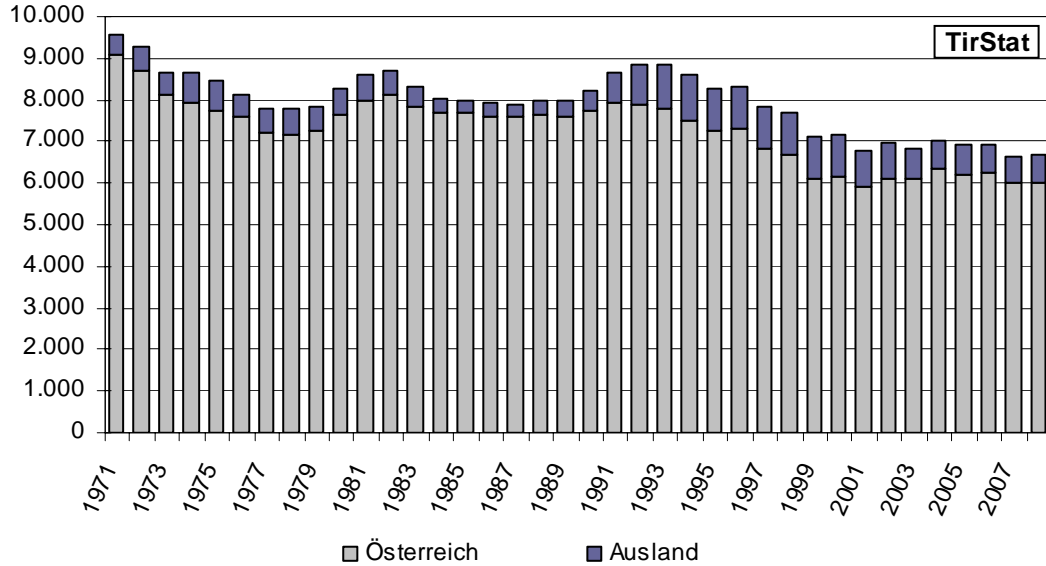
Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen¹

Merkmal	insgesamt		männlich		weiblich		ehelich		unehelich	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Lebendgeborene insges.	6.705	100,0	3.488	100,0	3.217	100,0	3.879	100,0	2.826	100,0
Ort der Niederkunft										
Anstaltsgeburt	6.628	98,9	3.452	99,0	3.176	98,8	3.840	99,1	2.788	98,7
Hausgeburt	66	1,0	32	0,9	34	1,1	34	0,9	32	1,1
sonstige Geburt	9	0,1	3	0,1	6	0,2	3	0,1	6	0,2
Art der Entbindung										
Spontangeburt	4.170	62,2	2.081	59,7	2.089	65,0	2.433	62,8	1.737	61,5
Kaiserschnitt	2.002	29,9	1.102	31,6	900	28,0	1.204	31,1	798	28,2
Saugglocke	525	7,8	302	8,7	223	6,9	235	6,1	290	10,3
andere	6	0,1	2	0,1	4	0,1	5	0,1	1	0,0
Schwangerschaftsdauer (angefang. Wochen)										
bis 32	60	0,9	27	0,8	33	1,0	34	0,9	26	0,9
33 bis 37	607	9,1	326	9,4	281	8,7	375	9,7	232	8,2
38 bis 39	2.191	32,7	1.167	33,5	1.024	31,8	1.309	33,8	882	31,2
40 bis 41	3.399	50,7	1.731	49,6	1.668	51,9	1.922	49,6	1.477	52,3
42 und mehr	446	6,7	236	6,8	210	6,5	237	6,1	209	7,4
Ø arithm. Mittel; Wochen	39,4		39,4		39,5		39,4		39,5	
Lebendgeburtenfolge										
1. Kind	3.241	48,4	1.669	47,9	1.572	48,9	1.423	36,7	1.818	64,3
2. Kind	2.398	35,8	1.266	36,3	1.132	35,2	1.597	41,2	801	28,3
3. Kind	771	11,5	404	11,6	367	11,4	617	15,9	154	5,5
4. Kind	206	3,1	102	2,9	104	3,2	168	4,3	38	1,3
5. und weiteres Kind	87	1,3	46	1,3	41	1,3	72	1,9	15	0,5
Geburtsgewicht (Gramm)										
unter 2.000	141	2,1	68	2,0	73	2,3	83	2,1	58	2,1
2.000 bis u. 2.500	332	5,0	161	4,6	171	5,3	193	5,0	139	4,9
2.500 bis u. 3.000	1.290	19,3	550	15,8	740	23,0	696	18,0	594	21,0
3.000 bis u. 3.500	2.739	40,9	1.379	39,5	1.360	42,3	1.547	39,9	1.192	42,2
3.500 bis u. 4.000	1.751	26,1	1.027	29,5	724	22,5	1.065	27,5	686	24,3
4.000 bis u. 4.500	402	6,0	261	7,5	141	4,4	260	6,7	142	5,0
4.500 und mehr	48	0,7	41	1,2	7	0,2	33	0,9	15	0,5
Ø arithm. Mittel; Gramm	3.262		3.324		3.196		3.283		3.234	
Körperlänge (cm)										
unter 40	27	0,4	14	0,4	13	0,4	16	0,4	11	0,4
40 bis u. 45	168	2,5	78	2,2	90	2,8	97	2,5	71	2,5
45 bis u. 50	1.998	29,8	878	25,2	1.120	34,8	1.132	29,2	866	30,6
50 bis u. 55	4.087	61,0	2.226	63,8	1.861	57,9	2.372	61,2	1.715	60,7
55 und mehr	423	6,3	291	8,4	132	4,1	260	6,7	163	5,8
Ø arithm. Mittel; cm	50,5		50,8		50,1		50,5		50,4	
Mehrlingseigenschaft										
Einzelgeborene	6.506	97,1	3.394	97,3	3.112	96,8	3.730	96,2	2.776	98,2
Mehrlingskinder	197	2,9	93	2,7	104	3,2	147	3,8	50	1,8
Zwillinge	197	2,9	93	2,7	104	3,2	147	3,8	50	1,8
Drillinge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
erkennbare Missbildungen										
bei der Geburt	19	0,3	12	0,3	7	0,2	10	0,3	9	0,3

¹ In dieser Aufstellung sind die zwei zusätzlich von der Gemeinde Jungholz gemeldeten Babys (0,03 % aller Lebendgeborenen in Tirol) lediglich in der Summenzeile, nicht jedoch bei den Merkmalsgliederungen enthalten.

Lebendgeborene in Tirol nach Staatsangehörigkeit seit 1971

Lebendgeborene



Tab. 21:

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken

Bezirk	Eheschließungen			Lebendgeborene				Gestorbene		Scheidungen		
	insg.	dar. Ersteren abs.	in %	insg.	unehelich abs.	in %	AusländerInnen abs.	in %	insg.	dar. im 1. Lebens- jahr	abs.	je 1.000 EW
lbk-Stadt	453	297	65,6	1.045	444	42,5	156	14,9	1.047	2	232	2,0
lmst	245	185	75,5	550	215	39,1	49	8,9	363	1	84	1,5
lbk-Land	703	517	73,5	1.600	644	40,3	159	9,9	1.145	3	351	2,1
Kitzbühel	224	163	72,8	518	246	47,5	65	12,5	449	-	98	1,6
Kufstein	392	287	73,2	1.011	442	43,7	97	9,6	647	1	167	1,7
Landeck	169	146	86,4	469	161	34,3	42	9,0	328	-	70	1,6
Lienz	169	140	82,8	441	200	45,4	14	3,2	408	2	42	0,8
Reutte	139	97	69,8	272	108	39,7	41	15,1	255	-	49	1,5
Schwaz	377	285	75,6	799	366	45,8	84	10,5	549	2	130	1,7
Tirol	2.871	2.117	73,7	6.705	2.826	42,1	707	10,5	5.191	11	1.223	1,7

Tab. 22:

Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		Gesamtscheidungs- rate (in %) ¹
	absolut	je 1.000 EW	absolut	je 1.000 EW	
1975	3.508	6,2	552	1,0	.
1976	3.462	6,1	578	1,0	.
1977	3.259	5,7	578	1,2	.
1978	3.096	5,4	685	1,2	.
1979	3.326	5,7	775	1,4	.
1980	3.402	5,8	762	1,3	.
1981	3.360	5,7	731	1,2	.
1982	3.494	5,9	809	1,4	.
1983	4.274	7,2	777	1,3	.
1984	3.701	6,2	768	1,3	.
1985	3.478	5,8	823	1,4	.
1986	3.678	6,1	819	1,4	.
1987	5.935	9,8	846	1,4	.
1988	2.854	4,7	821	1,3	.
1989	3.428	5,5	826	1,3	.
1990	3.648	5,8	883	1,4	.
1991	3.570	5,6	812	1,3	21,8
1992	3.635	5,7	876	1,4	23,5
1993	3.672	5,7	894	1,4	24,0
1994	3.525	5,4	1.040	1,6	28,4
1995	3.479	5,3	1.032	1,6	28,0
1996	3.472	5,3	1.077	1,6	29,4
1997	3.433	5,2	1.162	1,8	32,1
1998	3.197	4,8	1.164	1,8	32,0
1999	2.975	4,5	1.155	1,7	32,0
2000	3.054	4,6	1.250	1,9	34,9
2001	2.608	3,9	1.326	2,0	37,3
2002	2.815	4,1	1.276	1,9	36,7
2003	2.787	4,1	1.260	1,8	36,6
2004	2.893	4,2	1.246	1,8	36,7
2005	2.991	4,3	1.127	1,6	33,8
2006	3.072	4,4	1.237	1,8	37,6
2007	2.924	4,2	1.237	1,8	37,9
2008	2.871	4,1	1.223	1,7	37,4

¹ Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen. Rate erst ab 1991 verfügbar.

Tab. 23:

Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursachen	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
Bösartige Neubildungen des (der)	737	30,5	681	24,5
Kehlkopfes, Luftröhre, Bronchien, Lunge	195	8,1	100	3,6
Verdauungsorgane, Bauchfells	191	7,9	199	7,2
Geschlechtsorgane, Harnorgane	113	4,7	96	3,5
Brustdrüse	2	0,1	110	4,0
Lymphat.- und hämatopoetischen Gewebes	61	2,5	45	1,6
Lippe, Mundhöhle, Rachens	22	0,9	13	0,5
Bösartiges Melanom der Haut	12	0,5	9	0,3
Sonstige Erkrankungen	141	5,8	109	3,9
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	813	33,7	1.262	45,4
Ischämische Herzkrankheiten	439	18,2	498	17,9
Akuter Myokardinfarkt	216	8,9	176	6,3
Andere Herzkrankheiten	135	5,6	276	9,9
Hirngefäßkrankheiten	118	4,9	228	8,2
Sonstige Erkrankungen	121	5,0	260	9,4
Krankheiten der Atmungsorgane	199	8,2	151	5,4
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	105	4,3	158	5,7
Krankheiten der Verdauungsorgane	89	3,7	83	3,0
Sonstige Krankheiten	215	8,9	304	10,9
Verletzungen und Vergiftungen	256	10,6	138	5,0
Unfälle	170	7,0	106	3,8
Selbstmord und Selbstbeschädigung	68	2,8	17	0,6
Mord, Totschlag, vorsätzl. Verletzungen	2	0,1	-	-
Andere Umstände	16	0,7	15	0,5
Gestorbene insgesamt	2.414	100,0	2.777	100,0

Tab. 24:

Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht

Alter(sgruppen) in Jahren	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 1	4	0,2	7	0,3
1 bis unter 10	3	0,1	3	0,1
10 bis unter 20	16	0,7	10	0,4
20 bis unter 30	29	1,2	18	0,6
30 bis unter 40	46	1,9	14	0,5
40 bis unter 50	109	4,5	60	2,2
50 bis unter 60	209	8,7	136	4,9
60 bis unter 70	436	18,1	234	8,4
70 bis unter 80	608	25,2	424	15,3
80 bis unter 90	728	30,2	1.264	45,5
90 bis unter 95	145	6,0	370	13,3
95 bis unter 100	69	2,9	204	7,3
100 und älter	12	0,5	33	1,2
Gestorbene insgesamt	2.414	100,0	2.777	100,0

Tab. 25:

Die Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 - mehrjährige Durchschnitte
(Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)

Jahre	B e z i r k									
	lbk-Stadt	Imst	lbk-Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwarz	Tirol
1951/55	35,4	41,7	40,7	41,0	41,3	48,3	49,0	38,2	46,1	42,2
1956/60	24,5	39,0	29,7	33,4	34,8	41,6	38,9	31,0	32,5	33,1
1961/65	20,7	27,0	25,7	21,8	25,7	23,7	32,1	29,1	25,6	25,3
1966/70	15,8	23,3	20,3	21,0	22,2	25,1	26,2	19,5	20,3	21,0
1971/75	18,4	16,0	19,4	24,9	23,9	25,0	26,0	22,1	17,1	20,9
1976/80	14,6	13,0	13,0	13,8	12,9	15,6	17,2	15,3	13,7	14,1
1981/85	11,5	11,4	8,6	10,6	10,6	11,8	10,1	14,5	9,3	10,4
1986/90	10,0	9,9	8,6	11,2	11,2	8,0	10,4	9,8	9,3	9,7
1991/95	8,4	6,4	5,4	8,1	7,1	10,7	6,1	5,8	7,5	7,1
1996/00	3,5	5,0	4,3	5,7	5,8	5,3	6,6	5,3	5,3	5,0
2001/05	4,6	4,3	4,4	3,1	4,2	2,1	4,7	5,6	2,2	3,9
2006/08	3,2	1,7	2,1	0,6	4,4	0,7	2,9	1,2	2,5	2,4

7 - DIE RÄUMLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)

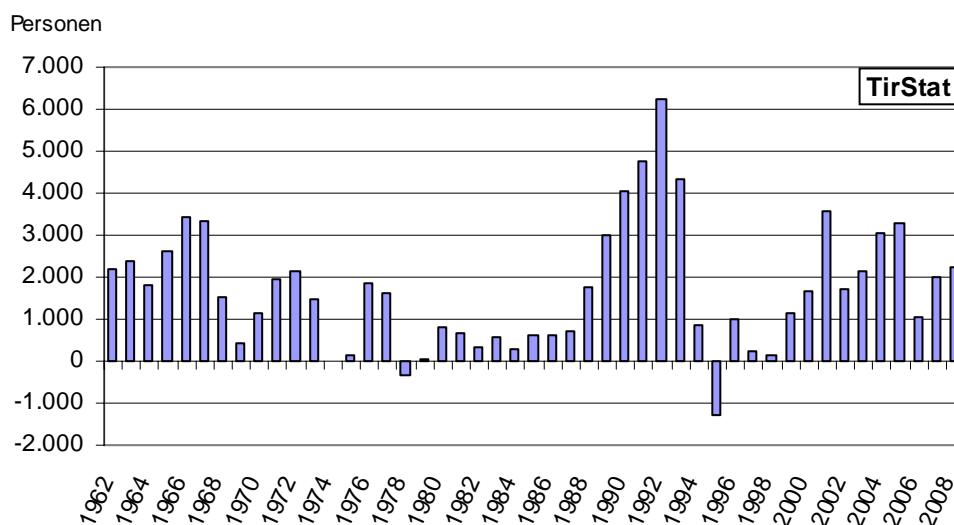
7.1 Die Wanderungsstatistik

Von 1996 - in diesem Jahr wurde erstmals eine bundesweite Wanderungsstatistik initialisiert - bis 2001 wurde im Rahmen der **(alten) jährlichen Wanderungsstatistik** der Statistik Austria (Basis: lokale Melderegister der Gemeinden) die Verlegung (An- und Abmeldung) von Hauptwohnsitzen **über Gemeindegrenzen** innerhalb des Bundesgebietes (Binnenwanderung) sowie über die Staatsgrenze (Außenwanderung) hinweg erfasst. Die **(neue) Wanderungsstatistik ab dem Jahr 2002** (Basis: Zentrales Melderegister, BM für Inneres, erstellt ebenfalls durch Statistik Austria) bezieht **sämtliche melderechtlichen An- und Abmeldungen, auch die Hauptwohnsitzverlegungen innerhalb von Gemeinden** mit ein, durch diese Ausweitung erhöht sich das **Binnenwanderungsvolumen**, das sind Wanderungsbewegungen innerhalb der Bundesgrenzen, gegenüber den Jahren vorher. Gleichzeitig ermöglicht die Wanderungsstatistik auf Basis des Zentralen Melderegisters, Zuzüge und Wegzüge mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 90 Tagen (Binnenwanderung) bzw. weniger als 91 Tagen (Außenwanderungen), sogenannte **Kurzaufenthalte im statistischen Sinn, auszuscheiden**. Damit wird auch den internationalen Empfehlungen der UNO bzw. den Richtlinien von Europäischem Parlament und Rat zur Führung von gemeinschaftlichen Migrationsstatistiken entsprochen. Allerdings erreichen diese Kurzaufenthalte lediglich einen Anteil im Zehntel-Prozent-Bereich am gesamten Wanderungsvolumen.. Wie bereits in der Einleitung erwähnt, wurden im Jahr 2009 von Statistik Austria die Ergebnisse für die **Wanderungsstatistik der Jahre 2002 bis 2007 als Folge der Probezählung 2006 revidiert**.

Im Gegensatz dazu stellt die **„errechnete Wanderungsbilanz**“, aus der jährlichen Einwohnerstatistik, die in den Kapiteln 2 und 4 dargestellt ist, lediglich die Restgröße aus der Bevölkerungsbilanzierung zweier Bevölkerungsstände dar, die sich nach Abzug der natürlichen Komponente (Differenz aus Geburten und Sterbefällen) und - für die Gliederung nach der Staatszugehörigkeit - nach Addition (bei den AusländerInnen) bzw. Subtraktion (bei den ÖsterreicherInnen) der eingebürgerten Personen ergibt. Die Ergebnisse der beiden möglichen Varianten zur Ermittlung des Wanderungssaldos weichen im Resultat nur geringfügig voneinander ab.

Anzumerken ist noch, dass es in diesem Zusammenhang nicht ganz korrekt ist von **Personen** zu sprechen, da ein und dieselbe Person ja im Jahresablauf mehr als eine Wohnsitzverlegung vollziehen kann, es handelt sich also genau genommen um **„Wanderungsfälle“**.

Zuwanderungsland Tirol – die Wanderungsbilanzen in Tirol seit 1962



Basis: bis 1995 errechnete Wanderungsbilanz aus der Bevölkerungsfortschreibung der Statistik Austria und Einwohnererhebung der Landesstatistik Tirol aus den Melderegistern der Gemeinden, ab 1996 Wanderungsbilanz aus der Wanderungsstatistik der Statistik Austria (revidierte Werte ab 2002). Das mit 1. 1. 1995 in Kraft getretene **Hauptwohnsitzgesetz** (nur ein Hauptwohnsitz pro Person) bewirkte den **negativen Saldo des Jahres 1995**.

7.2 Wanderungsvolumen

Das gesamte **Wanderungsvolumen** eines bestimmten Zeitraumes im Rahmen der österreichischen Wanderungsstatistik besteht aus den Komponenten **Außenwanderungen** und **Binnenwanderungen**. Dabei wird die Verlegung von Hauptwohnsitzen **innerhalb des österreichischen Bundesgebietes** - unabhängig von der Distanz - der **Binnenmigration** zugerechnet, die Wohnsitzverlegungen **über die Grenzen Österreichs** hinweg bilden die **Außenmigration**.

2008 sind insgesamt 78.700 Personen (11 % der Wohnbevölkerung) gewandert

Im Jahr 2008 sind um rund 2.300 Personen mehr nach Tirol zugewandert als von Tirol weggezogen, die Wanderungsstatistik weist für Tirol ein Gesamtvolumen – alle Entfernungskategorien - von rund 130.200 Zu- und Wegzügen aus. Auf die Außenwanderung (über die Bundesgrenzen) entfallen dabei 14,1 % des Gesamtkontingents, auf die Binnenwanderung über die Bundeslandgrenzen hinweg 6,8 % des erfassten Volumens. Da es sich bei den Binnenwanderungen innerhalb der entsprechenden Gebietseinheit im Bundesland bei Weg- und Zuzug jeweils um die selbe Person handelt, bedeutet dies, dass etwa zwei Drittel der insgesamt 78.700 Wohnsitzverlegungen (65,3 %), das entspricht 79,0 % der Meldevorgänge bzw. des Wanderungsvolumens, innerhalb der Bundeslandgrenzen erfolgten.

Tab. 26:

Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien

Wanderungskategorie	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo	Wanderungs- volumen
Außenwanderungen	10.665	7.707	2.958	18.372
Binnenwanderungen	55.558	56.257	- 699	111.815
zwischen Tirol und den anderen Bundesländern	4.109	4.808	- 699	8.917
innerhalb des Bundeslandes Tirol	51.449	51.449	-	102.898
<u>davon:</u>				
innerhalb der Gemeinden	27.418	27.418	-	54.836
zwischen den Gemeinden eines Bezirkes	13.362	13.362	-	26.724
zwischen den Tiroler Bezirken	10.669	10.669	-	21.338
Gesamtwanderungen	66.223	63.964	2.259	130.187

Im Vergleich zum Jahr 2007 wurde der Wanderungsgewinn von rund 2.000 um 13 % auf knapp 2.300 gesteigert – während um rund 3,5 % mehr Wegzüge in das Ausland und die anderen Bundesländer registriert wurden, ist gleichzeitig die Zahl der Zuzüge über die Bundeslandgrenzen um 4,8 % gestiegen. Das gesamte Wanderungsvolumen ist mit rund 130.200 Zu- und Wegzügen um 1,3 % höher als 2007, wobei die Wohnsitzverlegungen innerhalb der Gemeindegrenzen unter dem Niveau von 2007 liegen (- 3,6 %), die Wanderungen innerhalb der Bezirksgrenzen (+ 4,9 %) sowie besonders zwischen den Bezirken (+ 7,3 %) jedoch deutlich gestiegen sind.

7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung

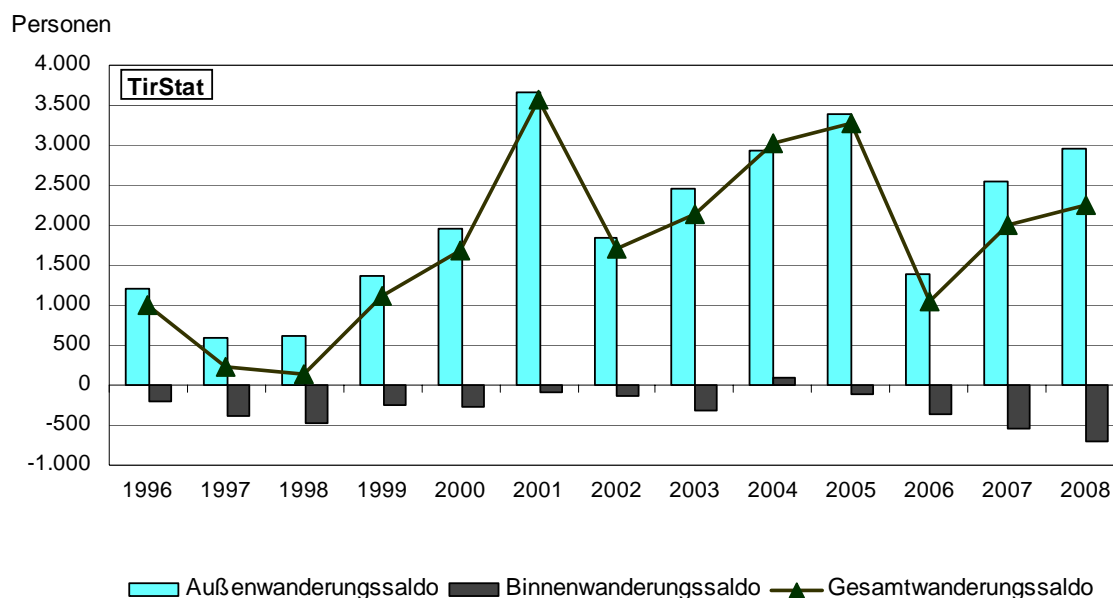
Von den über **51.000 Personen**, die 2008 **innerhalb der Landesgrenzen gewandert** sind, haben 13.400 den Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde desselben Bezirkes verlegt und sind 10.700 in einen anderen Bezirk Tirols verzogen. Die restlichen 27.400 sind innerhalb derselben Gemeinde umgesiedelt.

Bevölkerungszuwachs in Tirol durch Zuwanderung aus dem Ausland, aber Wanderungsverluste mit den anderen Bundesländern

Über die Grenzen Tirols hinweg haben 2008 **27.300 Personen ihren (Haupt-)Wohnsitz verlegt**. 14.800 davon sind nach Tirol zugezogen und 12.500 in ein anderes Bundesland (4.800) oder ins Ausland (7.700) verzogen.

Daraus resultiert für Tirol ein **Wanderungsgewinn von 2.300 Personen**, wobei der Wanderungssaldo mit den anderen Bundesländern negativ ist (- 700 Personen), der Überschuss kam also durch die **Zuzüge aus dem Ausland** (Saldo + 3.000 Personen) zustande. Weitaus **wichtigstes Herkunftsland** für den Tiroler Wanderungsgewinn ist wie schon 2007 **Deutschland** mit einem Überschuss von 2.100 Zugewanderten, mit Italien, Rumänien, Ungarn, Großbritannien und den Niederlanden ergibt sich jeweils ein Zuwanderungsüberschuss zwischen 100 und 150 Personen. Bemerkenswerte **Wanderungsverluste** für Tirol sind 2008 mit der Schweiz (- 105 Personen), Serbien und Montenegro (- 64), Kroatien (- 43) sowie für die Position „Unbekannt“ (- 67 Personen) zu verzeichnen, dies deshalb, weil bei 756 Zugewanderten das Herkunftsland und bei 823 Weggezogenen das Zielland wegen fehlender Angaben im Zentralen Melderegister nicht bekannt ist.

Binnen- und Außenwanderungsbilanzen in Tirol seit 1996



Die Untergliederung der MigrantInnen nach der **Staatsangehörigkeit** ergibt für österreichische BürgerInnen negative Salden sowohl mit den anderen Bundesländern (- 550) als auch mit dem Ausland (Wanderungsverlust von rund 470 Personen). Ausländische Staatsangehörige sind um 150 mehr in die anderen Bundesländer weg- als nach Tirol zugezogen, mit dem Ausland ergibt sich jedoch als Differenz zwischen den rund 9.260 Zugezogenen und den 5.830 Weggezogenen ein Wanderungsüberschuss von 3.430 Personen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen auf Bundeslandbasis die Wanderungsströme über die Landesgrenzen hinweg nach verschiedenen Kriterien, die Hauptgrößen für die Bezirke sowie die Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken. Gemeindeergebnisse finden sich im 5. Teil der Gemeindetabelle im Anhang.

Tab. 27:

Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit

Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Wanderungssaldo		Zusammen
	ÖsterreicherInnen	AusländerInnen	ÖsterreicherInnen	AusländerInnen	ÖsterreicherInnen	AusländerInnen	
Europa (mit Türkei)	527	8.321	880	5.187	- 353	3.134	2.781
Europäische Union (EU 27)	435	6.969	636	3.928	- 201	3.041	2.840
Belgien	1	36	9	21	- 8	15	7
Bulgarien	1	134	3	80	- 2	54	52
Deutschland	298	4.143	388	1.995	- 90	2.148	2.058
Finnland	-	36	1	47	- 1	- 11	- 12
Frankreich	14	59	23	57	- 9	2	- 7
Griechenland	7	39	20	27	- 13	12	- 1
Italien	38	403	78	241	- 40	162	122
Luxemburg	-	26	2	22	- 2	4	2
Niederlande	7	228	17	104	- 10	124	114
Polen	1	165	6	184	- 5	- 19	- 24
Portugal	-	68	-	48	-	20	20
Rumänien	2	300	2	184	-	116	116
Schweden	2	37	6	28	- 4	9	5
Slowakei	1	306	1	244	-	62	62
Slowenien	1	27	2	18	- 1	9	8
Spanien	30	77	28	58	2	19	21
Tschechische Republik	2	120	3	87	- 1	33	32
Ungarn	1	443	6	309	- 5	134	129
Vereinigtes Königreich	23	253	32	135	- 9	118	109
Übrige EU-Länder	6	69	9	39	- 3	30	27
Jugosl. Nachfolgestaaten ¹	10	622	17	704	- 7	- 82	- 89
Bosnien, Herzegowina	4	289	6	266	- 2	23	21
Kroatien	1	130	4	170	- 3	- 40	- 43
Mazedonien	-	15	-	18	-	- 3	- 3
Serbien, Montenegro	5	188	7	250	- 2	- 62	- 64
Türkei	32	450	57	332	- 25	118	93
Schweiz	39	93	149	88	- 110	5	- 105
Ukraine	-	41	-	19	-	22	22
Übriges Europa	11	146	21	116	- 10	30	20
Asien (ohne Türkei)	25	354	38	250	- 13	104	91
Amerika	71	306	83	211	- 12	95	83
Afrika	22	213	42	125	- 20	88	68
Australien, Ozeanien	12	50	17	36	- 5	14	9
Staatenlos, Ungeklärt	4	4	1	14	3	- 10	- 7
Unbekannt	740	16	812	11	- 72	5	- 67
Ausland insgesamt	1.401	9.264	1.873	5.834	- 472	3.430	2.958

¹ Ohne Slowenien

Tab. 28:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	4.356	100,0	5.379	100,0	- 1.023
Männer	2.302	52,8	2.830	52,6	- 528
Frauen	2.054	47,2	2.549	47,4	- 495
Inland	2.955	67,8	3.506	65,2	- 551
Burgenland	35	0,8	89	1,7	- 54
Kärnten	346	7,9	354	6,6	- 8
Niederösterreich	280	6,4	295	5,5	- 15
Oberösterreich	448	10,3	484	9,0	- 36
Salzburg	505	11,6	508	9,4	- 3
Steiermark	329	7,6	521	9,7	- 192
Vorarlberg	525	12,1	458	8,5	67
Wien	487	11,2	797	14,8	- 310
Ausland	1.401	32,2	1.873	34,8	- 472
AUSLÄNDER/INNEN	10.418	100,0	7.136	100,0	3.282
Männer	5.392	51,8	3.844	53,9	1.548
Frauen	5.026	48,2	3.292	46,1	1.734
Inland	1.154	11,1	1.302	18,2	- 148
Burgenland	15	0,1	22	0,3	- 7
Kärnten	81	0,8	133	1,9	- 52
Niederösterreich	122	1,2	108	1,5	14
Oberösterreich	310	3,0	202	2,8	108
Salzburg	163	1,6	175	2,5	- 12
Steiermark	102	1,0	174	2,4	- 72
Vorarlberg	137	1,3	137	1,9	-
Wien	224	2,2	351	4,9	- 127
Ausland	9.264	88,9	5.834	81,8	3.430
INSGESAMT	14.774	100,0	12.515	100,0	2.259
Männer	7.694	52,1	6.674	53,3	1.020
Frauen	7.080	47,9	5.841	46,7	1.239
Inland	4.109	27,8	4.808	38,4	- 699
Burgenland	50	0,3	111	0,9	- 61
Kärnten	427	2,9	487	3,9	- 60
Niederösterreich	402	2,7	403	3,2	- 1
Oberösterreich	758	5,1	686	5,5	72
Salzburg	668	4,5	683	5,5	- 15
Steiermark	431	2,9	695	5,6	- 264
Vorarlberg	662	4,5	595	4,8	67
Wien	711	4,8	1.148	9,2	- 437
Ausland	10.665	72,2	7.707	61,6	2.958

Tab. 29:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	4.356		5.379		- 1.023
Männer	2.302	100,0	2.830	100,0	- 528
unter 15 Jahre	252	10,9	343	12,1	- 91
15 bis unter 30 Jahre	873	37,9	1.112	39,3	- 239
30 bis unter 45 Jahre	715	31,1	820	29,0	- 105
45 bis unter 60 Jahre	297	12,9	373	13,2	- 76
60 Jahre und älter	165	7,2	182	6,4	- 17
Frauen	2.054	100,0	2.549	100,0	- 495
unter 15 Jahre	217	10,6	305	12,0	- 88
15 bis unter 30 Jahre	1.059	51,6	1.188	46,6	- 129
30 bis unter 45 Jahre	485	23,6	684	26,8	- 199
45 bis unter 60 Jahre	168	8,2	227	8,9	- 59
60 Jahre und älter	125	6,1	145	5,7	- 20
AUSLÄNDER/INNEN	10.418		7.136		3.282
Männer	5.392	100,0	3.844	100,0	1.548
unter 15 Jahre	438	8,1	279	7,3	159
15 bis unter 30 Jahre	2.306	42,8	1.361	35,4	945
30 bis unter 45 Jahre	1.709	31,7	1.392	36,2	317
45 bis unter 60 Jahre	688	12,8	575	15,0	113
60 Jahre und älter	251	4,7	237	6,2	14
Frauen	5.026	100,0	3.292	100,0	1.734
unter 15 Jahre	401	8,0	259	7,9	142
15 bis unter 30 Jahre	2.520	50,1	1.507	45,8	1.013
30 bis unter 45 Jahre	1.247	24,8	874	26,5	373
45 bis unter 60 Jahre	631	12,6	443	13,5	188
60 Jahre und älter	227	4,5	209	6,3	18
INSGESAMT	14.774		12.515		2.259
Männer	7.694	100,0	6.674	100,0	1.020
unter 15 Jahre	690	9,0	622	9,3	68
15 bis unter 30 Jahre	3.179	41,3	2.473	37,1	706
30 bis unter 45 Jahre	2.424	31,5	2.212	33,1	212
45 bis unter 60 Jahre	985	12,8	948	14,2	37
60 Jahre und älter	416	5,4	419	6,3	- 3
Frauen	7.080	100,0	5.841	100,0	1.239
unter 15 Jahre	618	8,7	564	9,7	54
15 bis unter 30 Jahre	3.579	50,6	2.695	46,1	884
30 bis unter 45 Jahre	1.732	24,5	1.558	26,7	174
45 bis unter 60 Jahre	799	11,3	670	11,5	129
60 Jahre und älter	352	5,0	354	6,1	- 2

Tab. 30:

Gesamtwanderungen¹ in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Zuzüge	Wanderungen insgesamt Wegzüge	Saldo	Wanderungs- volumen
Ibk-Stadt	16.583	15.699	884	32.282
Imst	5.191	4.948	243	10.139
Ibk-Land	14.167	13.586	581	27.753
Kitzbühel	5.528	5.252	276	10.780
Kufstein	9.406	9.050	356	18.456
Landeck	3.111	3.237	- 126	6.348
Lienz	2.702	2.982	- 280	5.684
Reutte	2.646	2.693	- 47	5.339
Schwaz	6.889	6.517	372	13.406
TIROL	66.223	63.964	2.259	130.187

Tab. 31:

Außenwanderungen² in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Zuzüge	Außenwanderung Wegzüge	Saldo
Ibk-Stadt	2.409	1.795	614
Imst	1.346	977	369
Ibk-Land	1.855	1.346	509
Kitzbühel	1.029	576	453
Kufstein	1.482	1.237	245
Landeck	710	622	88
Lienz	177	129	48
Reutte	476	341	135
Schwaz	1.181	684	497
TIROL	10.665	7.707	2.958

¹ Inklusive Gemeindebinnenwanderungen

² Wanderungen über die Bundesgrenze

Tab. 32:

Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Binnenwanderungen insgesamt			andere Bezirke und Bundesländer ¹			innerhalb der	
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Bezirke ²	Gemeinden
lbk-Stadt	14.174	13.904	270	4.785	4.515	270	.	9.389
Imst	3.845	3.971	- 126	1.038	1.164	- 126	1.077	1.730
lbk-Land	12.312	12.240	72	4.086	4.014	72	3.749	4.477
Kitzbühel	4.499	4.676	- 177	1.022	1.199	- 177	1.285	2.192
Kufstein	7.924	7.813	111	1.467	1.356	111	2.521	3.936
Landeck	2.401	2.615	- 214	531	745	- 214	775	1.095
Lienz	2.525	2.853	- 328	369	697	- 328	945	1.211
Reutte	2.170	2.352	- 182	269	451	- 182	1.034	867
Schwaz	5.708	5.833	- 125	1.211	1.336	- 125	1.976	2.521
TIROL	55.558	56.257	- 699	4.109	4.808	- 699	13.362	27.418

¹ Bei der Tirol-Summe sind lediglich Wanderungen aus und in andere Bundesländer dargestellt.

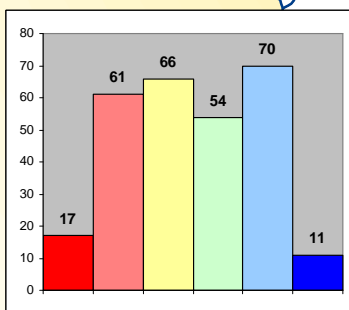
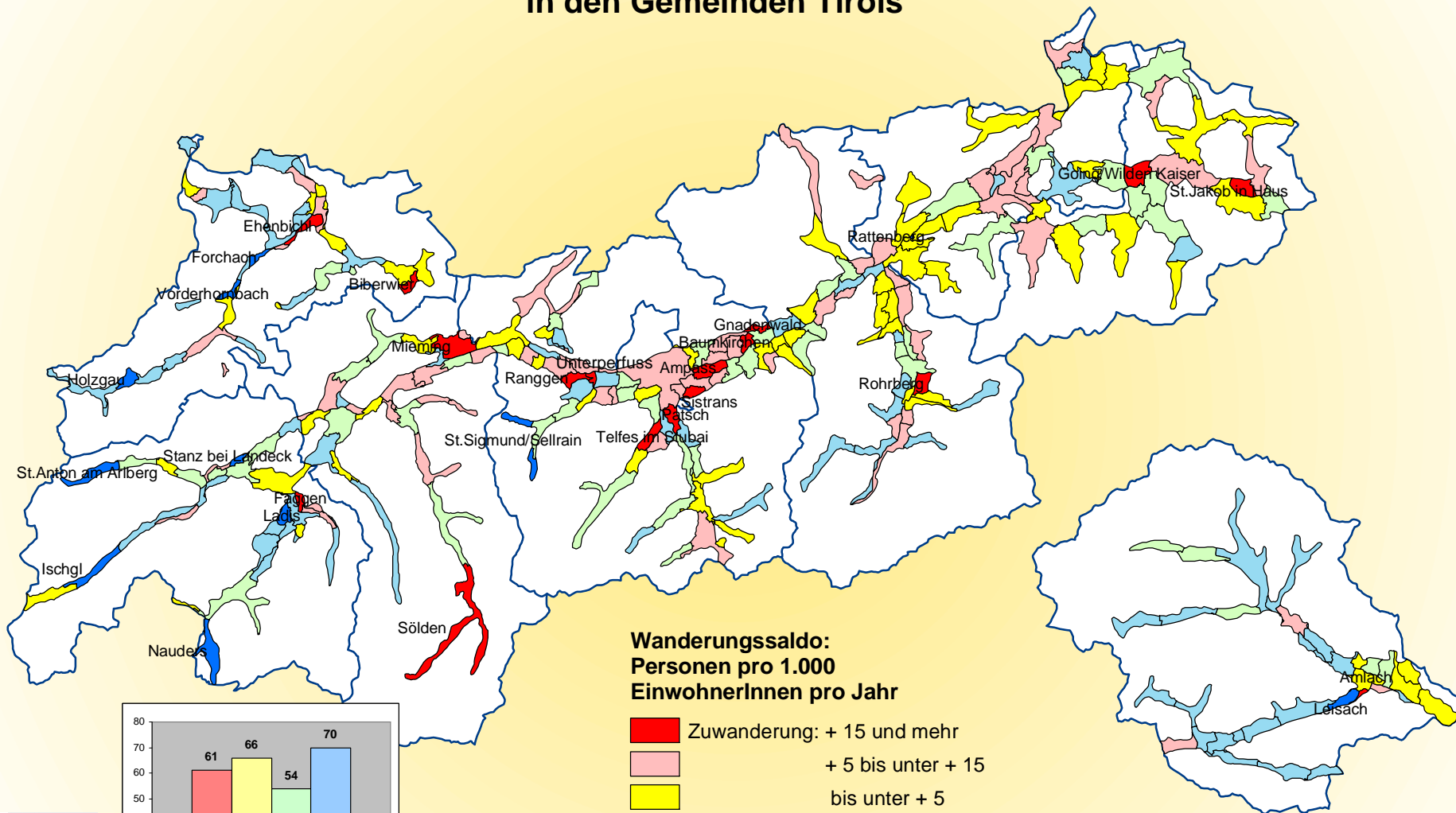
² Ohne Gemeindebinnenwanderungen

Tab. 33:

Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken

Wegzüge von	Z u z ü g e n a c h								
	Ibk-Stadt	Imst	Ibk-Land	Kitzbüchel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
Ibk-Stadt	.	161	2.357	85	200	75	41	32	227
Imst	230	.	346	23	36	133	5	24	38
Ibk-Land	2.062	344	.	48	130	62	30	41	352
Kitzbüchel	145	32	85	.	356	31	10	24	38
Kufstein	184	24	127	287	.	16	12	3	242
Landeck	153	184	95	15	15	.	7	18	10
Lienz	131	6	54	19	32	8	.	4	15
Reutte	145	34	50	8	7	11	1	.	9
Schwaz	289	36	271	41	287	6	6	4	.

Wanderungsbilanzen im Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2008 in den Gemeinden Tirols

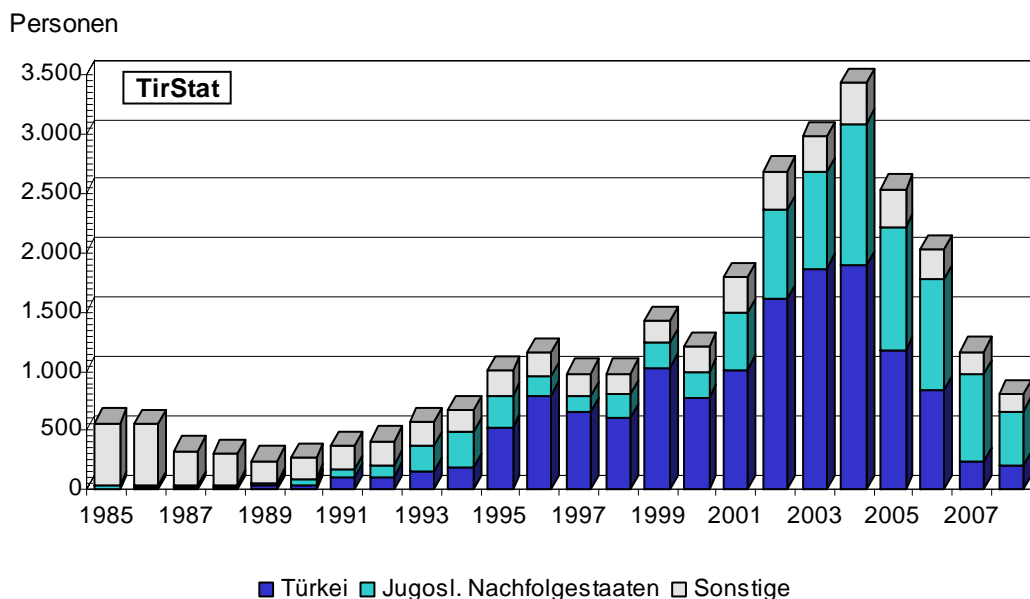


8 - EINBÜRGERUNGEN

Mit einem Minus von 31 % neuerlich starker Rückgang bei Zahl der Einbürgerungen im Jahr 2007 – tiefster Stand seit 1995

Nachdem bereits in den vergangenen drei Jahren die Staatsbürgerschaftsverleihungen deutlich reduziert wurden (- 26 % 2005; - 20 % 2006 und - 43 % im Jahr 2007), kam es im vergangenen Jahr – wie auch in allen anderen Bundesländern - zu einer **weiteren ausgeprägten Abnahme, in Tirol konkret um 31 % auf insgesamt 800 Einbürgerungen**. Im gesamten Bundesgebiet wurden 2008 um 27 % weniger AusländerInnen eingebürgert als im Jahr zuvor. Bezogen auf das Tiroler „Einbürgerungs-Rekordjahr“ 2004 (3.431 Verleihungen) beträgt der Rückgang 77 %. Einerseits gelten seit dem Frühjahr 2006 durch die am 23. März in Kraft getretene Novelle zum Staatsbürgerschaftsgesetz 1985 strengere Kriterien für den Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft, andererseits wirkt sich das Abebben der Zuwanderungswelle, die 1988 bis 1993 für starke Wanderungsgewinne gesorgt hat, weiterhin aus.

Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985



Insgesamt wurden im hier dargestellten Zeitraum von 24 Jahren 28.400 in Tirol ansässige Staatsfremde eingebürgert, durchschnittlich rund 1.200 pro Jahr. Seit Mitte der Neunziger Jahre und besonders nach dem Beginn dieses Jahrzehntes war die Zahl der jährlichen Einbürgerungen, vor allem bedingt durch die länger werdende Aufenthaltsdauer der ausländischen Staatsangehörigen, sehr hoch, in den letzten vier Jahren ist sie jedoch wieder rasant abgesunken. Die im Rahmen der Zuwanderungswelle (siehe Grafik auf Seite 43) in den frühen Neunziger Jahren ins Land gekommenen AusländerInnen haben bereits mehr als 10 Jahre hier verlebt und streb(t)en daher die Erlangung der Staatsbürgerschaft an. Aus dem **Rechtsgrund des zehnjährigen Wohnsitzes** in Österreich erfolgten 27 % der Verleihungen des Jahres 2008, weitere 34 % durch Erstreckung der Staatsbürgerschaft auf EhegattInnen (2,5 %) und Kinder (31,9 %) sowie 5,3 % wegen Ehe mit einer(m) ÖsterreicherIn.

Tab. 34:

Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985

Jahr	Einbürgerungen insg. = 100 %	bisherige Staatsangehörigkeit									
		Deutschland		Italien		Jugoslawische Nachfolgest ¹		Türkei		Sonstige ²	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1985	560	251	44,8	108	19,3	25	4,5	5	0,9	171	30,5
1986	556	253	45,5	119	21,4	14	2,5	20	3,6	150	27,0
1987	324	125	38,6	35	10,8	12	3,7	24	7,4	128	39,5
1988	302	100	33,1	30	9,9	16	5,3	24	7,9	132	43,7
1989	246	38	15,4	18	7,3	25	10,2	38	15,4	127	51,6
1990	271	56	20,7	14	5,2	49	18,1	45	16,6	107	39,5
1991	369	57	15,4	17	4,6	66	17,9	99	26,8	130	35,2
1992	413	55	13,3	16	3,9	97	23,5	112	27,1	133	32,2
1993	566	51	9,0	25	4,4	224	39,6	148	26,1	118	20,8
1994	666	54	8,1	27	4,1	297	44,6	189	28,4	99	14,9
1995	1.005	37	3,7	18	1,8	269	26,8	521	51,8	160	15,9
1996	1.154	27	2,3	14	1,2	158	13,7	797	69,1	158	13,7
1997	981	22	2,2	9	0,9	134	13,7	651	66,4	165	16,8
1998	978	13	1,3	3	0,3	194	19,8	608	62,2	160	16,4
1999	1.421	8	0,6	5	0,4	216	15,2	1.027	72,3	165	11,6
2000	1.204	20	1,7	5	0,4	211	17,5	773	64,2	195	16,2
2001	1.793	17	0,9	7	0,4	472	26,3	1.014	56,6	283	15,8
2002	2.689	16	0,6	4	0,1	755	28,1	1.607	59,8	307	11,4
2003	2.984	15	0,5	1	0,0	808	27,1	1.870	62,7	290	9,7
2004	3.431	23	0,7	5	0,1	1.201	35,0	1.888	55,0	314	9,2
2005	2.540	25	1,0	3	0,1	1.029	40,5	1.177	46,3	306	12,0
2006	2.027	21	1,0	5	0,2	939	46,3	836	41,2	226	11,2
2007	1.162	23	2,0	3	0,3	734	63,2	239	20,6	163	14,0
2008	800	7	0,9	6	0,8	458	57,3	205	25,6	124	15,5

83 % der neuen StaatsbürgerInnen waren vorher Angehörige der Türkei (26 %) und der jugoslawischen Nachfolgestaaten (57 %)

Während ehemalige deutsche und italienische Staatsangehörige noch Mitte der Achtziger Jahre zusammen 60 bis 70 % der neuen österreichischen StaatsbürgerInnen stellten, bewegt sich ihr Anteil zwischenzeitlich nur noch im untersten einstelligen Bereich. Für BürgerInnen aus den anderen EU-Staaten besteht angesichts der weitgehenden rechtlichen Gleichstellung mit ÖsterreicherInnen kaum mehr ein Interesse an einer Einbürgerung, lediglich 4 % der neuen ÖsterreicherInnen kommen insgesamt aus dem Kreis der Europäischen Union (27). Im Gegensatz dazu sind die Quoten von BürgerInnen Jugoslawiens und seiner Nachfolgestaaten

¹ Detaillierte Aufstellung der „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ siehe Tabelle 35 auf Seite 56.

² Einschließlich Personen mit ungeklärter bzw. unbekannter Staatsbürgerschaft und Staatenlose

sowie der Türkei zusammen von ursprünglich rund 6 % auf derzeit 83 % gestiegen. 11 % der Eingebürgerten waren vorher Angehörige von nicht europäischen Staaten.

Tab. 35:

Einbürgerungen in Tirol nach bisheriger detaillierter Staatsangehörigkeit¹

Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen 2008	
	abs.	in %
Europa	710	88,8
Europäische Union (EU 27)	32	4,0
Deutschland	7	0,9
Italien	6	0,8
Tschechische Republik	6	0,8
Rumänien	5	0,6
übrige EU-Länder	8	1,0
Türkei	205	25,6
Jugoslawische Nachfolgestaaten	458	57,3
Bosnien und Herzegowina	199	24,9
Serbien	177	22,1
Kroatien	71	8,9
Übrige jugosl. Nachfolgestaaten	11	1,4
Ukraine	8	1,0
Übriges Europa	8	1,0
Afrika	29	3,6
Äthiopien	8	1,0
Nigeria	6	0,8
Ägypten	5	0,6
Übriges Afrika	10	1,3
Asien	40	5,0
Iran	8	1,0
Philippinen	8	1,0
Indien	5	0,6
Übriges Asien	19	2,4
Amerika	17	2,1
Brasilien	6	0,8
Übriges Amerika	11	1,4
Australien, Ozeanien	1	0,1
Staatenlos	3	0,4
Summe	800	100,0

¹ Slowenien (1 Einbürgerung) ist sowohl unter „Europäische Union 27“ als auch bei „Jugoslawische Nachfolgestaaten“ enthalten.

44,5 % der neuen StaatsbürgerInnen des Jahres 2008 wurden bereits in Österreich geboren, 55,5 % kamen in einem anderen Land zur Welt. Mehr als die Hälfte (55 %) der Eingebürgerten sind Frauen, 38 % noch nicht 15 Jahre alt und nur 9 Personen bereits 60 oder älter. 11 Eingebürgerte (1,4 %) hatten zuvor den Status eines Konventionsflüchtlings.

9 - PERSONEN MIT WEITEREM BZW. ZWEITWOHNSITZ

Unter diesen Begriff fallen jene gemeldeten Personen (eigentlich Meldedefälle, da eine Person auch mehr als einen Zweitwohnsitz haben kann), die **keinen Hauptwohnsitz** in der jeweiligen Gemeinde begründet haben. Dabei kann es sich einerseits um **Freizeitwohnsitze** handeln, andererseits aber auch um Personen, die zur **Berufsausübung** (z. B. Arbeitskräfte in Tourismusbetrieben oder BewohnerInnen von ArbeitnehmerInnenunterkünften im Rahmen von Großbaustellen) oder für die **Ausbildung** (z. B. StudentInnen) einen Wohnsitz angemeldet haben. Laut Zentralem Melderegister (ZMR) des Innenministeriums – Daten aus dem Bevölkerungsregister von Statistik Austria stehen nicht in der Detailliertheit wie jene aus dem ZMR zur Verfügung - waren zum Jahresende 2008 **99.972 Personen mit weiterem Wohnsitz** in den Tiroler Gemeinden gemeldet, das sind **um 3.007 oder 3,1 % mehr als vor Jahresfrist**. Dabei ist die Zahl der ÖsterreicherInnen mit weiterem Wohnsitz lediglich um 221 Personen oder 0,4 %, jene der AusländerInnen hingegen um 2.786 bzw. 6,6 % gestiegen. Alle Bezirke haben im Vergleich zu 2007 eine größere Zweitwohnsitzbevölkerung, überproportionale Zunahmen verzeichnen Landeck (+ 7,9 %), Innsbruck-Land und Lienz (je + 4,7 %).

In einzelnen Gemeinden erfuhr die Zahl der Personen mit Zweitwohnsitz aus unterschiedlichen Gründen eine besonders starke Veränderung. So hat sich in Rettenschöss als Folge der erstmaligen elektronischen Erfassung der AusländerInnen im Jahr 2008 – bis dahin war dies laut Gemeindeamt nicht möglich – die Zweitwohnsitzbevölkerung von 6 auf 91 Personen mehr als verzehnfacht (+ 1.417 %), in zwei weiteren Gemeinden (Brandberg + 129 %, Zell am Ziller + 104 %) hat sie sich verdoppelt, wobei in Zell die Dauercamper und das Tourismuspersonal ausschlaggebend sind, in Brandberg die kleinen Absolutzahlen die hohe Steigerungsrate verursachen (2007: 7, 2008: 16 Personen mit Zweitwohnsitz).

Andererseits finden sich etliche Gemeinden mit starkem Rückgang der Zweitwohnsitzbevölkerung, entweder tourismus-intensive (Mayrhofen mit - 179 Personen bzw. - 24 %, Fiss - 212 Personen, - 20 %) oder wiederum Gemeinden mit geringen Absolutzahlen (Untertilliach, Pfafflar, Unterperfuss, Mils bei Imst, Gerlosberg, Fliess, Baumkirchen, Lavant und Fendels mit Abnahmen von - 20 % bis - 45 %).

14 Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Einwohner - 45 % AusländerInnenanteil

Mehr als die Hälfte (55 %) der Personen mit Zweitwohnsitz sind österreichische StaatsbürgerInnen, AusländerInnen stellen demnach einen Anteil von 45 %. Für die 42.013 ausländischen **EU(27)-BürgerInnen**, das sind 93 % aller AusländerInnen mit Zweitwohnsitz,

ergibt sich gegenüber 2007 ein **Zuwachs um 2.764 Personen oder 7,0 %**. Die 3.179 Angehörigen der Nicht-EU-Länder verbuchen in Summe nur eine geringe Steigerung um 22 Personen oder 0,7 %.

Tiroler Gemeinden ohne Personen mit Zweitwohnsitz gibt es derzeit nicht, zum Jahresende 2008 erreichten **174 oder 62 % der Tiroler Gemeinden** eine Quote von **weniger als 10 Zweitwohnsitzen je 100 Einwohner** mit Hauptwohnsitz. Weitere **94 Gemeinden (34 %)** weisen eine Rate **zwischen 10 und 50** auf.

Die restlichen 11 – bis auf Reith und Biberwier durchwegs touristische Spitzengemeinden - **erreichen 50 oder mehr Nebenwohnsitze auf 100 Hauptwohnsitze**. In diese höchste Klasse fallen Ischgl (86 Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Einwohner), Walchsee (71), Biberwier (67), Serfaus (65), Westendorf (61), St. Anton am Arlberg (60), Kitzbühel (58), Reith bei Kitzbühel (57), Gerlos (55), Seefeld in Tirol und Brixen im Thale (je 51).

Tab. 36:

Personen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft

Jahr	insg.	Zweitwohnsitze			Veränderung zum Vorjahr					
		ÖsterreicherInnen	AusländerInnen abs.	in %	insgesamt abs.	in %	ÖsterreicherInnen abs.	in %	AusländerInnen abs.	in %
1990	72.952	42.686	30.266	41,5	.	.	.	.	.	.
1991	78.535	43.290	35.245	44,9	5.583	7,7	604	1,4	4.979	16,5
1992	85.508	46.703	38.805	45,4	6.973	8,9	3.413	7,9	3.560	10,0
1993	85.578	46.384	39.194	45,8	70	0,1	- 319	- 0,7	389	1,0
1994	83.937	46.847	37.090	44,2	- 1.641	- 1,9	463	1,0	- 2.104	- 5,4
1995	82.954	50.129	32.825	39,6	- 983	- 1,2	3.282	7,0	- 4.265	- 11,5
1996	82.004	50.726	31.278	38,1	- 950	- 1,1	597	1,2	- 1.547	- 4,7
1997	80.761	50.989	29.772	36,9	- 1.243	- 1,5	263	0,5	- 1.506	- 4,8
1998	81.451	51.650	29.801	36,6	690	0,9	661	1,3	29	0,1
1999	82.996	52.356	30.640	36,9	1.545	1,9	706	1,4	839	2,8
2000	81.773	51.240	30.533	37,3	- 1.223	- 1,5	- 1.116	- 2,1	- 107	- 0,3
2001	76.049	47.014	29.035	38,2	- 5.724	- 7,0	- 4.226	- 8,2	- 1.498	- 4,9
2002	76.371	45.302	31.069	40,7	322	0,4	- 1.712	- 3,6	2.034	7,0
2003	86.032	51.655	34.377	40,0	9.661	12,7	6.353	14,0	3.308	10,6
2004	91.092	53.454	37.638	41,3	5.060	5,9	1.799	3,5	3.261	9,5
2005	93.757	54.336	39.421	42,0	2.665	2,9	882	1,7	1.783	4,7
2006	96.434	54.710	41.724	43,3	2.677	2,9	374	0,7	2.303	5,8
2007	96.965	54.559	42.406	43,7	531	0,6	- 151	- 0,3	682	1,6
2008	99.972	54.780	45.192	45,2	3.007	3,1	221	0,4	2.786	6,6

Tab. 37:

Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz am 31.12.		Veränderung					
	2008	2007	insgesamt		ÖsterreicherInnen		AusländerInnen	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt	25.567	24.783	784	3,2	172	1,0	612	8,3
Imst	3.856	3.843	13	0,3	- 66	- 2,4	79	7,2
lbk-Land	14.090	13.458	632	4,7	- 1	- 0,0	633	19,1
Kitzbühel	21.193	20.776	417	2,0	- 28	- 0,4	445	3,2
Kufstein	11.524	11.347	177	1,6	- 73	- 1,7	250	3,5
Landeck	7.046	6.531	515	7,9	54	1,6	461	15,1
Lienz	4.355	4.160	195	4,7	101	2,7	94	21,4
Reutte	4.872	4.743	129	2,7	61	3,2	68	2,4
Schwaz	7.469	7.324	145	2,0	1	0,0	144	4,5
Tirol	99.972	96.965	3.007	3,1	221	0,4	2.786	6,6

Tab. 38:

AusländerInnen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	AusländerInnen zusammen	EU-Staaten zusammen ¹	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				Jugoslawien u. Nachfolgest.	Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande			
1990	30.266	.	13.395	1.501	.	6.429	2.970	
1991	35.245	.	18.246	1.510	2.179	7.395	2.567	
1992	38.805	.	17.871	1.651	2.324	8.807	2.550	
1993	39.194	.	19.759	1.897	2.324	7.252	2.347	
1994	37.090	.	19.889	2.057	1.788	6.427	1.998	
1995	32.825	25.153	19.424	2.199	1.847	3.727	1.338	
1996	31.278	25.463	19.660	2.320	1.787	2.616	931	
1997	29.772	25.224	19.564	2.383	1.833	1.821	705	
1998	29.801	25.587	19.605	2.435	1.882	1.573	652	
1999	30.640	26.705	20.174	2.631	2.119	1.507	569	
2000	30.533	26.648	20.009	2.806	2.039	1.534	485	
2001	29.035	25.295	19.320	2.688	1.857	1.448	375	
2002	31.069	26.973	20.424	2.630	2.362	1.542	402	
2003	34.377	29.507	21.716	3.443	2.633	1.843	457	
2004	37.635	33.849	23.409	3.832	2.939	1.768	453	
2005	39.421	35.856	.	.	.	.	.
2006	41.724	38.191	26.597	4.301	3.085	1.547	382	
2007	42.406	39.249	27.255	4.497	3.044	1.452	356	
2008	45.192	42.013	28.482	4.759	3.135	1.177	356	

¹ Bis 2003 EU(15); 2004 bis 2006 EU(25); ab 2007 EU(27)

Tab. 39:

Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote

Bezirk	Personen mit				Zweitwohnsitzquote (auf 100 Hauptwohnsitze entfallen ... Zweitwohnsitze)
	Hauptwohnsitz abs.	regionaler Anteil in %	Zweitwohnsitz abs.	regionaler Anteil in %	
Ibk-Stadt	118.035	16,8	25.567	25,6	21,7
Imst	56.734	8,1	3.856	3,9	6,8
Ibk-Land	164.027	23,3	14.090	14,1	8,6
Kitzbüchel	61.557	8,7	21.193	21,2	34,4
Kufstein	99.394	14,1	11.524	11,5	11,6
Landeck	44.178	6,3	7.046	7,0	15,9
Lienz	50.100	7,1	4.355	4,4	8,7
Reutte	31.837	4,5	4.872	4,9	15,3
Schwaz	78.610	11,2	7.469	7,5	9,5
Tirol	704.472	100,0	99.972	100,0	14,2

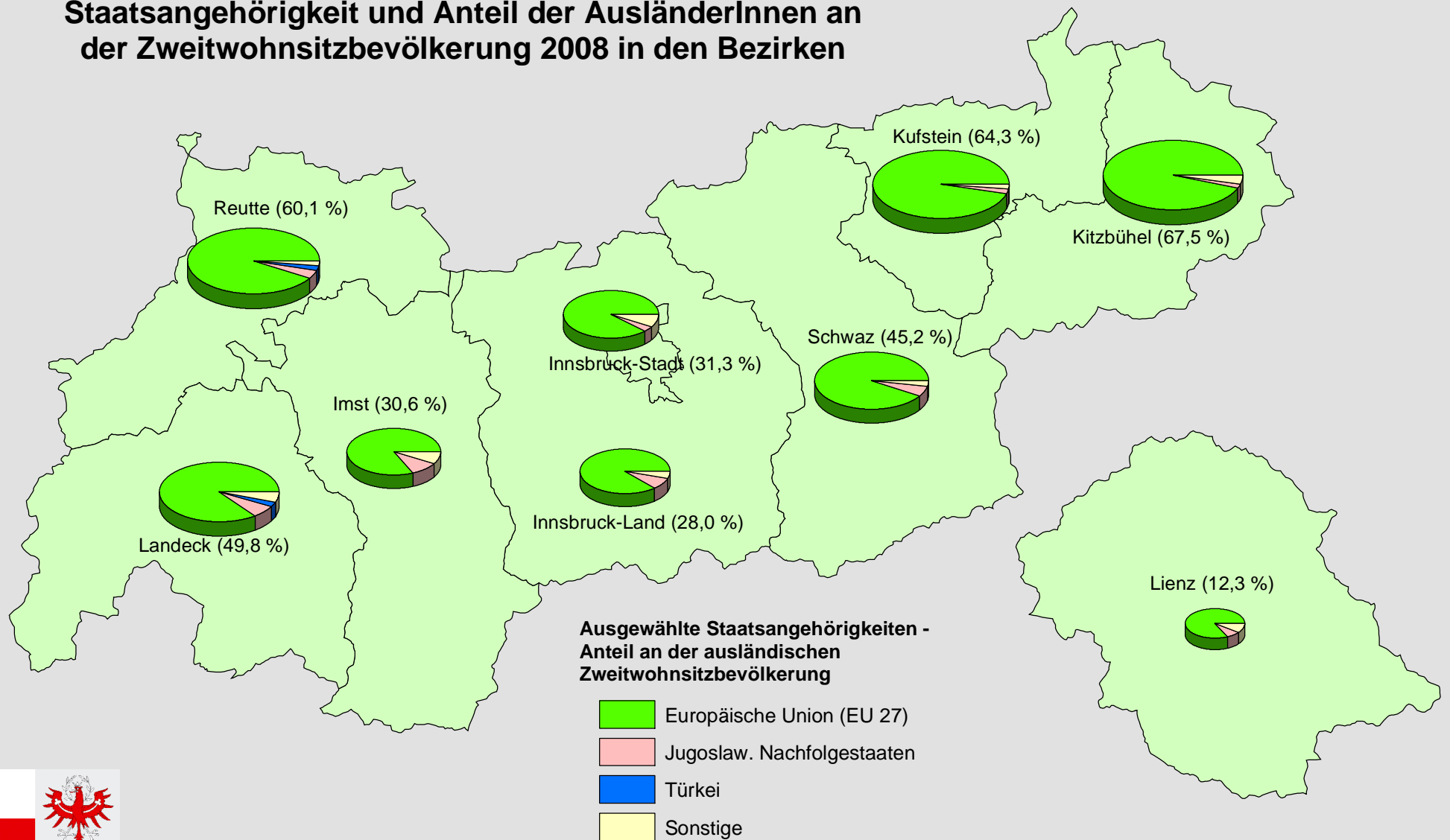
Tab. 40:

Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz nach Staatsangehörigkeit ¹							
	Österreich	Ausland zusammen	Deutsch- land	Italien	andere EU- (27)Länder	Jugosl. Nach- folgestaaten	Türkei	Sonstige, unbekannt
Ibk-Stadt	17.563	8.004	2.371	3.891	914	228	109	514
Imst	2.677	1.179	687	30	296	95	13	63
Ibk-Land	10.139	3.951	2.333	315	820	261	41	189
Kitzbüchel	6.891	14.302	10.680	201	2.906	186	15	334
Kufstein	4.116	7.408	6.197	66	896	95	37	120
Landeck	3.536	3.510	1.616	72	1.412	216	95	119
Lienz	3.821	534	243	111	111	40	2	28
Reutte	1.944	2.928	1.982	23	748	103	27	46
Schwaz	4.093	3.376	2.373	50	669	180	17	94
Tirol	54.780	45.192	28.482	4.759	8.772	1.404	356	1.507

¹ Slowenien ist sowohl unter EU (27) als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Staatsangehörigkeit und Anteil der AusländerInnen an der Zweitwohnsitzbevölkerung 2008 in den Bezirken



Tab. 41:

Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz nach Staatsangehörigkeit ¹ - Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Deutsch- land	Italien	andere EU- (27)Länder	Jugosl. Nach- folgestaaten	Türkei	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	68,7	31,3	9,3	15,2	3,6	0,9	0,4	2,0
lmst	69,4	30,6	17,8	0,8	7,7	2,5	0,3	1,6
lbk-Land	72,0	28,0	16,6	2,2	5,8	1,9	0,3	1,3
Kitzbühel	32,5	67,5	50,4	0,9	13,7	0,9	0,1	1,6
Kufstein	35,7	64,3	53,8	0,6	7,8	0,8	0,3	1,0
Landeck	50,2	49,8	22,9	1,0	20,0	3,1	1,3	1,7
Lienz	87,7	12,3	5,6	2,6	2,6	0,9	0,0	0,6
Reutte	39,9	60,1	40,7	0,5	15,4	2,1	0,6	0,9
Schwaz	54,8	45,2	31,8	0,7	9,0	2,4	0,2	1,3
Tirol	54,8	45,2	28,5	4,8	8,8	1,4	0,4	1,5

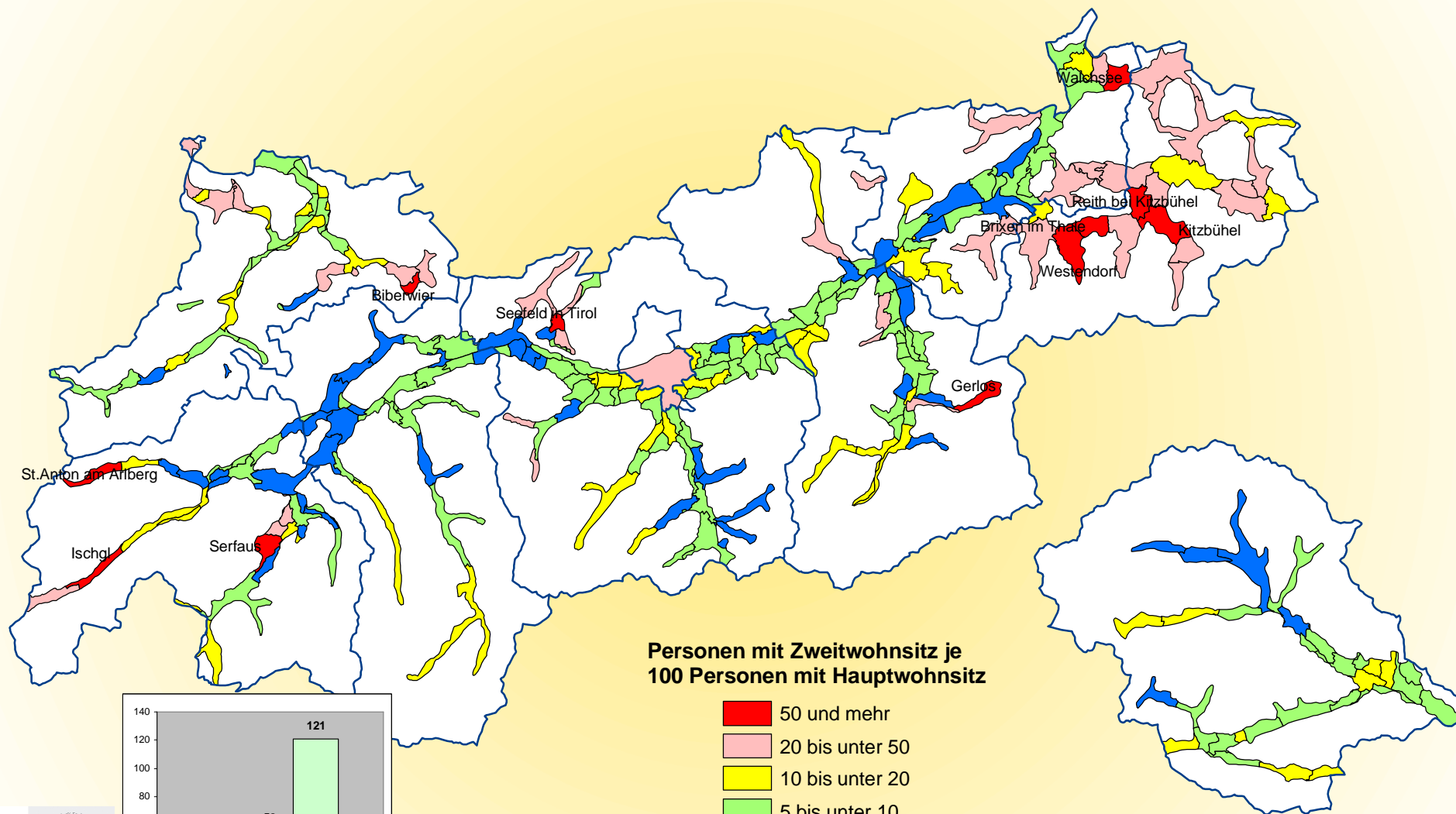
Tab. 42:

Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden

Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Zweitwohnsitze	-	-
unter 5	53	19,0
5 bis unter 10	121	43,4
10 bis unter 20	58	20,8
20 bis unter 50	36	12,9
50 und mehr	11	3,9
Gemeinden insgesamt	279	100,0

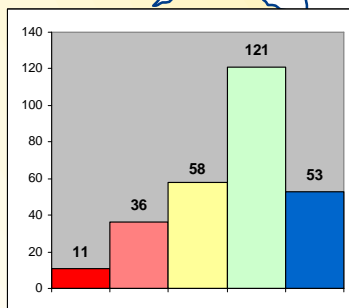
¹ Slowenien ist sowohl unter EU (27) als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Zweitwohnsitzquote 2008 in den Gemeinden Tirols



Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz

- 50 und mehr
- 20 bis unter 50
- 10 bis unter 20
- 5 bis unter 10
- unter 5



10 - ERGEBNISSE NACH GEMEINDEN

Quellen und Definitionen

Gemeindetab. 1. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalten 1,2: Personen mit Hauptwohnsitz (HWS) zum 31. 12. 2008 und zum 31. 12. 2007
Spalten 3,4: Absolute und relative Veränderung des Bevölkerungsstandes zwischen 31. 12. 2007 und 31. 12. 2008
Spalte 5: Österreichische StaatsbürgerInnen mit HWS zum 31. 12. 2008
Spalte 6: Anteil von Spalte 5 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 7: Relative Veränderung der Zahl der österreichischen StaatsbürgerInnen mit HWS zwischen 31. 12. 2007 und 31. 12. 2008

Gemeindetab. 2. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalte 8: Männliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2008
Spalte 9: Weibliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2008
Spalte 10: Personen mit HWS zum 31. 12. 2008 unter 15 Jahre alt
Spalte 11: Anteil von Spalte 10 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 12: Personen mit HWS zum 31. 12. 2008 15 bis unter 65 Jahre alt
Spalte 13: Anteil von Spalte 12 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 14: Personen mit HWS zum 31. 12. 2008 65 Jahre und älter
Spalte 15: Anteil von Spalte 14 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 16: Personen mit HWS zum 31. 12. 2008 85 Jahre und älter - Anteil an Spalte 1 in Prozent

Gemeindetab. 3. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria;
Zentrales Melderegister, Bundesministerium für Inneres

- Spalte 17: Personen mit HWS, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, zum 31. 12. 2008
Spalte 18: Anteil von Spalte 17 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 19: Relative Veränderung der Zahl der Personen mit HWS, die nicht die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, zwischen 31. 12. 2007 und 31. 12. 2008
Spalte 20-22: Personen mit HWS, die StaatsbürgerInnen eines EU (27)-Staates (außer Österreich), eines Nachfolgestaates des historischen ehemaligen Jugoslawien (Slowenien ist sowohl bei den EU-27-Ländern als auch bei den Nachfolgestaaten Jugoslawiens enthalten) oder der Türkei sind, zum 31. 12. 2008
Spalte 23: Personen mit (Zweit-, Neben-)Wohnsitz zum 31. 12. 2008
Spalte 24: Anzahl der Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit HWS

Gemeindetab. 4. Teil; Quellen: Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung, Statistik Austria; Gemeinde Jungholz

- Spalte 25: Standesamtlich geschlossene Ehen 2008 nach dem Wohnort des Bräutigams
- Spalte 26: Lebendgeborene 2008 nach dem Wohnort der Mutter
- Spalte 27: Lebendgeborene 2008, deren natürliche Eltern während der Schwangerschaft der Frau nicht verheiratet waren
- Spalte 28: Ehehliche Lebendgeborene 2008, von denen kein Elternteil die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und uneheliche Lebendgeborene 2008, deren Mutter nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt
- Spalte 29: Sterbefälle 2008 nach dem Wohnort der verstorbenen Person
- Spalte 30: Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2008 (ohne Totgeborene)
- Spalte 31: Verstorbene Personen 2008, die nicht österreichische StaatsbürgerInnen waren

Gemeindetab. 5. Teil; Quelle: Wanderungsstatistik, Statistik Austria

- Spalte 32: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus anderen österreichischen Gemeinden 2008
- Spalte 33: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus dem Ausland 2008
- Spalte 34: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in andere österreichische Gemeinden 2008
- Spalte 35: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in das Ausland 2008
- Spalte 36: Differenz aus Spalte 32 minus Spalte 34
- Spalte 37: Differenz aus Spalte 33 minus Spalte 35
- Spalte 38: Summe aus Spalte 36 und Spalte 37
- Spalte 39: Umzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) innerhalb der Gemeinde 2008

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2008		
	2008	2007	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %
	1	2	3	4	5	6	7
TIROL	704.472	700.707	3.765	0,5	630.489	89,5	0,2
INNSBRUCK-STADT	118.035	117.150	885	0,8	100.127	84,8	0,0
IMST	56.734	56.292	442	0,8	51.515	90,8	0,3
Arzl im Pitztal	2.950	2.972	-22	-0,7	2.751	93,3	-0,9
Haiming	4.228	4.230	-2	0,0	3.948	93,4	0,0
Imst	9.525	9.417	108	1,1	8.433	88,5	1,1
Imsterberg	760	770	-10	-1,3	745	98,0	-1,2
Jerzens	1.020	987	33	3,3	899	88,1	0,3
Karres	604	601	3	0,5	597	98,8	0,3
Karrösten	677	681	-4	-0,6	657	97,0	-0,5
Längenfeld	4.385	4.359	26	0,6	4.025	91,8	-0,1
Mieming	3.335	3.249	86	2,6	3.022	90,6	2,0
Mils bei Imst	557	541	16	3,0	539	96,8	1,7
Mötz	1.204	1.222	-18	-1,5	1.083	90,0	-1,0
Nassereith	2.073	2.072	1	0,0	1.922	92,7	-0,2
Obsteig	1.170	1.137	33	2,9	1.062	90,8	3,3
Oetz	2.251	2.248	3	0,1	2.098	93,2	0,5
Rietz	2.103	2.093	10	0,5	2.019	96,0	0,3
Roppen	1.657	1.638	19	1,2	1.578	95,2	1,1
St.Leonhard/Pitztal	1.494	1.523	-29	-1,9	1.392	93,2	-1,4
Sautens	1.388	1.382	6	0,4	1.247	89,8	-1,0
Silz	2.486	2.480	6	0,2	2.312	93,0	0,0
Sölden	3.895	3.756	139	3,7	2.778	71,3	-0,1
Stams	1.310	1.298	12	0,9	1.214	92,7	0,4
Tarrenz	2.594	2.591	3	0,1	2.445	94,3	0,5
Umhausen	3.053	3.028	25	0,8	2.838	93,0	0,0
Wenns	2.015	2.017	-2	-0,1	1.911	94,8	0,2
INNSBRUCK-LAND	164.027	162.987	1.040	0,6	149.472	91,1	0,4
Absam	6.699	6.686	13	0,2	6.297	94,0	-0,2
Aldrans	2.075	2.074	1	0,0	1.893	91,2	-0,8
Ampass	1.578	1.567	11	0,7	1.410	89,4	-0,9
Axams	5.465	5.373	92	1,7	5.114	93,6	0,9
Baumkirchen	1.159	1.131	28	2,5	1.111	95,9	1,5
Birgitz	1.264	1.283	-19	-1,5	1.163	92,0	-1,5
Ellbögen	1.089	1.095	-6	-0,5	1.057	97,1	-0,2
Flauring	1.195	1.145	50	4,4	1.110	92,9	2,4
Fritzens	2.014	2.007	7	0,3	1.908	94,7	-0,3
Fulpmes	4.086	4.087	-1	0,0	3.536	86,5	0,2
Gnadenwald	735	720	15	2,1	690	93,9	1,3
Götzens	3.763	3.737	26	0,7	3.383	89,9	0,4
Gries am Brenner	1.262	1.233	29	2,4	1.203	95,3	1,4
Gries im Sellrain	582	580	2	0,3	557	95,7	-0,2

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2008		
	2008	2007	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Grinzens	1.335	1.320	15	1,1	1.269	95,1	0,0
Gschnitz	425	423	2	0,5	413	97,2	-1,0
Hall in Tirol	12.432	12.349	83	0,7	10.643	85,6	1,1
Hatting	1.162	1.151	11	1,0	1.103	94,9	1,4
Inzing	3.435	3.321	114	3,4	3.246	94,5	3,0
Kematen in Tirol	2.502	2.562	-60	-2,3	2.335	93,3	-1,9
Kolsass	1.468	1.452	16	1,1	1.395	95,0	0,6
Kolsassberg	754	754	0	0,0	714	94,7	0,7
Lans	930	927	3	0,3	839	90,2	0,5
Leutasch	2.119	2.081	38	1,8	1.812	85,5	-0,7
Matrei am Brenner	912	932	-20	-2,1	851	93,3	-2,0
Mieders	1.732	1.727	5	0,3	1.525	88,0	0,0
Mils	4.089	4.035	54	1,3	3.846	94,1	1,0
Mühlbachl	1.340	1.361	-21	-1,5	1.211	90,4	-2,6
Mutters	1.985	1.970	15	0,8	1.854	93,4	0,3
Natters	1.904	1.920	-16	-0,8	1.771	93,0	-1,2
Navis	1.979	1.975	4	0,2	1.925	97,3	0,5
Neustift im Stubaital	4.489	4.468	21	0,5	4.051	90,2	0,1
Oberhofen im Inntal	1.685	1.674	11	0,7	1.565	92,9	-0,2
Obernberg am Brenner	361	367	-6	-1,6	348	96,4	-2,8
Oberperfuss	2.786	2.783	3	0,1	2.678	96,1	0,5
Patsch	1.003	969	34	3,5	943	94,0	2,8
Pettнау	914	925	-11	-1,2	868	95,0	-0,8
Pfaffenhofen	1.059	1.072	-13	-1,2	963	90,9	1,2
Pfons	1.243	1.231	12	1,0	1.213	97,6	1,4
Polling in Tirol	920	913	7	0,8	854	92,8	-0,4
Ranggen	940	913	27	3,0	902	96,0	2,5
Reith bei Seefeld	1.144	1.147	-3	-0,3	999	87,3	-2,3
Rinn	1.562	1.499	63	4,2	1.466	93,9	3,7
Rum	8.775	8.703	72	0,8	8.050	91,7	0,5
St.Sigmund/Sellrain	179	183	-4	-2,2	155	86,6	-2,5
Scharnitz	1.314	1.302	12	0,9	1.024	77,9	0,8
Schmirn	887	879	8	0,9	871	98,2	0,8
Schönberg/Stubaital	1.014	1.021	-7	-0,7	871	85,9	0,6
Seefeld in Tirol	2.984	2.977	7	0,2	2.263	75,8	-0,1
Sellrain	1.337	1.345	-8	-0,6	1.304	97,5	-0,5
Sistrans	1.983	1.907	76	4,0	1.880	94,8	4,0
Steinach/Brenner	3.341	3.318	23	0,7	3.076	92,1	0,5
Telfes im Stubai	1.472	1.432	40	2,8	1.369	93,0	2,2
Telfs	14.487	14.436	51	0,4	12.513	86,4	-0,2
Thaur	3.740	3.709	31	0,8	3.486	93,2	0,5
Trins	1.259	1.251	8	0,6	1.180	93,7	0,3
Tulfes	1.433	1.423	10	0,7	1.338	93,4	0,1
Unterperfuss	203	204	-1	-0,5	198	97,5	2,1
Vals	564	564	0	0,0	546	96,8	-0,2

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2008		
	2008	2007	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Völs	6.579	6.574	5	0,1	6.044	91,9	0,4
Volders	4.280	4.277	3	0,1	4.040	94,4	0,0
Wattenberg	737	728	9	1,2	723	98,1	2,0
Wattens	7.675	7.672	3	0,0	7.060	92,0	0,0
Wildermieming	827	828	-1	-0,1	772	93,3	0,5
Zirl	7.382	7.315	67	0,9	6.675	90,4	1,1
KITZBÜHEL	61.557	61.208	349	0,6	54.288	88,2	0,0
Aurach bei Kitzbühel	1.158	1.156	2	0,2	1.020	88,1	-1,4
Brixen im Thale	2.596	2.604	-8	-0,3	2.364	91,1	-0,9
Fieberbrunn	4.318	4.299	19	0,4	3.919	90,8	-0,2
Going/Wilden Kaiser	1.870	1.839	31	1,7	1.587	84,9	0,3
Hochfilzen	1.120	1.147	-27	-2,4	1.054	94,1	-1,0
Hopfgarten/Brixental	5.543	5.463	80	1,5	5.091	91,8	1,0
Itter	1.150	1.141	9	0,8	1.076	93,6	-0,3
Jochberg	1.573	1.576	-3	-0,2	1.407	89,4	-0,6
Kirchberg in Tirol	5.216	5.148	68	1,3	4.427	84,9	0,5
Kirchdorf in Tirol	3.679	3.676	3	0,1	3.313	90,1	-0,4
Kitzbühel	8.314	8.357	-43	-0,5	7.086	85,2	-0,9
Kössen	4.191	4.203	-12	-0,3	3.550	84,7	-0,5
Oberndorf in Tirol	2.006	2.016	-10	-0,5	1.799	89,7	-0,9
Reith bei Kitzbühel	1.670	1.682	-12	-0,7	1.410	84,4	-1,7
St.Jakob in Haus	699	656	43	6,6	651	93,1	5,2
St.Johann in Tirol	8.677	8.576	101	1,2	7.556	87,1	1,0
St.Ulrich/Pillersee	1.581	1.538	43	2,8	1.366	86,4	1,0
Schwendt	785	760	25	3,3	677	86,2	1,8
Waidring	1.861	1.852	9	0,5	1.713	92,0	0,5
Westendorf	3.550	3.519	31	0,9	3.222	90,8	0,0
KUFSTEIN	99.394	98.678	716	0,7	88.201	88,7	0,6
Alpbach	2.610	2.594	16	0,6	2.366	90,7	0,4
Angath	930	937	-7	-0,7	851	91,5	-1,2
Angerberg	1.743	1.743	0	0,0	1.664	95,5	0,0
Bad Häring	2.468	2.377	91	3,8	2.286	92,6	3,5
Brandenberg	1.548	1.539	9	0,6	1.486	96,0	0,9
Breitenbach am Inn	3.208	3.207	1	0,0	3.003	93,6	0,0
Brixlegg	2.851	2.789	62	2,2	2.567	90,0	1,4
Ebbs	5.099	5.082	17	0,3	4.530	88,8	0,1
Ellmau	2.614	2.614	0	0,0	2.160	82,6	0,4
Erl	1.471	1.446	25	1,7	1.233	83,8	0,4
Kirchbichl	5.291	5.240	51	1,0	4.814	91,0	0,3
Kramsach	4.551	4.536	15	0,3	4.240	93,2	0,5
Kufstein	16.993	16.696	297	1,8	13.934	82,0	1,3
Kundl	3.946	3.944	2	0,1	3.609	91,5	0,6
Langkampfen	3.676	3.594	82	2,3	3.437	93,5	1,4

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2008		
	2008	2007	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Mariastein	304	304	0	0,0	294	96,7	0,7
Münster	2.972	2.948	24	0,8	2.860	96,2	0,7
Niederndorf	2.562	2.547	15	0,6	2.302	89,9	0,0
Niederndorferberg	665	659	6	0,9	575	86,5	1,1
Radfeld	2.261	2.268	-7	-0,3	2.011	88,9	0,1
Rattenberg	398	426	-28	-6,6	329	82,7	-7,6
Reith im Alpbachtal	2.711	2.735	-24	-0,9	2.423	89,4	0,1
Retzenschöss	438	427	11	2,6	395	90,2	1,5
Scheffau/Wild.Kaiser	1.323	1.321	2	0,2	1.163	87,9	0,6
Schwoich	2.298	2.288	10	0,4	2.161	94,0	0,5
Söll	3.500	3.578	-78	-2,2	3.133	89,5	-0,2
Thiersee	2.826	2.836	-10	-0,4	2.534	89,7	-0,1
Walchsee	1.798	1.784	14	0,8	1.543	85,8	-0,3
Wildschönau	4.221	4.186	35	0,8	3.860	91,4	0,2
Wörgl	12.118	12.033	85	0,7	10.438	86,1	0,5
LANDECK	44.178	44.172	6	0,0	40.662	92,0	-0,1
Faggen	341	335	6	1,8	330	96,8	1,5
Fendels	265	260	5	1,9	241	90,9	-0,8
Fiss	1.010	936	74	7,9	858	85,0	-0,6
Fließ	2.988	2.959	29	1,0	2.834	94,8	0,6
Flirsch	984	981	3	0,3	891	90,5	0,3
Galtür	863	856	7	0,8	752	87,1	0,8
Grins	1.376	1.343	33	2,5	1.310	95,2	2,4
Ischgl	1.631	1.656	-25	-1,5	1.479	90,7	0,3
Kappl	2.617	2.631	-14	-0,5	2.567	98,1	-0,6
Kaunerberg	356	349	7	2,0	352	98,9	2,0
Kaunertal	599	602	-3	-0,5	558	93,2	-0,4
Kauns	490	481	9	1,9	477	97,3	1,7
Ladis	524	524	0	0,0	484	92,4	1,5
Landeck	7.647	7.674	-27	-0,4	6.840	89,4	-0,7
Nauders	1.520	1.527	-7	-0,5	1.370	90,1	-0,7
Pettneu am Arlberg	1.495	1.495	0	0,0	1.368	91,5	1,2
Pfunds	2.557	2.560	-3	-0,1	2.370	92,7	0,0
Pians	790	788	2	0,3	726	91,9	-0,3
Prutz	1.729	1.722	7	0,4	1.532	88,6	0,7
Ried im Oberinntal	1.279	1.288	-9	-0,7	1.154	90,2	-0,5
St.Anton am Arlberg	2.635	2.661	-26	-1,0	2.206	83,7	-1,1
Schönwies	1.693	1.687	6	0,4	1.619	95,6	0,9
See	1.172	1.158	14	1,2	1.132	96,6	1,5
Serfaus	1.138	1.182	-44	-3,7	1.037	91,1	-1,9
Spiss	144	151	-7	-4,6	119	82,6	-2,5
Stanz bei Landeck	599	611	-12	-2,0	597	99,7	-0,8
Strengen	1.237	1.239	-2	-0,2	1.208	97,7	-0,3
Tobadill	516	517	-1	-0,2	501	97,1	-0,6

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2008		
	2008	2007	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Tösens	667	672	-5	-0,7	633	94,9	-1,2
Zams	3.316	3.327	-11	-0,3	3.117	94,0	-0,7
LIENZ	50.100	50.353	-253	-0,5	48.423	96,7	-0,6
Abfaltersbach	647	661	-14	-2,1	635	98,1	-1,9
Ainet	964	962	2	0,2	949	98,4	0,1
Amlach	384	389	-5	-1,3	364	94,8	-1,9
Anras	1.292	1.291	1	0,1	1.277	98,8	-0,1
Assling	1.936	1.946	-10	-0,5	1.901	98,2	-0,4
Außervillgraten	829	837	-8	-1,0	822	99,2	-1,2
Dölsach	2.295	2.303	-8	-0,3	2.190	95,4	-0,6
Gaimberg	841	838	3	0,4	822	97,7	0,2
Heinfels	1.017	1.034	-17	-1,6	987	97,1	-1,7
Hopfgarten/Deferegggen	777	785	-8	-1,0	763	98,2	-1,2
Innervillgraten	1.009	1.011	-2	-0,2	998	98,9	-0,1
Iselsberg-Stronach	623	605	18	3,0	593	95,2	1,7
Kals am Großglockner	1.260	1.264	-4	-0,3	1.223	97,1	-0,2
Kartitsch	850	854	-4	-0,5	831	97,8	0,0
Lavant	277	281	-4	-1,4	272	98,2	-0,7
Leisach	849	865	-16	-1,8	825	97,2	-2,3
Lienz	11.966	12.035	-69	-0,6	11.248	94,0	-0,7
Matrei in Osttirol	4.864	4.979	-115	-2,3	4.766	98,0	-1,4
Nikolsdorf	876	873	3	0,3	851	97,1	0,1
Nußdorf-Debant	3.251	3.257	-6	-0,2	3.145	96,7	-0,6
Oberlienz	1.424	1.440	-16	-1,1	1.394	97,9	-1,3
Obertilliach	741	749	-8	-1,1	731	98,7	-0,8
Prägraten	1.254	1.252	2	0,2	1.243	99,1	0,0
St.Jakob/Deferegggen	947	939	8	0,9	910	96,1	1,0
St.Johann am Walde	302	307	-5	-1,6	292	96,7	-1,7
St.Veit in Deferegggen	755	769	-14	-1,8	737	97,6	-2,3
Schlaiten	481	484	-3	-0,6	472	98,1	-1,0
Sillian	2.127	2.108	19	0,9	2.051	96,4	0,7
Strassen	848	851	-3	-0,4	821	96,8	-0,8
Thurn	626	618	8	1,3	609	97,3	1,8
Tristach	1.365	1.346	19	1,4	1.331	97,5	0,8
Untertilliach	260	264	-4	-1,5	248	95,4	-2,4
Virgen	2.163	2.156	7	0,3	2.122	98,1	0,2
REUTTE	31.837	31.874	-37	-0,1	27.248	85,6	-0,5
Bach	675	693	-18	-2,6	634	93,9	-2,3
Berwang	589	593	-4	-0,7	523	88,8	-0,6
Biberwier	638	628	10	1,6	537	84,2	0,4
Bichlbach	801	829	-28	-3,4	683	85,3	-2,4
Breitenwang	1.595	1.614	-19	-1,2	1.386	86,9	-0,2
Ehenbichl	833	797	36	4,5	740	88,8	3,1

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2008		
	2008	2007	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Ehrwald	2.658	2.652	6	0,2	2.141	80,5	0,0
Elbigenalp	807	816	-9	-1,1	736	91,2	-0,3
Elmen	398	390	8	2,1	371	93,2	1,9
Forchach	289	285	4	1,4	259	89,6	0,0
Grän	590	588	2	0,3	459	77,8	2,0
Gramais	68	68	0	0,0	59	86,8	0,0
Häselgehr	717	703	14	2,0	657	91,6	1,7
Heiterwang	529	527	2	0,4	503	95,1	-0,6
Hinterhornbach	87	86	1	1,2	83	95,4	0,0
Höfen	1.263	1.262	1	0,1	1.160	91,8	0,3
Holzgau	443	464	-21	-4,5	396	89,4	-4,8
Jungholz	297	296	1	0,3	141	47,5	-2,1
Kaisers	81	84	-3	-3,6	74	91,4	-3,9
Lechaschau	1.985	1.971	14	0,7	1.710	86,1	0,1
Lermoos	1.101	1.112	-11	-1,0	897	81,5	-1,9
Musau	396	381	15	3,9	360	90,9	1,7
Namlos	95	93	2	2,2	88	92,6	0,0
Nesselwängle	423	427	-4	-0,9	385	91,0	-2,8
Pfafflar	125	126	-1	-0,8	106	84,8	0,0
Pflach	1.244	1.230	14	1,1	1.028	82,6	0,8
Pinswang	422	427	-5	-1,2	362	85,8	-2,2
Reutte	5.857	5.858	-1	0,0	4.716	80,5	-0,8
Schattwald	417	411	6	1,5	359	86,1	2,0
Stanzach	411	407	4	1,0	388	94,4	1,0
Steeg	724	721	3	0,4	699	96,5	1,2
Tannheim	1.090	1.090	0	0,0	885	81,2	-1,1
Vils	1.541	1.552	-11	-0,7	1.323	85,9	-1,3
Vorderhornbach	258	264	-6	-2,3	254	98,4	-2,3
Wängle	860	875	-15	-1,7	760	88,4	-2,1
Weißbach am Lech	1.284	1.312	-28	-2,1	1.172	91,3	-1,8
Zöblen	246	242	4	1,7	214	87,0	0,5
SCHWAZ	78.610	77.993	617	0,8	70.553	89,8	0,2
Achenkirch	2.135	2.101	34	1,6	1.847	86,5	0,7
Aschau im Zillertal	1.603	1.596	7	0,4	1.519	94,8	-0,1
Brandberg	355	367	-12	-3,3	350	98,6	-3,3
Bruck am Ziller	994	981	13	1,3	964	97,0	0,8
Buch bei Jenbach	2.535	2.593	-58	-2,2	2.405	94,9	-2,0
Eben am Achensee	2.815	2.801	14	0,5	2.317	82,3	0,4
Finkenberg	1.519	1.525	-6	-0,4	1.407	92,6	-1,1
Fügen	3.726	3.698	28	0,8	3.150	84,5	0,8
Fügenberg	1.338	1.323	15	1,1	1.258	94,0	1,7
Gallzein	573	567	6	1,1	548	95,6	1,7
Gerlos	790	784	6	0,8	730	92,4	1,5
Gerlosberg	459	454	5	1,1	444	96,7	0,9

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2008		
	2008	2007	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Hainzenberg	661	651	10	1,5	620	93,8	2,0
Hart im Zillertal	1.427	1.401	26	1,9	1.340	93,9	0,8
Hippach	1.370	1.364	6	0,4	1.310	95,6	0,5
Jenbach	6.928	6.859	69	1,0	5.900	85,2	-0,3
Kaltenbach	1.240	1.261	-21	-1,7	1.066	86,0	-1,9
Mayrhofen	3.943	3.784	159	4,2	3.100	78,6	-1,3
Pill	1.066	1.059	7	0,7	1.008	94,6	0,6
Ramsau im Zillertal	1.583	1.568	15	1,0	1.444	91,2	1,0
Ried im Zillertal	1.243	1.248	-5	-0,4	1.121	90,2	0,5
Rohrberg	517	500	17	3,4	501	96,9	2,7
Schlitters	1.364	1.352	12	0,9	1.199	87,9	0,3
Schwaz	12.892	12.777	115	0,9	11.432	88,7	0,1
Schwendau	1.547	1.488	59	4,0	1.426	92,2	3,4
Stans	1.879	1.877	2	0,1	1.742	92,7	0,7
Steinberg am Rofan	301	300	1	0,3	256	85,0	-2,7
Strass im Zillertal	844	844	0	0,0	789	93,5	0,9
Stumm	1.818	1.836	-18	-1,0	1.661	91,4	-1,2
Stummerberg	811	816	-5	-0,6	783	96,5	-0,8
Terfens	2.027	2.035	-8	-0,4	1.926	95,0	0,6
Tux	1.913	1.916	-3	-0,2	1.718	89,8	-0,5
Uderns	1.619	1.609	10	0,6	1.498	92,5	0,4
Vomp	4.596	4.496	100	2,2	4.175	90,8	1,5
Weer	1.507	1.489	18	1,2	1.399	92,8	0,4
Weerberg	2.256	2.270	-14	-0,6	2.178	96,5	-0,4
Wiesing	2.006	1.996	10	0,5	1.857	92,6	0,1
Zell am Ziller	1.764	1.765	-1	-0,1	1.551	87,9	-0,4
Zellberg	646	642	4	0,6	614	95,0	0,5

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2008								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
		10	11	12	13	14	15	16	
TIROL	344.558	359.914	111.828	15,9	481.393	68,3	111.251	15,8	1,8
INNSBRUCK-STADT	56.109	61.926	15.095	12,8	81.571	69,1	21.369	18,1	2,6
IMST	28.195	28.539	9.975	17,6	39.143	69,0	7.616	13,4	1,4
Arzl im Pitztal	1.473	1.477	506	17,2	2.035	69,0	409	13,9	1,2
Haiming	2.108	2.120	795	18,8	2.878	68,1	555	13,1	1,6
Imst	4.687	4.838	1.733	18,2	6.501	68,3	1.291	13,6	1,5
Imsterberg	371	389	143	18,8	516	67,9	101	13,3	0,8
Jerzens	537	483	172	16,9	728	71,4	120	11,8	0,8
Karres	289	315	104	17,2	412	68,2	88	14,6	1,7
Karrösten	348	329	87	12,9	491	72,5	99	14,6	1,0
Längenfeld	2.171	2.214	866	19,7	3.057	69,7	462	10,5	1,2
Mieming	1.623	1.712	615	18,4	2.263	67,9	457	13,7	2,0
Mils bei Imst	284	273	106	19,0	385	69,1	66	11,8	1,3
Mötz	634	570	213	17,7	830	68,9	161	13,4	1,1
Nassereith	1.054	1.019	349	16,8	1.347	65,0	377	18,2	2,9
Obsteig	578	592	227	19,4	794	67,9	149	12,7	1,2
Oetz	1.093	1.158	385	17,1	1.522	67,6	344	15,3	1,5
Rietz	1.032	1.071	348	16,5	1.465	69,7	290	13,8	1,0
Roppen	827	830	290	17,5	1.119	67,5	248	15,0	1,7
St.Leonhard/Pitztal	756	738	249	16,7	1.044	69,9	201	13,5	1,3
Sautens	706	682	251	18,1	938	67,6	199	14,3	1,1
Silz	1.208	1.278	386	15,5	1.675	67,4	425	17,1	2,0
Sölden	1.922	1.973	537	13,8	2.970	76,3	388	10,0	0,7
Stams	643	667	207	15,8	917	70,0	186	14,2	1,2
Tarrenz	1.289	1.305	438	16,9	1.806	69,6	350	13,5	1,5
Umhausen	1.567	1.486	630	20,6	2.077	68,0	346	11,3	0,8
Wenns	995	1.020	338	16,8	1.373	68,1	304	15,1	1,1
INNSBRUCK-LAND	80.450	83.577	26.512	16,2	112.792	68,8	24.723	15,1	1,5
Absam	3.278	3.421	987	14,7	4.618	68,9	1.094	16,3	1,8
Aldrans	1.054	1.021	357	17,2	1.390	67,0	328	15,8	1,5
Ampass	819	759	278	17,6	1.093	69,3	207	13,1	0,4
Axams	2.697	2.768	770	14,1	3.866	70,7	829	15,2	1,3
Baumkirchen	563	596	202	17,4	769	66,4	188	16,2	1,2
Birgitz	625	639	184	14,6	905	71,6	175	13,8	0,9
Ellbögen	544	545	188	17,3	728	66,9	173	15,9	0,8
Flauring	571	624	227	19,0	815	68,2	153	12,8	1,0
Fritzens	1.014	1.000	313	15,5	1.348	66,9	353	17,5	1,2
Fulpmes	2.027	2.059	730	17,9	2.871	70,3	485	11,9	1,2
Gnadenwald	376	359	149	20,3	483	65,7	103	14,0	1,0
Götzens	1.848	1.915	579	15,4	2.660	70,7	524	13,9	1,2
Gries am Brenner	648	614	209	16,6	843	66,8	210	16,6	0,9

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Geschlecht		Wohnbevölkerung 2008						Altersgruppen	
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter	
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gries im Sellrain	290	292	95	16,3	411	70,6	76	13,1	1,0	
Grinzens	675	660	225	16,9	908	68,0	202	15,1	1,6	
Gschnitz	219	206	70	16,5	291	68,5	64	15,1	1,4	
Hall in Tirol	5.828	6.604	1.833	14,7	8.206	66,0	2.393	19,2	2,7	
Hatting	577	585	220	18,9	779	67,0	163	14,0	1,4	
Inzing	1.736	1.699	567	16,5	2.377	69,2	491	14,3	1,5	
Kematen in Tirol	1.238	1.264	387	15,5	1.792	71,6	323	12,9	0,7	
Kolsass	737	731	242	16,5	1.001	68,2	225	15,3	0,8	
Kolsassberg	370	384	128	17,0	536	71,1	90	11,9	0,8	
Lans	460	470	150	16,1	622	66,9	158	17,0	1,9	
Leutasch	1.048	1.071	302	14,3	1.462	69,0	355	16,8	1,5	
Matrei am Brenner	454	458	129	14,1	618	67,8	165	18,1	1,3	
Mieders	820	912	301	17,4	1.216	70,2	215	12,4	1,7	
Mils	2.041	2.048	663	16,2	2.720	66,5	706	17,3	1,1	
Mühlbachl	647	693	229	17,1	854	63,7	257	19,2	3,0	
Mutters	966	1.019	299	15,1	1.334	67,2	352	17,7	1,4	
Natters	955	949	293	15,4	1.298	68,2	313	16,4	2,1	
Navis	995	984	352	17,8	1.378	69,6	249	12,6	1,0	
Neustift im Stubaital	2.242	2.247	766	17,1	3.148	70,1	575	12,8	0,8	
Oberhofen im Inntal	850	835	302	17,9	1.171	69,5	212	12,6	1,0	
Obernberg am Brenner	204	157	58	16,1	249	69,0	54	15,0	1,9	
Oberperfuss	1.383	1.403	456	16,4	1.958	70,3	372	13,4	1,3	
Patsch	501	502	138	13,8	700	69,8	165	16,5	1,8	
Petttau	465	449	120	13,1	628	68,7	166	18,2	1,4	
Pfaffenhofen	525	534	191	18,0	718	67,8	150	14,2	1,8	
Pfons	617	626	181	14,6	881	70,9	181	14,6	0,7	
Polling in Tirol	467	453	179	19,5	643	69,9	98	10,7	0,4	
Ranggen	455	485	167	17,8	630	67,0	143	15,2	1,3	
Reith bei Seefeld	556	588	184	16,1	777	67,9	183	16,0	1,0	
Rinn	783	779	296	19,0	1.089	69,7	177	11,3	1,3	
Rum	4.126	4.649	1.378	15,7	5.929	67,6	1.468	16,7	2,1	
St.Sigmund/Sellrain	89	90	30	16,8	114	63,7	35	19,6	1,1	
Schnitz	644	670	198	15,1	894	68,0	222	16,9	2,1	
Schmirn	454	433	168	18,9	579	65,3	140	15,8	1,4	
Schönberg/Stubaital	529	485	170	16,8	702	69,2	142	14,0	1,7	
Seefeld in Tirol	1.470	1.514	424	14,2	2.061	69,1	499	16,7	1,9	
Sellrain	670	667	176	13,2	919	68,7	242	18,1	1,6	
Sistrans	953	1.030	349	17,6	1.329	67,0	305	15,4	1,1	
Steinach/Brenner	1.655	1.686	516	15,4	2.298	68,8	527	15,8	1,7	
Telfes im Stubai	744	728	249	16,9	981	66,6	242	16,4	1,3	
Telfs	7.067	7.420	2.639	18,2	10.083	69,6	1.765	12,2	1,6	
Thaur	1.820	1.920	649	17,4	2.573	68,8	518	13,9	1,1	
Trins	629	630	201	16,0	883	70,1	175	13,9	1,5	
Tulfes	703	730	235	16,4	1.043	72,8	155	10,8	1,1	

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2008								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
		10	11	12	13	14	15	16	
Unterperfuss	91	112	15	7,4	106	52,2	82	40,4	14,3
Vals	296	268	111	19,7	366	64,9	87	15,4	1,4
Völs	3.171	3.408	866	13,2	4.749	72,2	964	14,7	1,1
Volders	2.127	2.153	703	16,4	2.992	69,9	585	13,7	1,1
Wattenberg	372	365	155	21,0	473	64,2	109	14,8	0,7
Wattens	3.643	4.032	1.110	14,5	5.260	68,5	1.305	17,0	2,0
Wildermieming	408	419	154	18,6	542	65,5	131	15,8	1,5
Zirl	3.621	3.761	1.320	17,9	5.132	69,5	930	12,6	1,3
KITZBÜHEL	29.898	31.659	9.492	15,4	41.646	67,7	10.419	16,9	1,9
Aurach bei Kitzbühel	567	591	157	13,6	773	66,8	228	19,7	1,5
Brixen im Thale	1.249	1.347	438	16,9	1.736	66,9	422	16,3	2,0
Fieberbrunn	2.162	2.156	655	15,2	2.866	66,4	797	18,5	2,2
Going/Wilden Kaiser	915	955	308	16,5	1.298	69,4	264	14,1	1,8
Hochfilzen	575	545	183	16,3	746	66,6	191	17,1	1,5
Hopfgarten/Brixental	2.699	2.844	918	16,6	3.714	67,0	911	16,4	2,0
Itter	594	556	203	17,7	779	67,7	168	14,6	0,9
Jochberg	736	837	228	14,5	1.049	66,7	296	18,8	2,2
Kirchberg in Tirol	2.536	2.680	812	15,6	3.493	67,0	911	17,5	1,8
Kirchdorf in Tirol	1.830	1.849	601	16,3	2.586	70,3	492	13,4	1,4
Kitzbühel	3.851	4.463	986	11,9	5.529	66,5	1.799	21,6	2,8
Kössen	2.046	2.145	672	16,0	2.875	68,6	644	15,4	1,6
Oberndorf in Tirol	981	1.025	312	15,6	1.387	69,1	307	15,3	1,2
Reith bei Kitzbühel	781	889	241	14,4	1.102	66,0	327	19,6	1,1
St.Jakob in Haus	337	362	122	17,5	495	70,8	82	11,7	0,9
St.Johann in Tirol	4.165	4.512	1.384	16,0	5.946	68,5	1.347	15,5	1,8
St.Ulrich/Pillersee	800	781	244	15,4	1.105	69,9	232	14,7	1,5
Schwendt	406	379	114	14,5	547	69,7	124	15,8	1,5
Waidring	919	942	319	17,1	1.266	68,0	276	14,8	1,6
Westendorf	1.749	1.801	595	16,8	2.354	66,3	601	16,9	2,1
KUFSTEIN	48.763	50.631	16.627	16,7	67.750	68,2	15.017	15,1	1,6
Alpbach	1.318	1.292	463	17,7	1.724	66,1	423	16,2	1,8
Angath	469	461	189	20,3	636	68,4	105	11,3	0,3
Angerberg	891	852	289	16,6	1.196	68,6	258	14,8	1,2
Bad Häring	1.205	1.263	396	16,0	1.679	68,0	393	15,9	1,5
Brandenberg	795	753	266	17,2	998	64,5	284	18,3	1,8
Breitenbach am Inn	1.625	1.583	585	18,2	2.184	68,1	439	13,7	0,9
Brixlegg	1.378	1.473	431	15,1	1.943	68,2	477	16,7	1,8
Ebbs	2.538	2.561	825	16,2	3.480	68,2	794	15,6	1,7
Ellmau	1.297	1.317	371	14,2	1.835	70,2	408	15,6	1,4
Erl	729	742	267	18,2	979	66,6	225	15,3	0,9
Kirchbichl	2.550	2.741	838	15,8	3.505	66,2	948	17,9	2,2
Kramsach	2.192	2.359	741	16,3	3.041	66,8	769	16,9	2,4

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2008								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
		10	11	12	13	14	15	16	
Kufstein	8.098	8.895	2.703	15,9	11.628	68,4	2.662	15,7	1,9
Kundl	1.964	1.982	645	16,3	2.650	67,2	651	16,5	1,7
Langkampfen	1.816	1.860	572	15,6	2.567	69,8	537	14,6	1,3
Mariastein	141	163	66	21,7	206	67,8	32	10,5	1,0
Münster	1.464	1.508	527	17,7	2.058	69,2	387	13,0	1,4
Niederndorf	1.247	1.315	440	17,2	1.771	69,1	351	13,7	0,9
Niederndorferberg	353	312	126	18,9	445	66,9	94	14,1	1,2
Radfeld	1.126	1.135	459	20,3	1.546	68,4	256	11,3	1,0
Rattenberg	203	195	50	12,6	272	68,3	76	19,1	1,3
Reith im Alpbachtal	1.349	1.362	453	16,7	1.830	67,5	428	15,8	1,9
Retzenschöss	232	206	74	16,9	299	68,3	65	14,8	0,9
Scheffau/Wild.Kaiser	651	672	224	16,9	884	66,8	215	16,3	2,2
Schwoich	1.138	1.160	391	17,0	1.600	69,6	307	13,4	1,0
Söll	1.743	1.757	596	17,0	2.429	69,4	475	13,6	1,2
Thiersee	1.431	1.395	490	17,3	1.895	67,1	441	15,6	1,6
Walchsee	903	895	299	16,6	1.280	71,2	219	12,2	1,1
Wildschönau	2.113	2.108	818	19,4	2.789	66,1	614	14,5	1,1
Wörgl	5.804	6.314	2.033	16,8	8.401	69,3	1.684	13,9	1,8
LANDECK	21.937	22.241	7.578	17,2	29.987	67,9	6.613	15,0	1,6
Faggen	168	173	78	22,9	226	66,3	37	10,9	0,9
Fendels	130	135	53	20,0	182	68,7	30	11,3	1,1
Fiss	531	479	173	17,1	722	71,5	115	11,4	1,2
Fließ	1.506	1.482	536	17,9	2.051	68,6	401	13,4	1,1
Flirsch	500	484	139	14,1	668	67,9	177	18,0	1,9
Galtür	415	448	145	16,8	599	69,4	119	13,8	1,2
Grins	694	682	251	18,2	914	66,4	211	15,3	2,3
Ischgl	817	814	311	19,1	1.143	70,1	177	10,9	0,9
Kappl	1.304	1.313	507	19,4	1.756	67,1	354	13,5	1,3
Kaunerberg	189	167	66	18,5	249	69,9	41	11,5	1,1
Kaunertal	302	297	88	14,7	422	70,5	89	14,9	1,0
Kauns	249	241	101	20,6	326	66,5	63	12,9	0,6
Ladis	275	249	86	16,4	366	69,8	72	13,7	1,1
Landeck	3.711	3.936	1.291	16,9	5.024	65,7	1.332	17,4	2,0
Nauders	752	768	242	15,9	1.061	69,8	217	14,3	1,1
Pettneu am Arlberg	748	747	237	15,9	1.035	69,2	223	14,9	1,5
Pfunds	1.269	1.288	429	16,8	1.785	69,8	343	13,4	1,4
Pians	402	388	121	15,3	548	69,4	121	15,3	2,0
Prutz	862	867	315	18,2	1.191	68,9	223	12,9	1,1
Ried im Oberinntal	633	646	213	16,7	867	67,8	199	15,6	1,9
St.Anton am Arlberg	1.304	1.331	389	14,8	1.808	68,6	438	16,6	1,7
Schönwies	813	880	326	19,3	1.109	65,5	258	15,2	1,6
See	588	584	251	21,4	776	66,2	145	12,4	0,9
Serfaus	573	565	186	16,3	811	71,3	141	12,4	0,3

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Geschlecht		Wohnbevölkerung 2008						Altersgruppen	
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter	
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%	
			10	11	12	13	14	15	16	
Spiss	87	57	25	17,4	100	69,4	19	13,2	2,1	
Stanz bei Landeck	317	282	101	16,9	417	69,6	81	13,5	1,3	
Strengen	620	617	212	17,1	847	68,5	178	14,4	1,6	
Tobadill	256	260	79	15,3	361	70,0	76	14,7	1,0	
Tösens	338	329	104	15,6	467	70,0	96	14,4	1,0	
Zams	1.584	1.732	523	15,8	2.156	65,0	637	19,2	3,0	
LIENZ	24.629	25.471	8.457	16,9	32.904	65,7	8.739	17,4	2,1	
Abfaltersbach	332	315	140	21,6	412	63,7	95	14,7	1,7	
Ainet	491	473	169	17,5	630	65,4	165	17,1	1,7	
Amlach	196	188	66	17,2	254	66,1	64	16,7	3,1	
Anras	638	654	244	18,9	851	65,9	197	15,2	1,7	
Assling	984	952	326	16,8	1.228	63,4	382	19,7	1,7	
Außervillgraten	440	389	147	17,7	527	63,6	155	18,7	1,9	
Dölsach	1.143	1.152	404	17,6	1.541	67,1	350	15,3	1,4	
Gaimberg	407	434	123	14,6	583	69,3	135	16,1	1,8	
Heinfels	507	510	199	19,6	660	64,9	158	15,5	1,0	
Hopfgarten/Deferegggen	404	373	120	15,4	478	61,5	179	23,0	1,7	
Innevillgraten	511	498	239	23,7	605	60,0	165	16,4	1,8	
Iselsberg-Stronach	293	330	100	16,1	426	68,4	97	15,6	1,0	
Kals am Großglockner	619	641	233	18,5	833	66,1	194	15,4	1,6	
Kartitsch	425	425	129	15,2	521	61,3	200	23,5	2,5	
Lavant	142	135	52	18,8	186	67,1	39	14,1	1,8	
Leisach	417	432	130	15,3	566	66,7	153	18,0	1,6	
Lienz	5.493	6.473	1.598	13,4	7.955	66,5	2.413	20,2	3,4	
Matrei in Osttirol	2.467	2.397	904	18,6	3.195	65,7	765	15,7	2,5	
Nikolsdorf	429	447	145	16,6	561	64,0	170	19,4	1,4	
Nußdorf-Debant	1.578	1.673	553	17,0	2.238	68,8	460	14,1	1,2	
Oberlienz	731	693	240	16,9	939	65,9	245	17,2	1,6	
Obertilliach	378	363	147	19,8	460	62,1	134	18,1	2,3	
Prägraten	637	617	232	18,5	809	64,5	213	17,0	1,2	
St.Jakob/Deferegggen	481	466	150	15,8	636	67,2	161	17,0	1,3	
St.Johann am Walde	150	152	54	17,9	200	66,2	48	15,9	1,7	
St.Veit in Deferegggen	384	371	154	20,4	474	62,8	127	16,8	1,3	
Schlaiten	246	235	94	19,5	312	64,9	75	15,6	2,7	
Sillian	1.042	1.085	383	18,0	1.353	63,6	391	18,4	1,7	
Strassen	422	426	149	17,6	579	68,3	120	14,2	2,2	
Thurn	312	314	105	16,8	419	66,9	102	16,3	1,9	
Tristach	691	674	268	19,6	860	63,0	237	17,4	1,2	
Untertilliach	136	124	47	18,1	159	61,2	54	20,8	2,7	
Virgen	1.103	1.060	413	19,1	1.454	67,2	296	13,7	1,3	
REUTTE	15.730	16.107	4.941	15,5	21.628	67,9	5.268	16,5	1,8	
Bach	331	344	111	16,4	473	70,1	91	13,5	1,5	

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Geschlecht		Wohnbevölkerung 2008						Altersgruppen	
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter	
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Berwang	276	313	93	15,8	393	66,7	103	17,5	2,7	
Biberwier	312	326	99	15,5	434	68,0	105	16,5	1,9	
Bichlbach	414	387	131	16,4	526	65,7	144	18,0	1,6	
Breitenwang	821	774	237	14,9	1.106	69,3	252	15,8	1,4	
Ehenbichl	392	441	110	13,2	550	66,0	173	20,8	4,7	
Ehrwald	1.316	1.342	346	13,0	1.781	67,0	531	20,0	2,0	
Elbigenalp	416	391	112	13,9	580	71,9	115	14,3	0,6	
Elmen	197	201	56	14,1	272	68,3	70	17,6	1,3	
Forchach	144	145	46	15,9	203	70,2	40	13,8	0,7	
Grän	296	294	98	16,6	409	69,3	83	14,1	1,7	
Gramais	25	43	17	25,0	39	57,4	12	17,6	4,4	
Häselgehr	360	357	124	17,3	488	68,1	105	14,6	1,1	
Heiterwang	261	268	81	15,3	365	69,0	83	15,7	1,1	
Hinterhornbach	47	40	4	4,6	71	81,6	12	13,8	.	
Höfen	629	634	184	14,6	865	68,5	214	16,9	0,8	
Holzgau	208	235	86	19,4	287	64,8	70	15,8	1,4	
Jungholz	146	151	37	12,5	201	67,7	59	19,9	3,0	
Kaisers	41	40	12	14,8	57	70,4	12	14,8	.	
Lechaschau	961	1.024	354	17,8	1.319	66,4	312	15,7	2,1	
Lermoos	545	556	169	15,3	734	66,7	198	18,0	1,6	
Musau	195	201	69	17,4	256	64,6	71	17,9	1,5	
Namlos	47	48	7	7,4	71	74,7	17	17,9	3,2	
Nesselwängle	214	209	57	13,5	294	69,5	72	17,0	1,2	
Pfafflar	57	68	19	15,2	74	59,2	32	25,6	3,2	
Pflach	611	633	217	17,4	860	69,1	167	13,4	1,4	
Pinswang	203	219	72	17,1	290	68,7	60	14,2	1,2	
Reutte	2.829	3.028	949	16,2	3.943	67,3	965	16,5	2,0	
Schattwald	208	209	63	15,1	290	69,5	64	15,3	1,0	
Stanzach	206	205	58	14,1	281	68,4	72	17,5	1,9	
Steeg	373	351	157	21,7	476	65,7	91	12,6	1,0	
Tannheim	561	529	168	15,4	771	70,7	151	13,9	1,8	
Vils	762	779	236	15,3	1.023	66,4	282	18,3	1,9	
Vorderhornbach	126	132	27	10,5	198	76,7	33	12,8	1,2	
Wängle	423	437	125	14,5	580	67,4	155	18,0	1,7	
Weißbach am Lech	651	633	176	13,7	908	70,7	200	15,6	1,2	
Zöblen	126	120	34	13,8	160	65,0	52	21,1	2,4	
SCHWAZ	38.847	39.763	13.151	16,7	53.972	68,7	11.487	14,6	1,5	
Achenkirch	1.032	1.103	328	15,4	1.454	68,1	353	16,5	1,5	
Aschau im Zillertal	781	822	279	17,4	1.137	70,9	187	11,7	1,1	
Brandberg	181	174	66	18,6	227	63,9	62	17,5	2,5	
Bruck am Ziller	491	503	187	18,8	660	66,4	147	14,8	1,9	
Buch bei Jenbach	1.274	1.261	438	17,3	1.744	68,8	353	13,9	0,9	
Eben am Achensee	1.385	1.430	432	15,3	1.989	70,7	394	14,0	1,3	

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	Geschlecht		Wohnbevölkerung 2008						Altersgruppen	
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter	
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Finkenberg	759	760	232	15,3	1.032	67,9	255	16,8		1,1
Fügen	1.812	1.914	623	16,7	2.606	69,9	497	13,3		1,6
Fügenberg	669	669	269	20,1	894	66,8	175	13,1		1,0
Gallzein	298	275	116	20,2	389	67,9	68	11,9		1,4
Gerlos	385	405	126	15,9	518	65,6	146	18,5		1,6
Gerlosberg	238	221	96	20,9	312	68,0	51	11,1		1,5
Hainzenberg	333	328	118	17,9	467	70,7	76	11,5		0,5
Hart im Zillertal	737	690	260	18,2	972	68,1	195	13,7		1,3
Hippach	685	685	239	17,4	935	68,2	196	14,3		1,5
Jenbach	3.403	3.525	1.122	16,2	4.759	68,7	1.047	15,1		1,9
Kaltenbach	634	606	229	18,5	862	69,5	149	12,0		1,5
Mayrhofen	1.944	1.999	609	15,4	2.785	70,6	549	13,9		1,2
Pill	557	509	164	15,4	762	71,5	140	13,1		1,0
Ramsau im Zillertal	778	805	286	18,1	1.114	70,4	183	11,6		0,9
Ried im Zillertal	609	634	217	17,5	883	71,0	143	11,5		1,2
Rohrberg	259	258	128	24,8	337	65,2	52	10,1		1,2
Schlitters	664	700	255	18,7	934	68,5	175	12,8		1,8
Schwaz	6.203	6.689	2.032	15,8	8.830	68,5	2.030	15,7		1,7
Schwendau	782	765	297	19,2	1.051	67,9	199	12,9		1,0
Stans	950	929	282	15,0	1.293	68,8	304	16,2		1,1
Steinberg am Rofan	151	150	43	14,3	183	60,8	75	24,9		2,0
Strass im Zillertal	417	427	151	17,9	569	67,4	124	14,7		1,1
Stumm	878	940	294	16,2	1.245	68,5	279	15,3		1,8
Stummerberg	405	406	145	17,9	540	66,6	126	15,5		1,1
Terfens	1.041	986	350	17,3	1.416	69,9	261	12,9		1,3
Tux	961	952	279	14,6	1.334	69,7	300	15,7		1,3
Uderns	787	832	295	18,2	1.124	69,4	200	12,4		1,0
Vomp	2.283	2.313	812	17,7	3.063	66,6	721	15,7		1,6
Weer	734	773	243	16,1	1.020	67,7	244	16,2		2,1
Weerberg	1.158	1.098	396	17,6	1.586	70,3	274	12,1		1,0
Wiesing	997	1.009	358	17,8	1.338	66,7	310	15,5		1,3
Zell am Ziller	872	892	248	14,1	1.164	66,0	352	20,0		3,2
Zellberg	320	326	107	16,6	444	68,7	95	14,7		1,9

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	AusländerInnen 2008			darunter aus			Zweitwohnsitze 2008	Zweitwohnsitzquote 2008
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
TIROL	73.983	10,5	3,9	36.870	18.410	11.998	99.972	14,2
INNSBRUCK-STADT	17.908	15,2	5,2	7.733	4.777	2.772	25.567	21,7
IMST	5.219	9,2	5,7	2.942	984	921	3.856	6,8
Arzl im Pitztal	199	6,7	1,0	107	16	63	80	2,7
Haiming	280	6,6	-0,7	115	64	80	344	8,1
Imst	1.092	11,5	1,4	338	174	441	439	4,6
Imsterberg	15	2,0	-6,3	6	5	0	32	4,2
Jerzens	121	11,9	33,0	109	5	0	71	7,0
Karres	7	1,2	16,7	5	0	0	27	4,5
Karrösten	20	3,0	-4,8	15	0	0	38	5,6
Längenfeld	360	8,2	9,8	217	114	8	419	9,6
Mieming	313	9,4	9,4	239	24	20	235	7,0
Mils bei Imst	18	3,2	63,6	7	1	8	33	5,9
Mötz	121	10,0	-5,5	59	17	20	42	3,5
Nassereith	151	7,3	3,4	80	13	40	83	4,0
Obsteig	108	9,2	-0,9	94	6	3	94	8,0
Oetz	153	6,8	-4,4	83	44	20	139	6,2
Rietz	84	4,0	5,0	57	10	7	81	3,9
Roppen	79	4,8	2,6	48	5	23	128	7,7
St.Leonhard/Pitztal	102	6,8	-8,1	84	11	1	225	15,1
Sautens	141	10,2	14,6	82	35	18	94	6,8
Silz	174	7,0	3,6	97	24	40	238	9,6
Sölden	1.117	28,7	14,7	776	317	8	646	16,6
Stams	96	7,3	7,9	47	22	20	91	6,9
Tarrenz	149	5,7	-5,1	64	8	69	106	4,1
Umhausen	215	7,0	13,2	135	65	15	111	3,6
Wenns	104	5,2	-4,6	78	4	17	60	3,0
INNSBRUCK-LAND	14.555	8,9	3,1	6.719	3.612	2.890	14.090	8,6
Absam	402	6,0	6,3	203	92	67	331	4,9
Aldrans	182	8,8	9,6	125	30	2	319	15,4
Ampass	168	10,6	16,7	114	19	11	124	7,9
Axams	351	6,4	14,3	250	41	16	535	9,8
Baumkirchen	48	4,1	33,3	31	13	1	189	16,3
Birgitz	101	8,0	-1,0	74	19	0	85	6,7
Ellbögen	32	2,9	-11,1	15	11	2	98	9,0
Flauring	85	7,1	39,3	34	41	8	30	2,5
Fritzens	106	5,3	12,8	86	12	0	94	4,7
Fulpmes	550	13,5	-1,3	185	44	309	349	8,5

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	AusländerInnen 2008			darunter aus			Zweitwohnsitze 2008	Zweitwohnsitzquote 2008
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Gnadenwald	45	6,1	15,4	36	1	0	82	11,2
Götzens	380	10,1	3,8	221	44	12	282	7,5
Gries am Brenner	59	4,7	25,5	43	6	2	93	7,4
Gries im Sellrain	25	4,3	13,6	20	4	1	31	5,3
Grinzens	66	4,9	29,4	56	2	0	87	6,5
Gschnitz	12	2,8	100,0	8	2	0	44	10,4
Hall in Tirol	1.789	14,4	-1,6	435	706	488	754	6,1
Hatting	59	5,1	-6,3	30	15	5	56	4,8
Inzing	189	5,5	11,8	101	47	6	247	7,2
Kematen in Tirol	167	6,7	-8,2	86	45	19	365	14,6
Kolsass	73	5,0	10,6	46	15	4	98	6,7
Kolsassberg	40	5,3	-11,1	31	3	0	48	6,4
Lans	91	9,8	-1,1	58	23	3	106	11,4
Leutasch	307	14,5	19,9	231	57	1	551	26,0
Matrei am Brenner	61	6,7	-4,7	30	14	8	50	5,5
Mieders	207	12,0	2,5	79	16	102	146	8,4
Mils	243	5,9	7,0	139	53	25	350	8,6
Mühlbachl	129	9,6	9,3	48	26	54	73	5,4
Mutters	131	6,6	7,4	104	18	1	192	9,7
Natters	133	7,0	4,7	84	23	5	235	12,3
Navis	54	2,7	-10,0	42	1	1	60	3,0
Neustift im Stubaital	438	9,8	3,8	275	66	81	489	10,9
Oberhofen im Inntal	120	7,1	13,2	51	19	40	74	4,4
Obernberg am Brenner	13	3,6	44,4	11	1	0	26	7,2
Oberperfuss	108	3,9	-9,2	70	28	1	149	5,3
Patsch	60	6,0	15,4	42	7	0	66	6,6
Pettnau	46	5,0	-8,0	27	9	0	66	7,2
Pfaffenhofen	96	9,1	-20,0	27	41	26	56	5,3
Pfons	30	2,4	-14,3	24	0	3	36	2,9
Polling in Tirol	66	7,2	17,9	43	22	1	25	2,7
Ranggen	38	4,0	15,2	33	3	0	58	6,2
Reith bei Seefeld	145	12,7	16,9	104	27	5	272	23,8
Rinn	96	6,1	12,9	81	7	2	159	10,2
Rum	725	8,3	5,1	230	280	171	1.029	11,7
St.Sigmund/Sellrain	24	13,4	0,0	24	0	0	47	26,3
Scharnitz	290	22,1	1,4	215	37	0	122	9,3
Schmirn	16	1,8	6,7	14	0	0	42	4,7
Schönberg/Stubaital	143	14,1	-7,7	54	52	31	114	11,2
Seefeld in Tirol	721	24,2	1,3	320	343	15	1.533	51,4
Sellrain	33	2,5	-2,9	30	0	1	60	4,5
Sistrans	103	5,2	4,0	90	4	0	189	9,5

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	AusländerInnen 2008			darunter aus			Zweitwohnsitze 2008	Zweitwohnsitzquote 2008
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Steinach/Brenner	265	7,9	3,1	106	78	14	243	7,3
Telfes im Stubai	103	7,0	10,8	63	16	9	171	11,6
Telfs	1.974	13,6	4,3	601	328	927	587	4,1
Thaur	254	6,8	5,8	142	80	18	290	7,8
Trins	79	6,3	5,3	73	2	1	61	4,8
Tulfes	95	6,6	10,5	71	14	3	119	8,3
Unterperfuss	5	2,5	-50,0	5	0	0	30	14,8
Vals	18	3,2	5,9	18	0	0	28	5,0
Völs	535	8,1	-3,6	218	183	62	672	10,2
Volders	240	5,6	0,4	86	46	90	224	5,2
Wattenberg	14	1,9	-26,3	10	0	0	52	7,1
Wattens	615	8,0	0,7	182	275	108	437	5,7
Wildermieming	55	6,7	-8,3	35	11	5	75	9,1
Zirl	707	9,6	-0,6	299	190	123	385	5,2
KITZBÜHEL	7.269	11,8	4,9	4.840	1.384	515	21.193	34,4
Aurach bei Kitzbühel	138	11,9	14,0	123	5	3	508	43,9
Brixen im Thale	232	8,9	5,9	185	39	5	1.317	50,7
Fieberbrunn	399	9,2	7,0	228	53	12	1.055	24,4
Going/Wilden Kaiser	283	15,1	10,1	210	47	13	457	24,4
Hochfilzen	66	5,9	-19,5	43	0	11	150	13,4
Hopfgarten/Brixental	452	8,2	7,6	280	94	49	1.456	26,3
Itter	74	6,4	19,4	61	6	3	185	16,1
Jochberg	166	10,6	3,8	128	24	1	749	47,6
Kirchberg in Tirol	789	15,1	5,9	506	127	113	2.344	44,9
Kirchdorf in Tirol	366	9,9	4,9	233	59	60	914	24,8
Kitzbühel	1.228	14,8	1,9	767	280	102	4.840	58,2
Kössen	641	15,3	0,9	501	76	17	857	20,4
Oberndorf in Tirol	207	10,3	3,0	165	17	8	662	33,0
Reith bei Kitzbühel	260	15,6	4,8	219	11	11	945	56,6
St.Jakob in Haus	48	6,9	29,7	45	2	0	185	26,5
St.Johann in Tirol	1.121	12,9	2,5	510	441	81	1.649	19,0
St.Ulrich/Pillersee	215	13,6	16,2	182	25	1	338	21,4
Schwendt	108	13,8	13,7	100	2	1	157	20,0
Waidring	148	8,0	0,7	109	29	0	260	14,0
Westendorf	328	9,2	10,8	245	47	24	2.165	61,0
KUFSTEIN	11.193	11,3	1,9	5.812	2.712	2.018	11.524	11,6
Alpbach	244	9,3	2,5	225	6	4	380	14,6
Angath	79	8,5	3,9	34	17	24	50	5,4
Angerberg	79	4,5	0,0	65	10	1	135	7,7

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	AusländerInnen 2008			darunter aus			Zweitwohnsitze 2008	Zweitwohnsitzquote 2008
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Bad Häring	182	7,4	7,7	119	22	34	200	8,1
Brandenberg	62	4,0	-6,1	55	5	0	163	10,5
Breitenbach am Inn	205	6,4	1,0	103	65	27	160	5,0
Brixlegg	284	10,0	10,1	123	92	54	208	7,3
Ebbs	569	11,2	2,2	401	87	56	276	5,4
Ellmau	454	17,4	-1,7	335	93	8	1.283	49,1
Erl	238	16,2	9,2	224	10	1	96	6,5
Kirchbichl	477	9,0	7,9	217	90	151	295	5,6
Kramsach	311	6,8	-2,5	174	74	34	248	5,4
Kufstein	3.059	18,0	4,1	1.117	956	768	1.106	6,5
Kundl	337	8,5	-5,3	134	166	28	232	5,9
Langkampfen	239	6,5	17,7	184	30	16	135	3,7
Mariastein	10	3,3	-16,7	10	0	0	18	5,9
Münster	112	3,8	4,7	86	14	5	137	4,6
Niederndorf	260	10,1	6,6	222	7	13	141	5,5
Niederndorferberg	90	13,5	0,0	90	0	0	79	11,9
Radfeld	250	11,1	-3,5	85	49	100	72	3,2
Rattenberg	69	17,3	-1,4	33	19	12	50	12,6
Reith im Alpbachtal	288	10,6	-8,3	116	66	50	297	11,0
Rettenschöss	43	9,8	13,2	43	0	0	91	20,8
Scheffau/Wild.Kaiser	160	12,1	-3,0	139	12	0	426	32,2
Schwoich	137	6,0	0,0	94	29	0	184	8,0
Söll	367	10,5	-16,6	253	61	41	777	22,2
Thiersee	292	10,3	-2,3	243	33	7	868	30,7
Walchsee	255	14,2	8,1	171	33	42	1.271	70,7
Wildschönau	361	8,6	8,1	289	31	16	1.653	39,2
Wörgl	1.680	13,9	1,7	428	635	526	493	4,1
LANDECK	3.516	8,0	1,1	1.409	896	860	7.046	15,9
Faggen	11	3,2	10,0	5	0	6	5	1,5
Fendels	24	9,1	41,2	20	1	0	6	2,3
Fiss	152	15,0	108,2	122	7	5	212	21,0
Fließ	154	5,2	9,2	61	25	15	93	3,1
Flirsch	93	9,5	0,0	48	36	5	40	4,1
Galtür	111	12,9	0,9	62	47	1	231	26,8
Grins	66	4,8	3,1	29	17	16	77	5,6
Ischgl	152	9,3	-16,0	55	80	9	1.406	86,2
Kappl	50	1,9	2,0	38	4	0	299	11,4
Kaunerberg	4	1,1	0,0	3	0	0	31	8,7
Kaunertal	41	6,8	-2,4	35	1	4	54	9,0
Kauns	13	2,7	8,3	12	0	0	21	4,3

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	AusländerInnen 2008			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2008	Zweitwohn- sitzquote 2008
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Ladis	40	7,6	-14,9	31	3	3	174	33,2
Landeck	807	10,6	2,5	136	141	455	615	8,0
Nauders	150	9,9	1,4	87	19	32	251	16,5
Pettneu am Arlberg	127	8,5	-11,2	51	52	10	175	11,7
Pfunds	187	7,3	-2,1	87	23	60	129	5,0
Pians	64	8,1	6,7	19	27	14	27	3,4
Prutz	197	11,4	-2,0	66	38	77	104	6,0
Ried im Oberinntal	125	9,8	-2,3	42	58	17	187	14,6
St.Anton am Arlberg	429	16,3	-0,2	167	211	5	1.580	60,0
Schönwies	74	4,4	-10,8	18	13	37	53	3,1
See	40	3,4	-7,0	29	6	1	126	10,8
Serfaus	101	8,9	-19,2	47	42	5	741	65,1
Spiss	25	17,4	-13,8	16	0	0	17	11,8
Stanz bei Landeck	2	0,3	-77,8	2	0	0	41	6,8
Strengen	29	2,3	7,4	14	7	0	51	4,1
Tobadill	15	2,9	15,4	15	0	0	16	3,1
Tösens	34	5,1	9,7	20	10	0	32	4,8
Zams	199	6,0	6,4	72	28	83	252	7,6
LIENZ	1.677	3,3	0,9	1.086	367	33	4.355	8,7
Abfaltersbach	12	1,9	-14,3	10	0	0	83	12,8
Ainet	15	1,6	7,1	12	0	0	64	6,6
Amlach	20	5,2	11,1	16	1	0	22	5,7
Anras	15	1,2	15,4	13	2	0	81	6,3
Assling	35	1,8	-7,9	23	10	0	178	9,2
Außervillgraten	7	0,8	40,0	6	0	0	72	8,7
Dölsach	105	4,6	6,1	76	18	5	183	8,0
Gaimberg	19	2,3	5,6	15	0	0	112	13,3
Heinfels	30	2,9	0,0	30	0	0	72	7,1
Hopfgarten/Defereggen	14	1,8	7,7	13	0	0	47	6,0
Innervillgraten	11	1,1	-8,3	9	0	0	34	3,4
Iselsberg-Stronach	30	4,8	36,4	24	0	0	41	6,6
Kals am Großglockner	37	2,9	-5,1	35	1	0	105	8,3
Kartitsch	19	2,2	-17,4	18	0	0	81	9,5
Lavant	5	1,8	-28,6	4	0	0	19	6,9
Leisach	24	2,8	14,3	18	8	0	76	9,0
Lienz	718	6,0	1,7	300	283	15	1.397	11,7
Matrei in Osttirol	98	2,0	-32,9	92	4	1	156	3,2
Nikolsdorf	25	2,9	8,7	22	2	0	75	8,6
Nußdorf-Debant	106	3,3	14,0	71	20	6	327	10,1
Oberlienz	30	2,1	7,1	18	1	3	103	7,2

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	AusländerInnen 2008			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2008	Zweitwohn- sitzquote 2008
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Obertilliach	10	1,3	-16,7	8	0	0	87	11,7
Prägraten	11	0,9	22,2	10	0	0	35	2,8
St.Jakob/Deferegggen	37	3,9	-2,6	29	6	0	179	18,9
St.Johann am Walde	10	3,3	0,0	9	0	0	9	3,0
St.Veit in Deferegggen	18	2,4	20,0	15	2	0	122	16,2
Schlaiten	9	1,9	28,6	8	0	0	37	7,7
Sillian	76	3,6	5,6	71	0	0	221	10,4
Strassen	27	3,2	17,4	27	0	0	53	6,3
Thurn	17	2,7	-15,0	14	2	0	47	7,5
Tristach	34	2,5	30,8	20	7	3	120	8,8
Untertilliach	12	4,6	20,0	11	0	0	32	12,3
Virgen	41	1,9	7,9	39	0	0	85	3,9
REUTTE	4.589	14,4	2,0	2.559	1.098	734	4.872	15,3
Bach	41	6,1	-6,8	29	4	5	29	4,3
Berwang	66	11,2	-1,5	49	13	3	218	37,0
Biberwier	101	15,8	8,6	87	11	1	427	66,9
Bichlbach	118	14,7	-8,5	62	54	2	108	13,5
Breitenwang	209	13,1	-7,1	73	85	22	177	11,1
Ehenbichl	93	11,2	17,7	50	19	22	160	19,2
Ehrwald	517	19,5	1,2	427	76	4	935	35,2
Elbigenalp	71	8,8	-9,0	42	27	2	119	14,7
Elmen	27	6,8	3,8	23	3	0	54	13,6
Forchach	30	10,4	15,4	8	22	0	15	5,2
Grän	131	22,2	-5,1	48	70	7	238	40,3
Gramais	9	13,2	0,0	9	0	0	1	1,5
Häselgehr	60	8,4	5,3	46	4	7	55	7,7
Heiterwang	26	4,9	23,8	25	1	0	42	7,9
Hinterhornbach	4	4,6	33,3	4	0	0	5	5,7
Höfen	103	8,2	-2,8	48	27	23	100	7,9
Holzgau	47	10,6	-2,1	20	12	10	35	7,9
Jungholz	156	52,5	2,6	153	3	0	79	26,6
Kaisers	7	8,6	0,0	6	1	0	6	7,4
Lechaschau	275	13,9	4,6	122	69	69	103	5,2
Lermoos	204	18,5	3,0	141	56	3	415	37,7
Musau	36	9,1	33,3	33	3	0	23	5,8
Namlos	7	7,4	40,0	7	0	0	3	3,2
Nesselwängle	38	9,0	22,6	28	6	0	70	16,5
Pfafflar	19	15,2	-5,0	12	6	1	8	6,4
Pflach	216	17,4	2,9	88	15	99	125	10,0
Pinswang	60	14,2	5,3	56	3	0	37	8,8

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	AusländerInnen 2008			darunter aus			Zweitwohnsitze 2008	Zweitwohnsitzquote 2008
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Reutte	1.141	19,5	3,4	309	364	411	450	7,7
Schattwald	58	13,9	-1,7	43	14	0	96	23,0
Stanzach	23	5,6	0,0	17	1	1	32	7,8
Steeg	25	3,5	-16,7	16	5	0	72	9,9
Tannheim	205	18,8	5,1	126	54	21	267	24,5
Vils	218	14,1	3,3	166	24	10	94	6,1
Vorderhornbach	4	1,6	0,0	2	3	0	51	19,8
Wängle	100	11,6	1,0	78	11	9	105	12,2
Weißbach am Lech	112	8,7	-5,1	77	29	2	81	6,3
Zöblen	32	13,0	10,3	29	3	0	37	15,0
SCHWAZ	8.057	10,2	6,5	3.770	2.580	1.255	7.469	9,5
Achenkirch	288	13,5	7,9	246	35	0	425	19,9
Aschau im Zillertal	84	5,2	10,5	58	13	6	135	8,4
Brandberg	5	1,4	0,0	5	0	0	16	4,5
Bruck am Ziller	30	3,0	20,0	24	2	0	40	4,0
Buch bei Jenbach	130	5,1	-6,5	67	34	20	129	5,1
Eben am Achensee	498	17,7	1,0	257	201	22	752	26,7
Finkenberg	112	7,4	8,7	65	43	0	269	17,7
Fügen	576	15,5	0,3	247	259	51	264	7,1
Fügenberg	80	6,0	-7,0	52	19	1	276	20,6
Gallzein	25	4,4	-10,7	23	0	1	30	5,2
Gerlos	60	7,6	-7,7	31	29	0	436	55,2
Gerlosberg	15	3,3	7,1	14	0	0	14	3,1
Hainzenberg	41	6,2	-4,7	41	0	0	142	21,5
Hart im Zillertal	87	6,1	22,5	77	8	0	56	3,9
Hippach	60	4,4	-1,6	37	19	0	96	7,0
Jenbach	1.028	14,8	9,0	255	362	325	251	3,6
Kaltenbach	174	14,0	0,0	109	49	20	93	7,5
Mayrhofen	843	21,4	31,3	434	359	5	554	14,1
Pill	58	5,4	1,8	33	17	1	197	18,5
Ramsau im Zillertal	139	8,8	0,7	77	48	5	98	6,2
Ried im Zillertal	122	9,8	-8,3	66	51	4	73	5,9
Rohrberg	16	3,1	33,3	12	4	0	39	7,5
Schlitters	165	12,1	5,1	67	28	65	78	5,7
Schwaz	1.460	11,3	7,4	375	509	445	713	5,5
Schwendau	121	7,8	11,0	81	37	0	133	8,6
Stans	137	7,3	-6,8	70	24	35	95	5,1
Steinberg am Rofan	45	15,0	21,6	43	1	0	149	49,5
Strass im Zillertal	55	6,5	-11,3	19	23	9	33	3,9
Stumm	157	8,6	1,3	93	56	1	143	7,9

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 65)

Gemeinde	AusländerInnen 2008			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2008	Zweitwohn- sitzquote 2008
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2007 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Stummerberg	28	3,5	3,7	26	2	0	57	7,0
Terfens	101	5,0	-15,8	51	15	25	102	5,0
Tux	195	10,2	3,2	109	78	2	369	19,3
Uderns	121	7,5	3,4	81	25	12	105	6,5
Vomp	421	9,2	10,2	199	71	131	308	6,7
Weer	108	7,2	13,7	79	7	17	169	11,2
Weerberg	78	3,5	-7,1	55	7	9	237	10,5
Wiesing	149	7,4	6,4	91	14	39	118	5,9
Zell am Ziller	213	12,1	2,9	88	112	4	249	14,1
Zellberg	32	5,0	3,2	13	19	0	26	4,0

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Eheschließungen	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008					
		Lebendgeborene			AusländerInnen	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	insg.			
25	26	27	28	29	30	31	
TIROL	2871	6705	2826	707	5191	11	199
INNSBRUCK-STADT	453	1045	444	156	1047	2	39
IMST	245	550	215	49	363	1	10
Arzl im Pitztal	10	29	10	1	16	0	0
Haiming	23	40	13	1	22	0	1
Imst	38	118	48	20	58	0	3
Imsterberg	4	2	0	0	3	0	0
Jerzens	2	11	7	2	11	0	1
Karres	2	3	1	0	5	0	0
Karrösten	2	1	0	0	4	0	0
Längenfeld	12	38	12	1	25	0	0
Mieming	13	35	12	1	30	0	1
Mils bei Imst	0	5	2	0	2	0	0
Mötz	3	8	4	0	9	0	1
Nassereith	14	21	7	2	18	0	0
Obsteig	6	11	1	1	6	0	0
Oetz	10	18	10	0	13	0	0
Rietz	18	23	11	2	7	0	0
Roppen	8	20	5	0	8	0	0
St.Leonhard/Pitztal	9	13	7	1	15	0	1
Sautens	13	13	3	1	9	0	0
Silz	8	19	7	2	19	1	1
Sölden	12	26	10	2	25	0	0
Stams	6	10	6	2	5	0	0
Tarrenz	10	27	15	2	13	0	1
Umhausen	17	36	12	6	22	0	0
Wenns	5	23	12	2	18	0	0
INNSBRUCK-LAND	703	1600	644	159	1145	3	31
Absam	23	52	24	7	55	0	0
Aldrans	14	18	8	2	13	0	1
Ampass	10	17	4	0	9	0	1
Axams	21	52	23	5	39	0	1
Baumkirchen	2	15	7	0	10	0	0
Birgitz	4	11	3	3	5	0	0
Ellbögen	2	12	5	0	2	0	0
Flauring	5	8	2	0	8	0	0
Fritzens	13	21	6	0	7	0	0
Fulpmes	17	37	12	5	21	0	0
Gnadenwald	0	15	7	1	2	0	0
Götzens	22	37	20	4	20	0	2
Gries am Brenner	4	15	9	0	6	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Eheschließungen	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008					
		Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Gries im Sellrain	2	8	2	0	6	0	0
Grinzens	8	11	6	2	9	0	1
Gschnitz	4	5	1	0	7	0	0
Hall in Tirol	47	124	40	19	166	0	6
Hatting	7	19	6	1	2	0	0
Inzing	11	30	14	1	25	0	1
Kematen in Tirol	7	22	11	2	17	0	1
Kolsass	3	15	7	4	4	0	0
Kolsassberg	1	1	1	0	4	0	0
Lans	7	6	3	0	5	0	0
Leutasch	11	16	4	4	8	1	1
Matrei am Brenner	2	5	0	0	7	0	0
Mieders	7	20	7	2	18	0	0
Mils	13	33	13	1	20	0	0
Mühlbachl	5	13	7	1	26	0	0
Mutters	9	16	11	1	11	0	0
Natters	4	14	6	1	15	1	0
Navis	10	23	13	2	6	0	0
Neustift im Stubaital	21	39	14	3	21	0	0
Oberhofen im Inntal	9	20	8	2	7	0	0
Obernberg am Brenner	0	5	1	0	3	0	1
Oberperfuss	11	29	7	3	10	0	0
Patsch	4	5	2	0	10	0	0
Petttau	3	3	2	0	4	0	0
Pfaffenhofen	7	12	8	0	8	0	0
Pfons	4	9	5	0	9	0	0
Polling in Tirol	6	10	6	2	4	0	0
Ranggen	6	14	7	2	1	0	0
Reith bei Seefeld	3	5	3	2	9	0	1
Rinn	8	17	9	2	8	0	0
Rum	40	92	33	6	65	0	2
St.Sigmund/Sellrain	0	1	1	0	3	0	0
Scharnitz	7	9	4	1	6	0	0
Schmirn	1	17	4	0	4	0	0
Schönberg/Stubaital	4	13	5	1	2	0	0
Seefeld in Tirol	7	23	10	8	12	0	1
Sellrain	6	10	4	0	9	0	0
Sistrans	5	16	5	0	17	0	0
Steinach/Brenner	12	27	16	3	25	0	0
Telfes im Stubai	6	17	8	1	9	0	1
Telfs	61	158	60	26	118	0	6
Thaur	24	52	24	5	12	0	1
Trins	4	17	7	0	6	0	0
Tulfes	5	18	10	1	6	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Eheschließungen	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008					
		Lebendgeborene			AusländerInnen	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	insg.			
25	26	27	28	29	30	31	
Unterperfluss	0	2	1	0	16	0	0
Vals	4	2	2	0	6	0	0
Völs	37	63	20	11	42	0	1
Volders	26	45	13	4	23	0	0
Wattenberg	3	6	3	1	2	0	0
Wattens	40	52	22	2	61	1	2
Wildermieming	2	7	3	0	6	0	0
Zirl	32	94	35	5	48	0	0
KITZBÜHEL	224	518	246	65	449	0	26
Aurach bei Kitzbühel	5	11	5	2	9	0	1
Brixen im Thale	7	18	8	1	14	0	0
Fieberbrunn	14	35	20	5	35	0	7
Going/Wilden Kaiser	10	15	4	1	6	0	1
Hochfilzen	5	11	6	1	12	0	0
Hopfgarten/Brixental	26	64	30	9	37	0	0
Itter	8	12	4	1	8	0	1
Jochberg	1	13	7	0	7	0	0
Kirchberg in Tirol	17	35	14	3	35	0	2
Kirchdorf in Tirol	6	33	16	5	26	0	1
Kitzbühel	30	55	28	7	76	0	4
Kössen	11	33	17	6	40	0	2
Oberndorf in Tirol	12	16	8	1	11	0	0
Reith bei Kitzbühel	13	15	7	0	8	0	0
St.Jakob in Haus	1	2	2	0	3	0	0
St.Johann in Tirol	28	77	36	14	71	0	5
St.Ulrich/Pillersee	7	14	3	1	7	0	0
Schwendt	2	6	4	2	1	0	0
Waidring	6	18	12	2	15	0	0
Westendorf	15	35	15	4	28	0	2
KUFSTEIN	392	1011	442	97	647	1	38
Alpbach	9	27	14	0	14	0	0
Angath	1	7	2	1	3	0	0
Angerberg	5	17	6	0	6	0	0
Bad Häring	12	21	12	1	21	0	1
Brandenberg	6	15	6	2	10	0	1
Breitenbach am Inn	15	25	9	1	13	0	0
Brixlegg	8	28	13	2	18	0	0
Ebbs	15	51	24	5	53	1	1
Ellmau	9	13	10	0	12	0	2
Erl	8	16	6	0	8	0	0
Kirchbichl	19	40	19	4	33	0	3
Kramsach	16	36	15	0	34	0	3

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Eheschließungen	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008					AusländerInnen
		Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Kufstein	52	194	74	31	124	0	12
Kundl	17	32	16	2	31	0	2
Langkampfen	20	52	31	3	24	0	1
Mariastein	2	4	0	0	0	0	0
Münster	16	34	17	2	17	0	1
Niederndorf	9	20	15	3	12	0	2
Niederndorferberg	4	8	2	1	3	0	0
Radfeld	5	28	10	2	8	0	0
Rattenberg	2	1	0	0	2	0	0
Reith im Alpbachtal	16	33	11	5	17	0	1
Rettenschöss	2	6	3	0	5	0	0
Scheffau/Wild.Kaiser	6	10	6	0	20	0	1
Schwoich	11	22	16	3	13	0	3
Söll	19	32	16	2	16	0	0
Thiersee	12	32	15	0	13	0	1
Walchsee	3	25	5	4	9	0	0
Wildschönau	18	50	21	4	31	0	0
Wörgl	55	132	48	19	77	0	3
LANDECK	169	469	161	42	328	0	3
Faggen	0	7	2	0	2	0	0
Fendels	0	1	0	0	2	0	0
Fiss	3	7	5	2	1	0	0
Fließ	11	37	17	2	20	0	0
Flirsch	7	9	2	2	5	0	0
Galtür	2	10	2	1	2	0	0
Grins	6	16	6	0	13	0	0
Ischgl	5	21	4	0	9	0	0
Kappl	15	29	4	0	16	0	0
Kaunerberg	5	6	1	0	1	0	0
Kaunertal	2	5	3	0	4	0	0
Kauns	0	6	4	0	2	0	0
Ladis	5	7	4	1	4	0	0
Landeck	31	77	19	11	61	0	1
Nauders	5	20	5	1	12	0	0
Pettneu am Arlberg	5	16	8	3	10	0	0
Pfunds	9	26	12	6	24	0	1
Pians	1	4	3	2	5	0	0
Prutz	7	22	3	1	11	0	1
Ried im Oberinntal	5	13	7	1	19	0	0
St.Anton am Arlberg	6	23	14	3	20	0	0
Schönwies	4	29	11	1	9	0	0
See	6	13	4	0	9	0	0
Serfaus	3	11	4	2	8	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Eheschließungen	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008					
		Lebendgeborene			AusländerInnen	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	insg.			
25	26	27	28	29	30	31	
Spiss	0	0	0	0	5	0	0
Stanz bei Landeck	6	8	3	0	5	0	0
Strengen	6	12	5	0	9	0	0
Tobadill	1	6	1	0	3	0	0
Tösens	6	8	2	1	8	0	0
Zams	7	20	6	2	29	0	0
LIENZ	169	441	200	14	408	2	12
Abfaltersbach	3	6	1	0	6	0	0
Ainet	3	9	3	0	3	0	0
Amlach	1	0	0	0	3	0	0
Anras	5	12	3	0	11	0	0
Assling	11	12	4	0	10	0	0
Außervillgraten	7	8	1	0	8	0	0
Dölsach	7	20	10	1	17	0	3
Gaimberg	5	7	3	0	4	0	1
Heinfels	3	8	2	0	6	0	0
Hopfgarten/Deferegggen	3	3	1	0	3	0	0
Innervillgraten	0	19	5	0	7	1	0
Iselsberg-Stronach	2	5	2	0	3	0	0
Kals am Großglockner	1	8	4	0	11	0	0
Kartitsch	2	4	0	0	6	0	0
Lavant	0	2	1	0	1	0	0
Leisach	1	13	7	1	5	0	0
Lienz	31	103	44	5	145	0	3
Matrei in Osttirol	17	41	26	1	47	0	2
Nikolsdorf	2	10	4	0	4	0	0
Nußdorf-Debant	9	34	23	2	13	0	1
Oberlienz	1	9	4	0	10	0	0
Obertilliach	4	4	1	0	9	0	1
Prägraten	1	13	9	1	9	0	0
St.Jakob/Deferegggen	4	15	7	1	5	0	0
St.Johann am Walde	1	1	1	0	2	0	0
St.Veit in Deferegggen	3	8	5	1	10	0	1
Schlaiten	2	3	2	0	4	0	0
Sillian	15	14	8	0	16	0	0
Strassen	2	10	0	0	6	0	0
Thurn	3	1	0	0	2	0	0
Tristach	5	15	6	0	6	0	0
Untertilliach	0	3	2	1	4	0	0
Virgen	15	21	11	0	12	1	0
REUTTE	139	272	108	41	255	0	14
Bach	4	5	1	1	4	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Eheschließungen	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008					
		Lebendgeborene			AusländerInnen	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	insg.			
25	26	27	28	29	30	31	
Berwang	3	4	0	1	7	0	0
Biberwier	4	6	1	0	5	0	1
Bichlbach	4	6	2	1	8	0	0
Breitenwang	6	20	8	7	9	0	0
Ehenbichl	6	13	2	1	23	0	2
Ehrwald	10	6	4	1	16	0	0
Elbigenalp	1	9	5	1	8	0	1
Elmen	2	5	2	2	4	0	0
Forchach	0	2	2	0	0	0	0
Grän	0	8	5	3	4	0	0
Gramais	1	2	0	0	0	0	0
Häselgehr	3	9	4	2	6	0	0
Heiterwang	4	3	2	0	4	0	0
Hinterhornbach	0	1	0	0	0	0	0
Höfen	5	10	3	1	7	0	2
Holzgau	3	2	0	0	3	0	0
Jungholz	1	2	0	1	2	0	1
Kaisers	0	0	0	0	1	0	0
Lechaschau	13	19	8	3	8	0	1
Lermoos	3	8	6	2	14	0	0
Musau	0	5	3	0	2	0	0
Namlos	0	1	0	0	0	0	0
Nesselwängle	3	4	2	0	4	0	0
Pfafflar	0	1	0	0	2	0	0
Pflach	9	13	5	2	4	0	0
Pinswang	0	5	3	0	3	0	0
Reutte	29	50	16	7	54	0	2
Schattwald	2	3	1	0	3	0	1
Stanzach	3	5	3	0	5	0	0
Steeg	3	10	4	0	4	0	0
Tannheim	5	12	7	3	1	0	0
Vils	3	9	2	1	17	0	3
Vorderhornbach	0	1	1	0	3	0	0
Wängle	6	1	1	1	6	0	0
Weißbach am Lech	3	11	4	0	14	0	0
Zöblen	0	1	1	0	0	0	0
SCHWAZ	377	799	366	84	549	2	26
Achenkirch	10	18	10	5	11	0	2
Aschau im Zillertal	8	14	8	3	13	0	0
Brandberg	1	3	1	0	3	0	0
Bruck am Ziller	7	13	7	1	12	0	0
Buch bei Jenbach	15	24	13	4	10	0	1
Eben am Achensee	17	26	16	1	16	0	4

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Eheschließungen	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008					
		Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Finkenberg	5	10	6	1	6	0	0
Fügen	16	34	17	5	41	0	2
Fügenberg	4	7	5	0	7	0	0
Gallzein	2	9	3	0	4	0	0
Gerlos	2	10	4	1	5	0	0
Gerlosberg	4	7	6	0	1	0	0
Hainzenberg	1	7	4	0	1	0	0
Hart im Zillertal	7	19	13	2	7	0	0
Hippach	5	15	4	0	6	0	0
Jenbach	34	68	20	7	47	1	2
Kaltenbach	6	17	13	3	5	0	0
Mayrhofen	19	45	21	10	33	0	2
Pill	6	9	1	1	2	0	0
Ramsau im Zillertal	9	13	9	0	5	1	0
Ried im Zillertal	5	16	10	1	4	0	0
Rohrberg	4	6	3	1	2	0	0
Schlitters	9	17	8	3	9	0	1
Schwaz	61	156	52	16	128	0	4
Schwendau	7	17	9	1	12	0	1
Stans	3	10	6	1	6	0	0
Steinberg am Rofan	0	0	0	0	1	0	1
Strass im Zillertal	3	7	3	1	2	0	0
Stumm	9	14	8	2	14	0	0
Stummerberg	5	9	3	0	8	0	0
Terfens	9	20	9	1	12	0	0
Tux	8	16	6	3	8	0	0
Uderns	5	18	13	1	8	0	0
Vomp	22	46	16	5	36	0	4
Weer	8	8	5	0	14	0	1
Weerberg	15	17	9	0	14	0	1
Wiesing	12	33	14	2	10	0	0
Zell am Ziller	7	15	8	1	25	0	0
Zellberg	7	6	3	1	1	0	0

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Wanderungen 2008							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
TIROL ¹	28.140	10.665	28.839	7.707	-699	2.958	2.259	27.418
INNSBRUCK-STADT ¹	4.785	2.409	4.515	1.795	270	614	884	9.389
IMST ¹	2.115	1.346	2.241	977	-126	369	243	1.730
Arzl im Pitztal	95	21	132	20	-37	1	-36	41
Haiming	135	33	149	39	-14	-6	-20	102
Imst	460	84	416	80	44	4	48	542
Imsterberg	16	2	27	0	-11	2	-9	4
Jerzens	31	47	25	21	6	26	32	19
Karres	15	1	10	0	5	1	6	6
Karrösten	26	1	27	2	-1	-1	-2	17
Längenfeld	90	123	139	68	-49	55	6	129
Mieming	170	58	120	28	50	30	80	97
Mils bei Imst	31	2	20	0	11	2	13	13
Mötz	98	30	133	13	-35	17	-18	15
Nassereith	64	13	71	9	-7	4	-3	54
Obsteig	72	12	42	15	30	-3	27	31
Oetz	91	23	94	24	-3	-1	-4	56
Rietz	95	13	108	6	-13	7	-6	56
Roppen	47	12	44	7	3	5	8	30
St.Leonhard/Pitztal	16	19	41	21	-25	-2	-27	19
Sautens	63	16	74	3	-11	13	2	22
Silz	89	31	101	14	-12	17	5	79
Sölden	113	737	157	555	-44	182	138	152
Stams	78	11	70	11	8	0	8	33
Tarrenz	81	14	90	17	-9	-3	-12	55
Umhausen	82	37	93	14	-11	23	12	109
Wenns	57	6	58	10	-1	-4	-5	49
INNSBRUCK-LAND ¹	7.835	1.855	7.763	1.346	72	509	581	4.477
Absam	270	54	274	32	-4	22	18	99
Aldrans	159	34	177	21	-18	13	-5	40
Ampass	90	32	101	18	-11	14	3	44
Axams	289	56	232	37	57	19	76	119
Baumkirchen	55	12	43	2	12	10	22	36
Birgitz	77	10	99	13	-22	-3	-25	32
Ellbögen	20	1	36	1	-16	0	-16	6
Flauring	109	8	66	2	43	6	49	47
Fritzens	67	44	86	33	-19	11	-8	17
Fulpmes	139	52	155	53	-16	-1	-17	97
Gnadenwald	28	11	30	5	-2	6	4	20
Götzens	271	98	302	57	-31	41	10	95

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindegewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Wanderungen 2008							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
32	33	34	35	36	37	38	39	
Gries am Brenner	62	21	41	22	21	-1	20	35
Gries im Sellrain	13	2	12	1	1	1	2	5
Grinzens	60	9	49	5	11	4	15	5
Gschnitz	12	5	13	0	-1	5	4	4
Hall in Tirol	823	141	725	117	98	24	122	531
Hatting	70	4	73	5	-3	-1	-4	20
Inzing	204	42	117	22	87	20	107	115
Kematen in Tirol	97	25	170	17	-73	8	-65	38
Kolsass	65	8	58	10	7	-2	5	32
Kolsassberg	24	9	25	4	-1	5	4	7
Lans	28	14	32	7	-4	7	3	7
Leutasch	69	61	69	30	0	31	31	99
Matrei am Brenner	34	11	57	6	-23	5	-18	23
Mieders	70	17	71	11	-1	6	5	26
Mils	250	21	213	18	37	3	40	64
Mühlbachl	76	10	87	9	-11	1	-10	23
Mutters	107	16	100	12	7	4	11	24
Natters	87	25	109	19	-22	6	-16	13
Navis	58	13	67	17	-9	-4	-13	46
Neustift im Stubaital	103	85	138	49	-35	36	1	131
Oberhofen im Inntal	81	14	90	6	-9	8	-1	31
Obernberg am Brenner	9	5	18	5	-9	0	-9	9
Oberperfuss	80	9	93	12	-13	-3	-16	59
Patsch	54	16	24	6	30	10	40	14
Pettnau	48	5	54	9	-6	-4	-10	21
Pfaffenhofen	82	5	96	8	-14	-3	-17	21
Pfons	40	1	24	5	16	-4	12	13
Polling in Tirol	51	4	51	3	0	1	1	8
Ranggen	56	8	42	8	14	0	14	27
Reith bei Seefeld	66	32	82	16	-16	16	0	22
Rinn	110	10	60	8	50	2	52	20
Rum	453	87	431	69	22	18	40	201
St.Sigmund/Sellrain	3	0	5	0	-2	0	-2	
Scharnitz	79	28	78	21	1	7	8	28
Schmirn	16	1	17	4	-1	-3	-4	4
Schönberg/Stubaital	56	11	80	6	-24	5	-19	10
Seefeld in Tirol	119	92	148	65	-29	27	-2	174
Sellrain	24	6	35	3	-11	3	-8	6
Sistrans	138	15	72	7	66	8	74	35
Steinach/Brenner	150	21	126	22	24	-1	23	101
Telfes im Stubai	67	14	39	11	28	3	31	16
Telfs	568	188	639	103	-71	85	14	914
Thaur	156	40	175	28	-19	12	-7	55
Trins	29	11	36	7	-7	4	-3	21
Tulfes	67	16	73	12	-6	4	-2	9

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Wanderungen 2008							Umwüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Unterperfuss	22	0	7	4	15	-4	11	5
Vals	14	3	13	0	1	3	4	
Völs	369	72	382	75	-13	-3	-16	149
Volders	134	23	168	9	-34	14	-20	87
Wattenberg	30	5	29	2	1	3	4	11
Wattens	311	55	296	58	15	-3	12	232
Wildermieming	43	6	47	5	-4	1	-3	5
Zirl	424	101	406	94	18	7	25	269
KITZBÜHEL ¹	2.307	1.029	2.484	576	-177	453	276	2.192
Aurach bei Kitzbühel	32	27	53	7	-21	20	-1	11
Brixen im Thale	73	33	105	12	-32	21	-11	65
Fieberbrunn	297	125	342	59	-45	66	21	163
Going/Wilden Kaiser	86	45	77	31	9	14	23	36
Hochfilzen	27	7	56	2	-29	5	-24	21
Hopfgarten/Brixental	191	66	165	37	26	29	55	208
Itter	52	9	51	8	1	1	2	19
Jochberg	53	16	66	13	-13	3	-10	31
Kirchberg in Tirol	200	85	172	45	28	40	68	259
Kirchdorf in Tirol	150	49	173	30	-23	19	-4	104
Kitzbühel	279	169	366	97	-87	72	-15	310
Kössen	98	97	139	68	-41	29	-12	219
Oberndorf in Tirol	65	25	93	11	-28	14	-14	27
Reith bei Kitzbühel	45	53	89	30	-44	23	-21	31
St.Jakob in Haus	60	11	25	2	35	9	44	21
St.Johann in Tirol	386	89	304	80	82	9	91	465
St.Ulrich/Pillersee	62	35	49	13	13	22	35	59
Schwendt	28	15	17	7	11	8	19	20
Waidring	49	24	53	15	-4	9	5	38
Westendorf	74	49	89	9	-15	40	25	85
KUFSTEIN ¹	3.988	1.482	3.877	1.237	111	245	356	3.936
Alpbach	44	34	52	21	-8	13	5	59
Angath	30	10	45	6	-15	4	-11	11
Angerberg	54	14	64	16	-10	-2	-12	19
Bad Häring	184	55	119	29	65	26	91	111
Brandenberg	31	7	27	8	4	-1	3	26
Breitenbach am Inn	100	22	125	9	-25	13	-12	67
Brixlegg	157	27	110	21	47	6	53	128
Ebbs	182	80	199	48	-17	32	15	117
Ellmau	99	51	105	44	-6	7	1	83
Erl	33	30	27	22	6	8	14	24
Kirchbichl	284	69	260	47	24	22	46	106

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindegewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Wanderungen 2008							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Kramsach	178	30	169	27	9	3	12	116
Kufstein	786	448	630	359	156	89	245	1.412
Kundl	137	26	132	32	5	-6	-1	122
Langkampfen	200	40	165	22	35	18	53	73
Mariastein	13	5	17	5	-4	0	-4	2
Münster	102	17	102	10	0	7	7	63
Niederndorf	73	17	69	19	4	-2	2	51
Niederndorferberg	12	13	18	6	-6	7	1	5
Radfeld	84	38	125	27	-41	11	-30	43
Rattenberg	38	3	62	6	-24	-3	-27	6
Reith im Alpbachtal	126	18	131	53	-5	-35	-40	52
Retzenschöss	12	9	9	1	3	8	11	2
Scheffau/Wild.Kaiser	73	31	57	32	16	-1	15	31
Schwoich	111	13	113	14	-2	-1	-3	42
Söll	89	59	123	120	-34	-61	-95	131
Thiersee	67	38	88	47	-21	-9	-30	64
Walchsee	42	33	49	27	-7	6	-1	50
Wildschönau	76	80	99	40	-23	40	17	125
Wörgl	571	165	586	119	-15	46	31	795
LANDECK ¹	1.306	710	1.520	622	-214	88	-126	1.095
Faggen	4	4	5	2	-1	2	1	4
Fendels	2	23	7	12	-5	11	6	8
Fiss	32	107	41	30	-9	77	68	20
Fließ	128	16	123	9	5	7	12	82
Flirsch	16	30	21	27	-5	3	-2	21
Galtür	14	73	15	73	-1	0	-1	34
Grins	60	14	39	5	21	9	30	34
Ischgl	43	56	54	81	-11	-25	-36	49
Kappl	27	9	51	8	-24	1	-23	18
Kaunerberg	13	0	10	1	3	-1	2	6
Kaunertal	7	16	19	9	-12	7	-5	10
Kauns	17	2	14	0	3	2	5	6
Ladis	18	16	12	25	6	-9	-3	8
Landeck	311	62	352	61	-41	1	-40	244
Nauders	15	31	38	22	-23	9	-14	93
Pettneu am Arlberg	44	23	43	29	1	-6	-5	32
Pfunds	62	32	72	26	-10	6	-4	80
Pians	44	7	41	6	3	1	4	10
Prutz	54	15	62	11	-8	4	-4	43
Ried im Oberinntal	64	13	63	17	1	-4	-3	28
St.Anton am Arlberg	55	87	75	94	-20	-7	-27	95
Schönwies	41	12	63	3	-22	9	-13	10

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindegewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Wanderungen 2008							Umwzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
See	26	9	19	10	7	-1	6	33
Serfaus	22	19	52	36	-30	-17	-47	44
Spiss	3	2	2	5	1	-3	-2	1
Stanz bei Landeck	10	1	26	1	-16	0	-16	9
Strengen	14	3	22	0	-8	3	-5	15
Tobadill	18	0	21	2	-3	-2	-5	8
Tösens	26	6	31	4	-5	2	-3	6
Zams	116	22	127	13	-11	9	-2	44
LIENZ ¹	1.314	177	1.642	129	-328	48	-280	1.211
Abfaltersbach	6	0	17	3	-11	-3	-14	9
Ainet	27	0	32	0	-5	0	-5	19
Amlach	17	1	20	0	-3	1	-2	
Anras	22	3	25	1	-3	2	-1	19
Assling	30	5	45	1	-15	4	-11	24
Außervillgraten	7	2	17	0	-10	2	-8	9
Dölsach	80	16	104	3	-24	13	-11	39
Gaimberg	27	1	28	0	-1	1	0	7
Heinfels	15	7	36	6	-21	1	-20	7
Hopfgarten/Deferegggen	7	3	16	3	-9	0	-9	9
Innervillgraten	3	0	17	1	-14	-1	-15	9
Iselsberg-Stronach	26	7	15	1	11	6	17	13
Kals am Großglockner	26	6	25	5	1	1	2	23
Kartitsch	10	0	8	4	2	-4	-2	4
Lavant	7	0	12	0	-5	0	-5	2
Leisach	35	3	58	3	-23	0	-23	4
Lienz	466	56	496	49	-30	7	-23	572
Matrei in Osttirol	62	9	170	9	-108	0	-108	113
Nikolsdorf	18	6	22	5	-4	1	-3	16
Nußdorf-Debant	135	9	156	15	-21	-6	-27	94
Oberlienz	28	0	42	2	-14	-2	-16	16
Obertilliach	8	0	10	1	-2	-1	-3	3
Prägraten	11	2	15	0	-4	2	-2	17
St.Jakob/Deferegggen	15	5	19	2	-4	3	-1	3
St.Johann am Walde	1	0	5	0	-4	0	-4	3
St.Veit in Deferegggen	6	5	23	0	-17	5	-12	14
Schlaiten	8	0	10	0	-2	0	-2	4
Sillian	56	12	43	4	13	8	21	71
Strassen	8	8	22	1	-14	7	-7	7
Thurn	25	1	17	0	8	1	9	4
Tristach	76	5	64	7	12	-2	10	29

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindegewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Wanderungen 2008							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Untertilliach	0	1	4	0	-4	1	-3	9
Virgen	46	4	49	3	-3	1	-2	39
REUTTE ¹	1.303	476	1.485	341	-182	135	-47	867
Bach	13	3	33	3	-20	0	-20	6
Berwang	15	14	22	9	-7	5	-2	5
Biberwier	23	15	27	2	-4	13	9	14
Bichlbach	23	13	51	10	-28	3	-25	13
Breitenwang	95	27	130	22	-35	5	-30	14
Ehenbichl	92	9	47	9	45	0	45	8
Ehrwald	54	78	69	42	-15	36	21	113
Elbigenalp	27	10	43	4	-16	6	-10	19
Elmen	16	1	9	1	7	0	7	3
Forchach	13	2	11	2	2	0	2	2
Grän	20	7	23	7	-3	0	-3	10
Gramais	0	0	2	0	-2	0	-2	.
Häselgehr	27	7	15	8	12	-1	11	15
Heiterwang	24	2	16	6	8	-4	4	12
Hinterhornbach	0	2	1	1	-1	1	0	.
Höfen	55	12	57	12	-2	0	-2	24
Holzgau	12	5	35	2	-23	3	-20	13
Jungholz	0	18	2	13	-2	5	3	12
Kaisers	1	0	3	0	-2	0	-2	.
Lechaschau	136	24	127	30	9	-6	3	36
Lermoos	35	22	51	11	-16	11	-5	33
Musau	20	8	14	1	6	7	13	11
Namlos	1	2	1	0	0	2	2	2
Nesselwängle	10	11	24	1	-14	10	-4	13
Pfafflar	2	5	6	1	-4	4	0	6
Pflach	84	18	85	12	-1	6	5	23
Pinswang	4	6	13	4	-9	2	-7	1
Reutte	332	56	314	69	18	-13	5	348
Schattwald	17	4	9	6	8	-2	6	4
Stanzach	19	0	13	2	6	-2	4	3
Steeg	18	2	23	0	-5	2	-3	14
Tannheim	29	23	54	11	-25	12	-13	25
Vils	24	28	34	22	-10	6	-4	24
Vorderhornbach	3	0	7	0	-4	0	-4	2
Wängle	26	15	46	4	-20	11	-9	16
Weißbach am Lech	31	19	63	12	-32	7	-25	17
Zöblen	2	8	5	2	-3	6	3	6

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindevorte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 66)

Gemeinde	Wanderungen 2008							Umwzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
SCHWAZ¹	3.187	1.181	3.312	684	-125	497	372	2.521
Achenkirch	61	59	59	33	2	26	28	107
Aschau im Zillertal	71	8	68	5	3	3	6	44
Brandberg	1	0	12	0	-11	0	-11	4
Bruck am Ziller	32	4	25	0	7	4	11	15
Buch bei Jenbach	102	13	171	21	-69	-8	-77	40
Eben am Achensee	102	81	138	43	-36	38	2	97
Finkenberg	38	27	48	28	-10	-1	-11	17
Fügen	195	63	188	40	7	23	30	87
Fügenberg	57	13	46	13	11	0	11	15
Gallzein	23	5	24	3	-1	2	1	2
Gerlos	21	11	23	8	-2	3	1	14
Gerlosberg	8	2	9	1	-1	1	0	4
Hainzenberg	27	4	22	4	5	0	5	9
Hart im Zillertal	55	30	54	16	1	14	15	10
Hippach	39	8	45	4	-6	4	-2	4
Jenbach	317	106	305	62	12	44	56	461
Kaltenbach	46	39	83	34	-37	5	-32	31
Mayrhofen	128	265	184	61	-56	204	148	196
Pill	37	15	42	9	-5	6	1	7
Ramsau im Zillertal	41	23	53	4	-12	19	7	50
Ried im Zillertal	65	13	81	9	-16	4	-12	21
Rohrberg	13	3	5	0	8	3	11	4
Schlitters	64	17	67	9	-3	8	5	22
Schwaz	598	132	513	117	85	15	100	782
Schwendau	78	11	35	4	43	7	50	13
Stans	96	17	108	8	-12	9	-3	40
Steinberg am Rofan	8	8	11	3	-3	5	2	5
Strass im Zillertal	38	7	46	5	-8	2	-6	14
Stumm	44	11	67	8	-23	3	-20	17
Stummerberg	17	3	23	3	-6	0	-6	5
Terfens	88	14	114	4	-26	10	-16	66
Tux	35	44	56	33	-21	11	-10	40
Uderns	56	19	58	16	-2	3	1	38
Vomp	247	39	171	32	76	7	83	89
Weer	98	15	77	13	21	2	23	35
Weerberg	51	12	76	4	-25	8	-17	44
Wiesing	88	22	110	14	-22	8	-14	34
Zell am Ziller	84	15	76	12	8	3	11	37
Zellberg	18	3	19	1	-1	2	1	1

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20..., **jährlich** seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20..., **jährlich** seit 1985
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20..“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch des Landes Tirol 2006, Innsbruck Mai 2006, 381 S.